



01
2022

BürgerINFO *aktuell*

Seite 4 Rathaus // Seite 44 Bürgerstiftung // Seite 53 Tipps & Termine

Wichtige Rufnummern



Leitstelle	02251 5036 oder 112
Krankenhaus Schleiden	02445 870
Krankenhaus Mechernich	02443 170
Krankenhaus Euskirchen	02251 900
Polizei	02445 8580 oder 110
Überfall, Verkehrsunfall	110
Feuer	112
Rettungsdienst, Erste Hilfe	112
Notruf-Fax für Hörgeschädigte	02251 970547
Nordrheinweite Arztzufentrale	116117
Bundesweite Arztnotrufzentrale	116117
Zahnärztlicher Notfalldienst	01805 986700
Augenärztlicher Notdienst	116117 0228 28715505
Giftnotruf Bundesweit	0228 19 240
Apothekennotdienst	0800 00 22833
Störungsdienst Gas	02251 7080 oder 3222
Störungsdienst Wasser	02482 95000
Störungsdienst Strom	02441 820
Rathaus Schleiden	02445 89-0
Straßenverkehrsamt Euskirchen Nebenstelle Schleiden	02251 15-830/-831/-832

Kontakte und Öffnungszeiten



Stadtverwaltung/ Bürgerbüro	Blankenheimer Str. 2 // 53937 Schleiden ☎ 02445 89-0 // Fax 02445 89-250 rathaus@schleiden.de www.schleiden.de // www.naturerlich-eifel.de Montag – Freitag 7:45 – 12:30 Uhr Donnerstag 14 – 18 Uhr
Straßenverkehrsamt Nebenstelle Schleiden	Blankenheimer Str. 2 // 53937 Schleiden ☎ 02251 15-830/-831/-832 Fax 02251 15-834 Mo. – Fr. 7:45 – 12 Uhr, Do. 14 – 15:30 Uhr
Stadtbibliothek Schleiden	Zurzeit geschlossen Medienrückgabe im Rathaus der Stadt Schleiden zu den Öffnungszeiten. Hauptgebäude, Zimmer A2.220. www.stadtbibliothek-schleiden.de
Tourist-Info und Nationalpark-Tor Gemünd	Marienplatz 59 // 53937 Schleiden ☎ 02444 2011 // Fax 02444 1641 nationalparktor@nordeifel-tourismus.de www.nordeifel-tourismus.de Täglich 10 – 13 Uhr, 13:30 – 16 Uhr (Nov. – Mrz.) Täglich 9 – 13 Uhr, 13:30 – 17 Uhr (Apr. – Okt.)
GdG Pfarrbüro Schleiden	Vorburg 3 // 53937 Schleiden ☎ 02445 3218 philipp.cuck@bistum-aachen.de
Ev. Trinitatis Kirchengemeinde	Pfarramt Bezirk Schleiden Am Hähnchen 1 // 53937 Schleiden ☎ 02445 3267 erik.schumacher@ekir.de

seit 1920

STEINMETZ-WERKSTÄTTEN

SIMONS GMBH

MECHERNICH

NATUR STEIN

Grabdenkmale • Individuelle Beratung
Große Ausstellungsfläche • Eigene Sägerei und Herstellung
Marmor • Granit • Einheimische Gesteine

Simons - 53894 Mechernich - Stiftsweg 16
Telefon 0 24 43 / 21 68 - info@steinmetz-simons.de

Bildergalerie unter www.steinmetz-simons.de

BUNGARD
TISCHLERWERKSTÄTTEN GMBH & CO. KG

Individuelle Objekte für

- Büro/Zuhause
- Restaurant
- Bäckerei
- Schankraum und Theke
- Fenster und Türen

Kupferhardtweg 1 - 53940 Hellenthal-Reifferscheid - Telefon 02482-1569
kontakt@tischlerei-bungard.de - www.tischlerei-bungard.de

kloska AUTO-TEILE seit 1979

40

MOTOO

Frohe Weihnachten!

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Verwandten erholsame Feiertage und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund.

Ihr Team von Autoteile Kloska

53937 Gemünd | 53945 Blankenheim | 53925 Kall | 53894 Kommern | 53909 Zülpich
www.autoteile-kloska.de

BUNGARD
BESTATTUNGSDIENST

Wenn der Mensch den Menschen braucht

Ihre persönliche Hilfe im Trauerfall

Titelseite

Der Winterwanderweg führt Sie vom Parkplatz Walberhof zur Wüstung Wollseifen mit der Kirche „St. Rochus“.

Siehe Seite 50



Rat und Verwaltung wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und ein frohes Neues Jahr 2022.

Neue Anschriften von Hochwasserbetroffenen

Durch die Folgen des Hochwassers am 14./15. Juli 2021 waren viele Bürger*innen leider gezwungen ihren Wohnort zu wechseln. Damit die Zustellung zukünftigen Schriftverkehrs der Stadt Schleiden gewährleistet werden kann, wird um Mitteilung der neuen Anschriften gebeten. Dies kann entweder per Post, per E-Mail an steueramt@schleiden.de oder telefonisch unter 02445 89-410 erfolgen.

Nächste Blutspendetermine

Di. 22.02.2022 // 15:00 - 19:30 Uhr
Schöneseiffen, Bürgerhaus
Do. 03.03.2022 // 17:00 - 20:00 Uhr
Dreiborn, Mehrzweckgebäude
Di. 22.03.2022 // 15:00 - 19:30 Uhr
Schöneseiffen, Bürgerhaus



Redaktionsschluss

für die Ausgabe März/April 2022
ist am **28. Januar 2022**.

Pinnwand

Inhalt

4	Rathaus
16	Bildung
25	Wirtschaft, Handel & Gewerbe
31	Tourismus & Kultur
34	Geschichte
37	News
42	Ehrenamt des Monats
44	Bürgerstiftung
49	Region aktuell
51	Bunte Seite
52	Kinderseite
53	Tipps & Termine
55	Glückwünsche

Die nächste Ausgabe

der BürgerINFO aktuell erscheint am **22.02.2022**
Anzeigen- und Redaktionsschluss: **28.01.2022**

Amtliche Bekanntmachungen

Eine Übersicht über die amtlichen Bekanntmachungen finden Sie im Bekanntmachungskasten am Rathaus der Stadt Schleiden, sowie auf der Webseite der Stadt Schleiden unter: Rathaus > Amtliche Bekanntmachungen.

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

ein wahrlich turbulentes Jahr neigt sich dem Ende zu.

Das gesamte Jahr 2020 wurde durch die Corona-Pandemie geprägt und wir haben uns in der Silvesternacht 2020/2021 sicher alle eine deutliche Entspannung der Corona-Situation im Laufe des Jahres gewünscht. Ein Wunsch, der zumindest mit Ende des Lockdowns im Mai bis zum Herbst Wirklichkeit geworden ist.

Leider hat uns die Pandemie nun aber wieder eisern im Griff, wir befinden uns mitten in der vierten Welle. Eine Welle, in der bislang vor allem die Delta-Variante des Virus weit verbreitet war, sich nun aber mit der Omikron-Variante eine neue und scheinbar noch aggressivere Mutation des Virus zeigt. Aufgrund der rasant ansteigenden Fallzahlen wird nun doch noch einmal über einen totalen Lockdown nachgedacht, welcher eigentlich kein Mittel zur Pandemiebekämpfung mehr sein sollte. Stand heute - 28. November - warten wir alle gespannt darauf, was die Entscheidungen der nächsten Tage von Land und Bund dazu ergeben werden.

Als wäre all das nicht schlimm genug, wurde unser Stadtgebiet und Teile der Region in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli von einem Hochwasser getroffen, das unermessliche Zerstörung und Leid mit sich brachte. Allein im Gebiet der Stadt Schleiden haben neun Menschen ihr Leben verloren, hunderte Menschen wurden körperlich und seelisch verletzt und das Ausmaß der Zerstörung erinnert teilweise an Bilder aus Kriegsgebieten. Dabei hat vermutlich niemand von uns am Morgen des 14. Juli auch nur erahnen können, was im späteren Verlauf des Tages passieren wird. Zwar regnete es bereits seit Tagen und es wurde weiterer Regen mit bis zu 200 Litern pro m² angekündigt aber selbst erfahrene Einsatzkräfte und hochwassererprobte Bürgerinnen und Bürger waren entspannt und sahen höchstens den ein oder anderen Keller in Gefahr. Eine Einschätzung, die über den Tag zwar noch richtig war, sich aber in den Abendstunden aufgrund der ungeahnten Dimensionen dieser Naturkatastrophe als falsch herausstellen sollte.

Der andauernde Regen sorgte im Verlauf des Tages für eine vollständige Übersättigung des Bodens, so dass dieser irgendwann kein Wasser mehr aufnehmen konnte und es in den Abendstunden aufgrund des großflächigen Regengebietes zu einem Anstieg von Urft und Olef aber auch der vielen, vielen kleinen Bäche und Wasserläufe unserer Region kam. Die Folge war ein rasanter Anstieg der Pegel, die zu Überflutungen in der gesamten Tallage führten. In immer schnellerer Folge kam es zu Einsätzen in vielen Straßen von Oberhausen, Schleiden, Olef, Nierfeld und Gemünd und vereinzelt sogar in den Höhenorten.

Leider nahm dabei nicht nur die Anzahl der Einsätze für Feuerwehr, THW, Polizei und Rettungsdienste zu - auch die Dringlichkeit stieg immer weiter. Ging es zunächst nur um vollgelaufene Keller oder überspülte Straßen, wechselte die Einsatzlage nahezu in der gesamten Tallage in Leben retten und Menschen evakuieren, häufig unter Einsatz der Gesundheit oder gar des Lebens der Einsatzkräfte.

Den schrecklichen Verlauf der Nacht haben Sie alle live miterlebt und jeder hat seine eigenen, oft traumatisierenden, Erfahrungen gemacht. Das volle Ausmaß der Katastrophe war dann selbst für diejenigen von uns, die die Nacht in der Koordinierungsstelle der Feuerwehr oder im Krisenstab verbracht haben, erst bei Anbruch des Tages realisierbar: Große

Teile der Tallage lagen in Trümmern und waren teilweise immer noch vollständig von Wasser bedeckt.

Bei all dem Leid, dass die Nacht vom 14. auf den 15. über unsere Stadt und unsere Region gebracht hat, kommt aber zum Glück bei jeder Katastrophe auch das Beste im Menschen zum Vorschein.

Sowohl die Nacht selbst als auch die Tage, Wochen und Monate danach waren von vielen kleinen und großen Heldentaten geprägt. All diesen Heldinnen und Helden gebührt unser ausdrücklicher Dank. Da es mir aber schlichtweg unmöglich ist, alle aufzuführen, greife ich einige Gruppen stellvertretend für alle auf.

Herzlichen Dank an

- alle Einsatzkräfte, beispielsweise die der Feuerwehr, THW, Polizei, Rettungskräften und Bundeswehr,
- die vielen Menschen, die sich über Wochen in der Versorgung und Verpflegung der Betroffenen eingebracht haben und dies teilweise noch immer tun,
- all jene, die Betroffene bei sich aufgenommen haben oder Wohnraum zur Verfügung stellen,
- die vielen, vielen Spender, die seit der Flut die Betroffenen sowohl mit Finanz- als auch Sachspenden unterstützen,
- die unzähligen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die aus ganz Deutschland zur Hilfe eilen,
- die Forst- und Landwirte, Spediteuren, Bau- und Lohnunternehmen, die unsere „schwere Truppe“ gebildet haben und seit der Flut die gesamte Tallage von Müll befreien,
- die vielen Firmen und Kommunen, die uns mit Mensch und Material zu Hilfe geeilt sind,

und an alle anderen, die dazu beigetragen haben, den Betroffenen zu helfen, das Stadtgebiet aufzuräumen und bereits an vielen Stellen mit dem Wiederaufbau zu beginnen.

Mein aufrichtiger Dank an alle!

Um diese überragende Unterstützung zu würdigen, wird es 2022 ein zweitägiges Helferfest geben, an dem auch die Helferinnen und Helfer mit weiterer Anfahrt teilnehmen können.

Die Stadt ist durch die Brandserie und Corona ohne Zweifel zusammengewachsen, was mich bei allen negativen Aspekten sehr gefreut hat - wir halten Abstand und dennoch zusammen. Die Hochwasserkatastrophe hat jetzt aber gezeigt, dass wir nicht nur zusammengewachsen sind, wir sind Eins!

Innerhalb weniger Stunden wurden auf der Höhe Notunterkünfte für die Betroffenen eingerichtet, Essen gekocht und Kleidung bereitgestellt. Über Tage waren vermutlich mehr Bürgerinnen und Bürger der Höhenorte in den fünf Ortschaften des Tals, als auf der Höhe, um zu helfen und aufzuräumen. Ich bin mir sicher, anders-herum wäre es genauso gewesen. Auch in der Zeit danach war es für die nicht direkt vom Hochwasser betroffenen Bürgerinnen und Bürger selbstverständlich, ihre Anliegen zurückzustellen. Dieser Zusammenhalt macht mich stolz darauf, Ihr Bürgermeister sein zu dürfen! Sie alle sollten ebenfalls stolz auf sich sein und auf all das, was bereits alles durch Sie geschafft wurde!

Ja, die letzten Monate waren hart. Oftmals kam uns der Weg auch zu steinig vor und natürlich geht nicht alles so schnell, wie man sich das manchmal wünschen würde - seien es die Trocknungsvorgänge, die Suche nach Gutachtern und Handwerkern, die Regulierung durch die Versicherung, die Hilfe der Ämter, die Antragsstellung bei Spendentöpfen oder die Beantragung der staatlichen Hochwasserhilfe. Insgesamt ist die bisherige Geschwindigkeit im Stadtgebiet und das bereits erreichte aber phänomenal und es gibt immer wieder kleine und große Lichtblicke, die unseren Weg erhellen. Es werden neue Freundschaften geschlossen, Menschen finden nach Jahren des Streits wieder zueinander, selbstlose Gesten der Hilfsbereitschaft geben neue Kraft, die ersten schwer beschädigten Wohnungen und Häuser können wieder bezogen werden, immer mehr Gebiete der Tallage sind müllfrei und der riesige Müllberg auf Vogelsang ist nahezu abtransportiert. Wir alle zusammen haben bewiesen, dass wir uns nicht unterkriegen lassen. Wir bauen auf, was zerstört wurde, und machen unsere Stadt noch schöner und lebenswerter als sie es vorher ohnehin schon war. Dabei gibt es aber natürlich noch viel zu tun und der Weg ist noch lang.

Für den öffentlichen Wiederaufbau sieht die Planung vor, dass der Stadtrat im Frühjahr 2022 bei einer Klausurtagung viele strategische Entscheidungen treffen wird, auf deren Basis dann die sogenannte „kommunale Prioritätenliste“ erstellt wird. Diese wird voraussichtlich im zweiten Quartal des nächsten Jahres im Stadtrat diskutiert und final beschlossen und regelt dann den weiteren Ablauf der kommunalen Wiederaufbaumaßnahmen. Aufgrund der Vielzahl an kommunalen Schäden ist ein schneller Ablauf nicht möglich, da alle kommunalen Wiederaufbaumaßnahmen in diese Prioritätenliste einfließen müssen und die Vorarbeit dafür immens ist. Die Abarbeitung der Liste wird sich aufgrund der Dimensionen leider über einige Jahre erstrecken, aber wann immer möglich am aktuellen Stand der Technik orientiert sein.

Das Thema Hochwasserschutz gehen wir in einer interkommunalen Kooperation und gemeinsam mit dem Wasserverband Eifel-Rur an, da hierbei nur ein strategisches und vor allem abgestimmtes Vorgehen Sinn macht. Die Optimierung des Hochwasserschutzes ist ein Projekt, das sich aufgrund seiner Komplexität und seines voraussichtlichen finanziellen Volumens ebenfalls über Jahre hinziehen wird. Parallel dazu laufen daher bereits viele kleine Maßnahmen, beispielsweise das Ausbaggern und Wiederherstellen der Gewässerläufe oder die Ertüchtigung der Ufermauern, die dem Sofortschutz dienen.

Aber auch die sozialen und psychologischen Aspekte dürfen nicht vernachlässigt werden, waren diese mir doch neben dem klassischen Krisenmanagement von Beginn an sehr wichtig. Auch sie müssen ebenfalls langfristig gedacht werden. Ich bin daher sehr froh, dass es in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst e.V. gelungen ist, das Hilfszentrum Schleidener Tal zu errichten; zunächst für zwei Jahre, mit einer Verlängerungsoption um ein Jahr. Künftig sollen dort zentralisiert Antragsberatungen, psychologische Betreuungsangebote und wenn möglich auch bauliche oder juristische Beratungen angeboten werden. Das Hilfszentrum soll außerdem eine konstante Säule im Bereich der Spendenvermittlung und der Koordination von Hilfsgesuchen und -angeboten sowie ein lebendiger Treffpunkt werden. Aufgrund der Vielseitigkeit der Themen und dem großen Bedarf an Hilfe bin ich sehr dankbar, dass auch viele andere Akteure schon ihre Mitwirkung im Hilfszentrum angeboten haben.

Um etwas für die Seele der Menschen zu tun, haben wir an der Alten Schule in Gemünd das Zelt „14/7 Einkehr“ als Ort der Begegnung aufgebaut, in dem von der Flut betroffene Gastronomen oder Vereine abwechselnd die Bewirtung übernehmen können. Unser Kooperationspartner ist das Gemünder Brauhaus, das die mobile Gastronomie zur Verfügung stellt und organisatorischen Aufgaben wie Reservierungen und Belegungsplan übernimmt. Herzlichen Dank dafür, denn so konnten wir einen Begegnungsraum für die Betroffenen schaffen, an dem sie zumindest für einige Stunden „Normalität“ genießen können. Etwas, wonach mich in den letzten Wochen viele Menschen gefragt haben, da viele Betroffene aktuell nicht in ihrem Zuhause wohnen können und nahezu alle Gastronomen und Vereinsräume vor allem in Gemünd aber auch in den anderen Orten der Tallage noch monatelang ausfallen.

Gleichzeitig laufen natürlich die vielen Maßnahmen weiter, bei denen wir als Verwaltung versuchen, den Betroffenen zu helfen, sei es bei der Unterbringung, als Mittler, bei planungsrechtlichen Fragen, oder anderen individuellen Fragestellungen und manchmal auch nur mit einem offenen Ohr.

An dieser Stelle danke ich nochmals ganz herzlich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Schleiden. Viele von den Mitarbeitenden sind selber vom Hochwasser betroffen, teilweise sogar schwer. Und trotzdem haben sie sich sofort nach der Katastrophe mit aller Kraft für Sie eingesetzt und sind dabei bis an ihre Grenze und teilweise sogar weit darüber hinaus gegangen. Vergessen werden darf nämlich nicht, neben den Aufgaben durch die Corona-Pandemie und die Flut ist ja auch noch das Alltagsgeschäft einer Verwaltung zu erledigen und der Stellenplan eigentlich auch nur darauf ausgerichtet. Genauso bedanke ich mich daher auch bei all jenen, die uns als Externe in den letzten Monaten in der Verwaltung unterstützt haben, sei es an der Hotline, in der Antragsbearbeitung, im Krisenstab oder in anderen Funktionen und bei allen, die Verständnis gezeigt haben, wenn mal etwas länger gedauert oder vielleicht sogar gar nicht geklappt hat. Die Herausforderungen waren und sind immens, gemeinsam werden wir sie aber meistern, #gemeinsamstark!

Einen Ausblick auf das nächste Jahr zu wagen, fällt mir an dieser Stelle schwer. 2022 wird sicher kein „normales“ Jahr werden, da viele Entscheidungen und Priorisierungen weiter unter dem Einfluss der Hochwasserkatastrophe und wohl auch unter der Coronapandemie stehen werden. Ich hoffe aber, dass wir mit vielen kleinen Schritten einige große zurück in Richtung Normalität machen werden.

Dabei sind wir auch weiterhin auf Ihre Anregungen angewiesen. Zögern Sie daher nicht, sich mit Ihren Ideen, Wünschen und Problemen an uns zu wenden. Wir als Verwaltung können sicher nicht alles ermöglichen oder lösen, haben aber stets ein offenes Ohr und helfen, wo wir können! Deswegen freue ich mich auch sehr darüber, dass ich sowohl bei den Bürgersprechstunden im Rathaus als auch bei denen in den Ortschaften kontinuierlich Bürgerinnen und Bürger begrüßen darf.

Nun wünsche ich Ihnen ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2022. Bitte bleiben Sie gesund!

Wir halten Abstand und dennoch zusammen - #gemeinsamstark!

Herzlichst
Ihr Ingo Pfenning, Bürgermeister

Aus- und Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen



v.l. Lukas Linden, Kerstin Wielspütz und Laura Jurczyk mit Bürgermeister Ingo Pfenning.
(© Stadt Schleiden / Mareike Peiffer)

Die Auszubildenden der Stadt Schleiden Frau Laura Jurczyk und Herr Lukas Linden haben im Juli ihre dreijährige Ausbildungszeit im Berufszweig „Verwaltungsfachangestellte/r“ erfolgreich abgeschlossen. Mit ihrem erfolgreichen Ausbildungsabschluss haben

„Bürgerbüros“ und der „Stadtkasse“. Frau Wielspütz wird weiterhin im Aufgabengebiet der Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt und Herr Linden übernimmt Aufgaben im Bereich der „Zahlungsabwicklung / Vollstreckung“.

sie einen ersten wichtigen Meilenstein für ihren beruflichen Werdegang gelegt.

Darüber hinaus hat die Verwaltungswirtin Frau Kerstin Wielspütz am 19.05.2021 die Abschlussprüfung des Fernstudiums Journalismus der freien Journalisten Schule mit sehr erfolgreichen Ergebnissen bestanden und darf ab sofort die Berufsbezeichnung der „Journalistin (FJS)“ tragen. Neben ihrer Berufstätigkeit galt es über einen Zeitraum von 2 Jahren den Lernstoff selbstständig zu erarbeiten, zahlreiche Fach- sowie Praxisarbeiten zu absolvieren und die Abschlussprüfung zu bestehen.

Bürgermeister Pfenning gratulierte ganz herzlich und wünschte Frau Jurczyk und Frau Wielspütz sowie Herrn Linden für ihren weiteren beruflichen Weg alles Gute und viel Erfolg - er freut sich, dass die Mitarbeiter*innen ihre Berufstätigkeit bei der Stadt Schleiden fortsetzen. Frau Jurczyk übernimmt Aufgaben im Bereich des

Sitzungskalender

Die unten aufgeführten Sitzungen finden im Ratssaal der Stadt Schleiden, Blankenheimer Straße 2, 53937 Schleiden statt. Die genauen Uhrzeiten sowie die öffentlichen Tagesordnungspunkte können Sie im Bürgerinformationssystem unter www.schleiden.de > Rathaus > Politik > Bürgerinformationssystem einsehen.

- Do. 27.01.2022** Bildungs- und Sozialausschuss
- Di. 01.02.2022** Stadtentwicklungsausschuss
- Do. 03.02.2022** Haupt- und Finanzausschuss
- Do. 17.02.2022** Stadtrat



Stadt Schleiden // Mareike Peiffer // ☎ 02445 89-105
Kerstin Wielspütz // ☎ 02445 89-106
ratsbuero@schleiden.de

Bürgersprechstunden des Bürgermeisters

Termine Januar und Februar 2022

- Di. 18.01.2022 18:00 - 19:30 Uhr** Olef/Nierfeld,
Hotel Hermanns,
Schneifelstraße 29
- Do. 03.02.2022 16:00 - 17:30 Uhr** Rathaus Schleiden,
Blankenheimer Straße 2
- Di. 22.02.2021 18:00 - 19:30 Uhr** Scheuren Bürgerhaus,
Steinheck 4

Die Bürgerinnen und Bürger haben in dieser Zeit die Möglichkeit, dem Bürgermeister ihre Anliegen und Anregungen persönlich vorzutragen.

Weitere Termine finden Sie auf der Website der Stadt Schleiden unter www.schleiden.de > Rathaus > Bürgersprechstunden des Bürgermeisters.

Zur Anmeldung und Terminabsprache melden Sie sich bitte im Vorzimmer des Bürgermeisters. Für dringende Themen können Sie dort ebenfalls jederzeit Termine außerhalb der Bürgermeistersprechstunde abstimmen.



Stadt Schleiden // Janna Paes // ☎ 02445 89-103
janna.paes@schleiden.de



Metzgerei Brauers

SCHLEIDEN
Blumenthaler Str. 13
Tel. 02445 / 5348

HELLENTHAL
Kölner Str. 73
Tel. 02482 / 1349

≡ Frisch aus 1. Hand ≡
Alle Fleisch- & Wurstwaren aus eigener Herstellung.

Behindertenbeirat tagte zum ersten Mal

Behindertenbeirat der Stadt Schleiden hat seine Arbeit aufgenommen - konstituierende Sitzung fand am 9. November 2021 statt

Bereits im Zuge des Bürgermeisterwahlkampfes hatte Ingo Pfenning angekündigt, im Falle seiner Wahl einen Behindertenbeirat als beratendes Gremium für den Stadtrat der Stadt Schleiden initiieren zu wollen. Diesen Wunsch hat sich der Rat der Stadt Schleiden angeschlossen und zur Kommunalwahl 2020 die Bildung eines Behindertenbeirates beschlossen.

Aufgrund der Corona-Pandemie und der Flutkatastrophe wurde die Konstituierung des Gremiums zunächst zurückgestellt, nun aber durchgeführt. „Aufgrund dessen, dass einige Mitglieder des Behindertenbeirates einer Risikogruppe angehören und zudem selbst von der Flutkatastrophe betroffen waren, haben wir entschieden, das Gremium zunächst nicht zusammentreten zu lassen. Ich bin aber sehr froh, dass wir nun endlich starten konnten!“, so Bürgermeister Pfenning.

Aktuell besteht der Behindertenbeirat aus sechs stimmberechtigten Mitgliedern, wobei die Maximalzahl bei 13 stimmberechtigten Mitgliedern liegt.

Als stimmberechtigtes Mitglied im Behindertenbeirat mitarbeiten kann, wer seinen Hauptwohnsitz im Stadtgebiet Schleiden und eine Behinderung im Sinne der Satzung des Behindertenbeirates - in Anlehnung an § 3 Inklusionsgrundsatzgesetz NRW - hat. Das sind Menschen, die langfristige körperliche-, seelische-, geistige- oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, welche sie in Wechselwirkungen mit verschiedenen Barrieren an der vollen, wirksamen und gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft hindern können. Als langfristig gilt in der Regel ein Zeitraum, der mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate andauert. Personen, auf die dies zutrifft und, die im Behindertenbeirat mitwirken wollen melden sich bitte per E-Mail bei rathaus@schleiden.de oder über die Telefonnummer 02445 89-102.

Die Mitglieder werden vom Stadtrat in den Beirat gewählt und durch je einen Vertreter der im Rat vertretenen Fraktionen, sowie durch eine/n Mitarbeiter*in des Fachbereichs Soziales und Bürgermeister Pfenning, der die Geschäftsführung des Behindertenbeirates, innehat, unterstützt.

In der konstituierenden Sitzung haben die Beiratsmitglieder eine Liste von Institutionen beschlossen, die dahingehend angefragt werden, ob sie ein beratendes Mitglied in das Gremium entsenden möchten. Es handelt sich dabei um Organisationen und soziale Einrichtungen, die vor Ort im Stadtgebiet Leistungen für Behinderte im Sinne der Satzung anbieten und die Arbeit im Beirat durch ihre Erfahrung und Kontakte bereichern können.

Neben dem gemeinsamen Kennenlernen der Beiratsmitglieder standen



Tagten am 9. November zum ersten Mal: v.l. Bo Perrine Thees, Bürgermeister Ingo Pfenning, Nadine Quetsch, Ata Seker (Mitte l.) Jürgen Egner (Mitte r.), Norbert Müller (hinten l.) und Domenico Corrado (hinten r.).
(© Stadt Schleiden)

bei der ersten Sitzung auch bereits einige allgemeine Themen im Vordergrund, beispielsweise die Suche eines barrierefreien Treffpunkts für eine Selbsthilfegruppe, die ihren Treffpunkt aufgrund der Flutschäden derzeit nicht nutzen kann, oder die Möglichkeit barrierefreier Spielgeräte für Kinder. Die Beiratsmitglieder waren begeistert endlich loslegen zu können und freuen sich über weitere Mitstreiter.

Bürgermeister Pfenning zeigte sich mit der ersten Sitzung sehr zufrieden: „Auch wenn wir zunächst nur eine kleine Runde sind, ist es ein definitiver Mehrwert, wenn diese Themen mit betroffenen und fachkundigen Menschen diskutiert werden können, weil nur die eine reale Sicht der Dinge wiedergeben können. Der Behindertenbeirat wird sicherlich eine Bereicherung für den Stadtrat darstellen und positive Akzente für die von einer Behinderung betroffenen Menschen im Stadtgebiet setzen können. Ein klassisches Beispiel für solch eine Optimierung ist der Handlauf, der aufgrund der Anregung einer Betroffenen am Tempelchen in Schleiden installiert wurde.“

Die nächste Sitzung des Behindertenbeirates ist für März 2022 geplant.

Darf ein Sarg auch rot oder blau sein?



Tod, Trauer und Abschied
betreffen auch die junge Generation.

Dieter Joisten Tel. 02444 - 21 53

Bestattungen Schleidener Str. 40 • 53937 Schleiden-Gemünd
www.bestattungen-joisten.de

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2020

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2020 der Stadt Schleiden und Entlastung des Bürgermeisters gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW

Auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses hat der Rat der Stadt Schleiden in seiner Sitzung am 04. November 2021

- a) den Jahresabschluss 2020 gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW feststellt,
- b) dem Bürgermeister vorbehaltlos Entlastung erteilt,
- c) den Beschluss gefasst, dass der Jahresüberschuss 2020 in Höhe von 1.779.710,20 € der Ausgleichsrücklage zugeführt wird.

2. Bekanntmachung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2020

Der Jahresabschluss 2020 mit Anlagen wird hiermit gemäß § 96 Abs. 2 GO NRW öffentlich bekannt gemacht. Er liegt zur Einsichtnahme während der Dienststunden, und zwar

montags bis freitags: von 7:45 Uhr bis 12:30 Uhr
 donnerstags: von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

im Rathaus in 53937 Schleiden, Blankenheimer Str. 2, Zimmer A2.210, öffentlich aus und wird bis zur Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2021 verfügbar gehalten.

Der Jahresabschluss 2020 schließt wie folgt ab:

Schleiden, den 24. November 2021
 Ingo Pfenning, Bürgermeister

Schlussbilanz zum 31.12.2020			
AKTIVA		PASSIVA	
0.	Bilanzierungshilfe NKF-CIG	139.761,01 €	
1.	Anlagevermögen		
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	345.903,03 €	
1.2	Sachanlagen	120.971.544,96 €	
1.3	Finanzanlagen	8.127.886,82 €	
2.	Umlaufvermögen		
2.1	Vorräte	10.603,30 €	
2.2	Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	5.118.026,58 €	
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €	
2.4	Liquide Mittel	1.796.136,01 €	
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	514.733,29 €	
Summe Aktiva		137.024.595,00 €	
1.	Eigenkapital		
1.1	Allgemeine Rücklage		12.501.015,89 €
1.3	Ausgleichsrücklage		1.129.757,71 €
1.4	Jahresüberschuss		1.779.710,20 €
2.	Sonderposten		61.568.510,78 €
3.	Rückstellungen		19.991.727,70 €
4.	Verbindlichkeiten		35.869.917,33 €
5.	Passive Rechnungsabgrenzung		4.183.955,39 €
Summe Passiva			137.024.595,00 €

Gesamtergebnisrechnung 2020	
Ordentliche Erträge	35.934.347,50 €
- Ordentliche Aufwendungen	- 32.852.828,60 €
= Ordentliches Ergebnis	3.081.518,90 €
Finanzerträge	389.540,43 €
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	- 1.831.110,14 €
= Finanzergebnis	- 1.441.569,71 €
= Ergeb. d. lfd. Verwaltungstätigkeit	1.639.949,19 €
Außerordentliche Erträge	139.761,01 €
- Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €
= Außerordentliches Ergebnis	0,00 €
= Jahresergebnis	1.779.710,20 €

Gesamtfinanzrechnung 2020	
Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit	31.767.565,75 €
- Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit	- 28.886.065,15 €
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.881.500,60 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.972.018,49 €
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 4.233.280,00 €
= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 1.261.261,51 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	6.798.603,47 €
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- 7.741.735,97 €
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 943.132,50 €
= Änderungen des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	677.106,59 €
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	1.111.051,56 €
+ Bestand an fremden Finanzmitteln	7.971,86 €
= Liquide Mittel	1.796.136,01 €

Grundstücksverpachtung in Dreiborn



Die Stadt Schleiden beabsichtigt, die rot markierte Teilfläche mit einer Größe von ca. 976 m² aus dem städtischen Grundstück Gemarkung Dreiborn, Flur 55, Nr. 208 tlw., gelegen „Hagefeld“ in Dreiborn, ab dem 01. Februar 2022 neu zu verpachten.

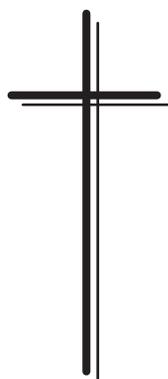
Sofern die verpachtete Fläche im Rahmen einer Baulandentwicklung zu Bauland wird, hat die Stadt Schleiden das Recht, den Pachtvertrag mit einer Frist von drei Monaten zu kündigen.

Interessenten können bis zum 26. Januar 2022 ein schriftliches Pachtangebot beim Bürgermeister der Stadt Schleiden, Blankenheimer Straße 2, 53937 Schleiden, abgeben.



Stadt Schleiden // Nina Scheidt
☎ 02445 89-215 // nina.scheidt@schleiden.de

Die nächste Ausgabe der BürgerINFO aktuell erscheint am 22. Februar 2022. Redaktionsschluss: 28.01.2022



Nachruf

Die Stadt Schleiden trauert um

Rolf Hörnchen

2. Stellvertretender Bürgermeister der Stadt Schleiden

der am 4. Dezember 2021 verstorben ist.

Der Verstorbene war seit 1999 Mitglied des Rates der Stadt Schleiden und bekleidete seit dem 5. November 2020 das Amt des 2. Stellvertretenden Bürgermeisters. Zudem wirkte er in verschiedenen Ausschüssen und Arbeitsgruppen mit.

Eine vorausschauende, sachliche Politik zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schleiden war ihm ein Anliegen, für das er sich stets einsetzte.

Der Rat der Stadt Schleiden und die Verwaltung danken für sein langjähriges Engagement und werden ihn stets in ehrentvoller Erinnerung behalten.

Allen Familienangehörigen sprechen wir unser tiefes Mitgefühl aus.

Stadtrat und Verwaltung

Neues Entsorgungsunternehmen

Ab 1. Januar 2022 ist ein neues Entsorgungsunternehmen für die Leerung der Restmüll- und Biotonnen im Stadtgebiet Schleiden zuständig. Nach einer Ausschreibung wurde die Firma Rohstoffmanagement GmbH (RMG) aus Eltville am Rhein - auf Grundlage der Submissionsergebnisse einer interkommunal mit acht anderen Kreis-kommunen vorgenommenen Ausschreibung - mit der Entsorgung von Restmüll und Bioabfall beauftragt. Für die Leerung der gelben Tonnen (Verpackungsmüll) und der blauen Tonnen (Altpapier) sowie die Entsorgung von Sperrmüll, Elektrogroßgeräten, Grünschnitt, Schadstoffen und Glas wird auch im neuen Jahr weiterhin die Firma Schönackers Umweltdienste zuständig sein.

Anders als in einigen benachbarten Kommunen handelt es sich bei den Rest- und Bioabfalltonnen in Schleiden um so genannte Eigentumsgefäße der Bürger und der Stadt Schleiden. Das bedeutet, dass diese zwischen 60 und 240 Liter fassenden Tonnen wegen des Anbieterwechsels nicht ausgetauscht werden müssen. Lediglich die

großen, 1.100 Liter fassenden Restabfallcontainer stammen aus dem Bestand der Firma Schönackers und müssen ausgetauscht werden. Die Firma RMG wird die neuen Gefäße voraussichtlich Anfang Januar aufstellen.

Weiterhin haben die Bürger*innen der Stadt Schleiden ab dem 1. Januar 2022 viermal im Jahr die Möglichkeit, die Sperrmüll- und Elektrogroßgerätesammlung für jeweils 4 m³ in Anspruch zu nehmen. Bisher war eine dreimalige Inanspruchnahme für jeweils 5 m³ möglich. An Samstagen sind die Abfallbehälter zudem zukünftig ab 5:00 Uhr am Straßenrand bereitzustellen.



Stadt Schleiden // Helen Geschwind
☎ 02445 89-206 // helen.geschwind@schleiden.de

Auslauf der ServicePLUS-Leistungen

Mit Wechsel des Entsorgungsdienstleisters zum 1. Januar 2021 fallen auch die ServicePLUS-Leistungen der Fa. Schönackers zum 31. Dezember 2021 weg.

Hierzu zählt zum Beispiel die Abholung der Tonnen und Behälter auf dem Grundstück oder aus Mülltonnenboxen sowie das Zurückstellen der entleerten Tonnen und Behälter. Bürger*innen, die weiterhin

nicht auf diesen Service verzichten wollen, wenden sich bitte an den neuen Entsorgungsdienstleister, die Fa. RMG Rohstoffmanagement GmbH, (Service.Euskirchen@rmg-gmbh.de).



Stadt Schleiden // Helen Geschwind
☎ 02445 89-206 // helen.geschwind@schleiden.de



Malerfachbetrieb

Bodenbeläge • Kreative Wandgestaltung
Tapezierarbeiten • Trockenbau
Lackierarbeiten • Einbau von Innentüren

Reidtmeister Str. 39 • 53940 Hellenthal/Reifferscheid
Mobil D. Junker: 0175-3740039
Mobil P. Steuding: 0175-3365601
info@steuding-junker.malerfachbetrieb.de
www.steuding-junker-malerfachbetrieb.de



Autohaus Hörnchen
KFZ-Meisterbetrieb

Inh. Ronny Hörnchen

Wir wünschen unseren Kunden
Frohe Weihnachten und ein
schönes neues Jahr 2022.

Tel. 02485/456 Harperscheid 46
53937 Schleiden

www.autohaus-hoernchen.de

Neu- & Jahreswagen • Gebrauchtwagen • Reifen & Felgen • Klimageservice
Unfallschäden • Finanzierung • HU & AU täglich • Rep. aller Art

Anpassung der Abfallgebühren zum 01.01.2022

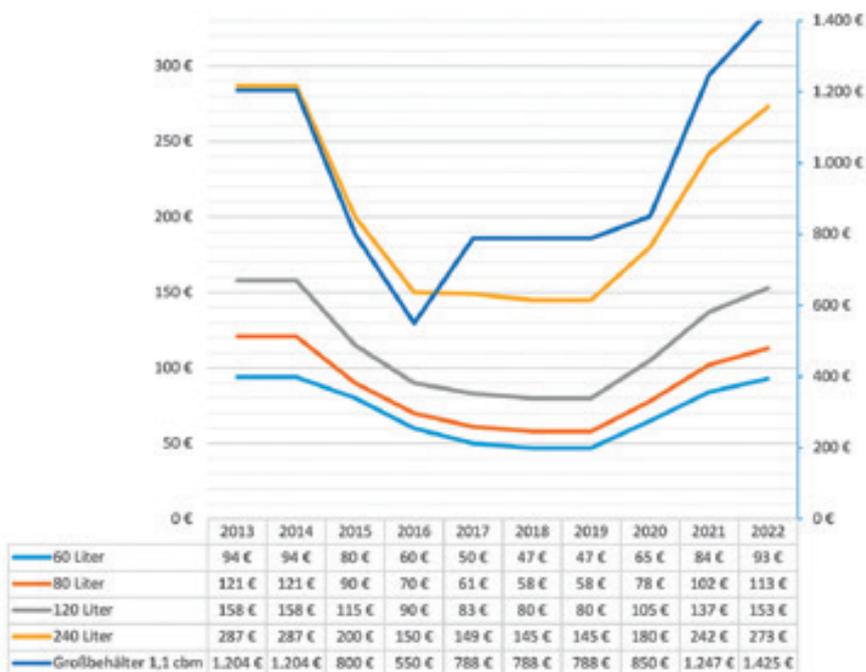
Bereits im vorangegangenen Jahr und auch zum 01.07.2021 wurden die Abfallgebühren erhöht. Denn bereits mit Beginn des Jahres 2020 zeichnete sich im Bereich der Abfallentsorgung eine enorme Kostenunterdeckung ab. Ursächlich hierfür waren die in 2020 gestiegenen Deponiegebühren sowie der Umstand, dass die aus Vorjahren gebildeten Rücklagen mittlerweile aufgezehrt sind. Auch im Hinblick auf die zu erwartenden Kostensteigerungen ab dem 01.01.2022, aufgrund der Neuvergabe der Abfallentsorgungsdienstleistungen, war das Ziel, den zu erwartenden Fehlbetrag merklich zu senken. Nach der Vergabeentscheidung für die Dienstleistungen zur Abfallentsorgung ab dem 01.01.2022, wurden die Abfallgebühren neu kalkuliert und vom Stadtrat in seiner Sitzung am 04.11.2021 wie folgt beschlossen:

Behälter	01.07.2021	Erhöhung	01.01.2022
Restmüll 60 Liter	84,00 €	9,00 €	93,00 €
Restmüll 80 Liter	102,00 €	11,00 €	113,00 €
Restmüll 120 Liter	137,00 €	16,00 €	153,00 €
Restmüll 240 Liter	242,00 €	31,00 €	273,00 €
Müll-Großbehälter 1,1 cbm	1.247,00 €	178,00 €	1.425,00 €
Biomüll 60 Liter	50,00 €	-	50,00 €
Biomüll 80 Liter	70,00 €	-	70,00 €
Biomüll 120 Liter	109,00 €	-	109,00 €

Trotz der enormen Preissteigerungen ab dem 01.01.2022 von 30 bis 60 Prozent - je nach Abfallart - bleiben die Gebühren unter dem in den letzten 10 Jahren geltenden Gebührenhöchstsatz, den die Stadt Schleiden in den Jahren 2012 / 2013 zu verzeichnen hatte.

Die folgenden Tabellen zeigen die Entwicklung der Gebührensätze seit 2013 auf.

Entwicklung der Restmüllgebühren



Entwicklung der Biomüllgebühren



Stadt Schleiden // Steueramt // ☎ 02445 89-410 // steueramt@schleiden.de

Die nächste Ausgabe der BürgerINFO aktuell
erscheint am 22. Februar 2022. Redaktionsschluss: 28.01.2022

Informationen zum neuen Bußgeldkatalog



Beispiel für ein rechtswidrig abgestelltes Fahrzeug auf dem Gehweg.
(© Geng / stock.adobe.com)



Das Verkehrszeichen 315 erlaubt das Parken auf Gehwegen.
(© Martina Berg / stock.adobe.com)

Seit dem 9. November 2021 ist der neue Bußgeldkatalog in Kraft getreten. Die Verwaltung möchte noch einmal dringlich auf die Neuerungen hinweisen, die zur Verbesserung der Sicherheit im Straßenverkehr im Allgemeinen und insbesondere für den Rad- und Fußverkehr vorgesehen sind. Hiermit einher gehen Erhöhungen der Geldbußen, die nachfolgend aufgeführt, bei Regelverstößen im Ruhenden Verkehr (Halten und Parken) erhoben werden.

Viele Autofahrer sind der Auffassung, dass sie mit zwei Rädern auf dem Gehweg parken, um so den Verkehrsfluss nicht oder weniger zu behindern. Dabei ist das Gehwegparken grundsätzlich immer und überall verboten, es sei denn, es ist durch Verkehrszeichen 315 ausdrücklich zugelassen.

Die meisten bedenken aus Unwissenheit oder Sorglosigkeit nicht, dass Fußgänger im Allgemeinen, besonders aber Kinder, Eltern mit Kinderwagen, ältere Menschen mit Gehhilfen, um nur einige Beispiele zu nennen sich der Gefährdung des fließenden Verkehrs aussetzen, wenn sie auf die Straße ausweichen müssen, weil der zugeparkte Gehweg nicht mehr passierbar ist. Fahrzeuge haben auf einem Rad-/Gehweg nichts zu suchen! Fahrzeuge haben auf der Fahrbahn zu halten und sind auch dort zu parken, wenn die entsprechende Durchfahrtsbreite mit Sicherheitsabstand für andere Fahrzeuge gewährleistet ist. Die Durchfahrtsbreite, die einzuhalten ist, beträgt 3,05 m. Wird dieser unterschritten oder durch Verkehrszeichen (z.B. durchgezogene Linie, Halte- und Parkverbot) untersagt, ist das Halten und/oder Parken an solch einer Stelle nicht zulässig und wird protokolliert.

Parken und Halten

- Der Gesetzgeber sieht seit dem 9. November 2021 nun abschreckende Geldbußen für das verbotswidrige Parken auf Geh- und Radwegen sowie das nunmehr unerlaubte Halten auf Schutzstreifen und das Parken und Halten in zweiter Reihe vor. Für diese Verkehrsverstöße werden Geldbußen bis 110 Euro fällig.
- Darüber hinaus werden für das unberechtigte Parken auf einem Schwerbehinderten-Parkplatz Geldbußen von 55 Euro vorgesehen. (Hinweis: zum Parken auf einem Schwerbehinderten-Parkplatz reicht der bloße Besitz eines Schwerbehindertenausweises nicht aus. Zwingende Voraussetzung hierfür ist die Auslage eines von der Straßenverkehrsbehörde ausgestellten Schwerbehinderten-Parkausweises. Ohne diesen ist das Parken, auch bei körperlichen Beeinträchtigungen, nicht erlaubt!).
- Das unberechtigte Parken auf einem Parkplatz für elektrisch betriebene Fahrzeuge oder einem Parkplatz für Carsharing-Fahrzeuge wird mit 55 Euro geahndet.
- Für das rechtswidrige Parken an engen oder unübersichtlichen Straßenstellen bzw. im Bereich einer scharfen Kurve werden nunmehr 35 Euro erhoben.



Schenkung von Büchern an Stadtarchiv Schleiden

Der verstorbene Heimatforscher Horst Schneider befasste sich intensiv mit der Geschichte seines Heimatortes Oberhausen und stellte hierzu eine umfangreiche Sammlung zusammen.

Im September überließ seine Witwe, Erika Schneider, der Bibliothek des Schleidener Stadtarchivs 47 Bücher und Druckschriften aus dem Nachlass ihres Mannes. Die heimatkundliche Literatur ist überaus wertvoll für die Archivbibliothek, schließt sie doch Lücken mit Büchern, die teils nur noch antiquarisch erhältlich sind. Die großzügige Schenkung wurde mit einem Vertrag, welcher Frau Schneider die sichere Verwahrung der Bücher zusichert, besiegelt. Im Stadtarchiv können die Schriften fortan von allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern nach kurzer vorheriger Terminabsprache während der Öffnungszeiten des Archivs entgeltlos eingesehen werden.

Bürgermeister Pfenning und Stadtarchivarin Gutmann danken vielmals für die umfangreiche Schenkung.



Bürgermeister Ingo Pfenning mit Erika Schneider (Mitte) und Stadtarchivarin Nicole Gutmann.



Stadt Schleiden // Nicole Gutmann
☎ 02445 89-360 // archiv@schleiden.de

Fahrräder-Service-Zubehör
Abhol- & Lieferservice



Markus Wergen
Kalberbenden 3
53940 Hellenthal

Tel.: 0 24 82 / 60 64 30
Fax: 0 24 82 / 606430
Mobil: 0178 / 289 21 51



Service - Reparatur - Verkauf
Autorisierter Partnerhändler für Bosch-Werkzeuge

Wir danken unseren Kunden und wünschen
frohe Weihnachten und ein
gesundes und erfolgreiches
neues Jahr.



www.wergen-bikes.de • m.wergen@freenet.de



Martin Murk
Siemensring 15
53925 Kall
Telefon 02441 777450

Römerstr. 21
53940 Hellenthal
Telefon 02482 1503

<https://murk.lvm.de>



Stadtverordnete persönlich

Im vergangenen Jahr haben Sie im Rahmen der Kommunalwahlen Ihre Vertreter im Rat der Stadt Schleiden für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Mit der Reihe „Stadtverordnete persönlich“ möchten wir Ihnen alle 22 gewählten Vertreter in alphabetischer Reihenfolge persönlich vorstellen.

Steckbrief

Name: Carsten Christians
Wohnort: Gemünd
Alter: 32
Beruf: Krankenpflegeassistent
Partei: SPD
Im Stadtrat seit: 2021

Interview

Was sind Ihre Hobbys?

Reisen - Schwimmen - Kino - Wandern

Engagieren Sie sich ehrenamtlich z. B. in einem Verein?

Ich bin seit mehr als 20 Jahren Mitglied im Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes in Kall und engagiere mich dort ehrenamtlich im Rettungsdienst.

Wenn Sie drei Wünsche frei hätten, wie würden diese aussehen?

Natürlich wünsche ich mir, dass meine Familie gesund bleibt. Da ich mir auf meinen Reisen bereits viele Wünsche erfüllt habe, bin ich eigentlich ganz zufrieden.

In welchem Land würden Sie gern leben, wenn Sie Deutschland verlassen müssten und warum?

Großbritannien. Ich habe mich schon immer für dieses Land interessiert. Auf meinen bisherigen Reisen bin ich nirgendwo so oft gewesen, wie in England. Vor allem die Gegend rund um London mag ich sehr.

Haben Sie einen Lieblingsplatz im Stadtgebiet?

Der Salzberg. Ich schaue gerne von dort auf Gemünd herunter.

Was stört Sie am meisten im Stadtgebiet?

Der fehlende Supermarkt in Gemünd, auf den viele Menschen seit Jahren warten. Ich hoffe, dass es trotz der Flut zu einem geplanten Bau kommt.

Was gefällt Ihnen am besten im Stadtgebiet?

Die Landschaft und Wälder rundherum, die zum Spazieren und Wandern einladen.

Was würden Sie im Stadtgebiet am liebsten ändern?

Sich jetzt über Änderungen zu unterhalten, empfinde ich als unpassend. Zuerst muss der Wiederaufbau vorangetrieben werden. Ich denke, dass dies momentan das Wichtigste ist.

Was ist Ihr größter persönlicher Wunsch?

Mehr Gerechtigkeit und weniger Bürokratie.



Wie gehen Sie mit Rückschlägen/Misserfolgen um?

Es kommt darauf an, in welchem Zusammenhang. Meistens motiviert es mich, daraus etwas Positives zu machen, bzw. es noch einmal zu versuchen.

Ihr Lieblingsgetränk/Liebingsesspeise?

Ein Glas Guinness / Nudelgerichte

Vervollständigen Sie den Satz: Ohne Smartphone/Tablet...

... aufzuwachsen können sich heute viele junge Menschen nicht vorstellen.

Gibt es etwas, das Sie in der aktuellen Wahlperiode unbedingt umsetzen möchten bzw. besonders am Herzen liegt?

Der Wiederaufbau wird uns noch sehr lange beschäftigen. Er muss in allen Bereichen oberste Priorität haben. Aber auch der fehlende Supermarkt in Gemünd sollte nicht vergessen werden.



EVA
Hilfe und Pflege
aus Liebe zum Menschen

**Mobile Pflege
in gewohnter
Sorgfalt!**



EVA

Stiftung Evangelisches Alten- und Pflegeheim Gemünd
Telefon: 02444 9 51 50 · Dürerer Straße 12 · Gemünd

Ihr Taxi für:

- Krankenfahrten aller Kassen
- Dialyse- u. Bestrahlungsfahrten
- Großraumtaxen bis 8 Personen
- Besorgungs- u. Kurierfahrten
- Rollstuhlbeförderung 



Faber

Dronkestraße 48
53937 Schleiden
Fax: (02445) 5646

 (02445) 7811

Neubau der Brücke in Oberhausen hat begonnen

Bauablauf hat sich nach dem Hochwasser geändert

Der Auftrag für den Neubau der Brücke „An der Ley“ in Oberhausen war bereits vor der Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 an die Firma Bauunternehmung Bruno Klein GmbH & Co. KG aus 54584 Jünkerath vergeben.

Ursprünglich war geplant die alte Brücke so lange stehen zu lassen, bis dass die neue Brücke zur Hälfte hätte befahren werden können. Den Anliegern des Wohngebietes Hofpesch-Voßpesch-An der Ley wären somit lange Umwege erspart geblieben. Aber leider kam es anders. Durch das Hochwasser wurde die vorhandene Brücke so stark beschädigt, dass sie nicht mehr für den Verkehr freigegeben werden konnte. Sie muss vor dem Neubau abgerissen werden. Der Anliegerverkehr wird über Blumenthal umgeleitet. Fußgänger müssen leider einen weiten Umweg in Kauf nehmen.

Die neue Brücke wird jetzt als Ganzes fertiggestellt, bevor Fahrzeuge darüber fahren können. Sie wird in Stahlverbundträger-Bauweise erstellt und engt den Gewässerquerschnitt nicht mehr ein. Die Versorgungsleitungen: Erdgas, Strom, Wasser, Glasfaser und Telefon, die bisher an der alten Brücke befestigt waren, werden im ersten Bauabschnitt in einem sogenannten „Düker“ unter das Flussbett verlegt. Hierdurch sind diese Leitungen nicht mehr hochwasseranfällig. Im weiteren Bauablauf wird der Baugrubenverbau erstellt. Als Gründung sind Bohrpfähle vorgesehen. Die gesamte Baumaßnahme



Mit rund einem Jahr Bauzeit rechnet die Stadt Schleiden bis zur Fertigstellung der Brücke in Oberhausen.

wird rund ein Jahr andauern. Sie wird vom Land NRW mit 70 Prozent gefördert.



Stadt Schleiden // Rolf Jöbges

☎ 02445 89-236 // rolf.joebges@schleiden.de

Platz am Nepomuk in Gemünd fertiggestellt



Im Zuge der Baumaßnahme wurde am Nepomukplatz eine neue Beleuchtung installiert. (© www.gkli.de)

Die Umgestaltung des Platzes am Nepomuk in Gemünd wurde nach etwas mehr als einem Jahr Bauzeit Ende Oktober 2021 fertiggestellt. Dabei wurden die Bürger*innen und die Arbeitsgruppe Stadtentwick-

lung in die Planungen einbezogen und konnten so den Platz mitgestalten. Die aufwendigste Arbeit war die Erneuerung der Kanalisation, die sich unter dem Platz befindet. Dort laufen zwei Kanalstränge zusammen und queren dann in einem Rohr die Urft.

Die auffälligen Stützmauern aus Bruchstein wurden, rechtzeitig vor der Hochwasserkatastrophe im Juli 2021, in Stahlbeton mit Bruchsteinverblendung erneuert. Sie hielten dem Hochwasser ohne große Beschädigung stand. Trotzdem hat das Hochwasser zu einer Bauverzögerung geführt, weil die Firmen für dringendere Arbeiten benötigt wurden.

Die Nepomuk-Statue, eine Nachbildung des im Kurhaus stehenden Originals, war vor den Bauarbeiten abgebaut und in einem Lager des Bauhofes zwischengelagert worden. Mit der Fertigstellung des Platzes konnte der Nepomuk auf einem neuen Sockel wieder aufgestellt werden.

Die Gemünder Bevölkerung kann sich jetzt über den neuen barrierefrei zugänglichen Platz mit vielen Sitzgelegenheiten freuen. Die Stadt Schleiden erhielt für diese Maßnahme ein Maximalförderungs von 250.000 Euro seitens des Landes NRW.



Unter den Augen von Kerstin Berners (Schulleiterin Grundschule Dreiborn) v.l., Brigitte Wilhelms (Schulleiterin Grundschule Gemünd), Marcel Wolter (Erster Beigeordneter Stadt Schleiden), Udo Becker (Vorstandsvorsitzender KSK Euskirchen) und Jürgen Henz (Stadt Schleiden) absolvierten die Grundschüler ihr erstes Match auf dem neuen Multisportfeld in Gemünd. (© Stadt Schleiden / Kerstin Wielspütz)

Multisportfelder in Gemünd & Dreiborn eingeweiht

Land förderte das Projekt zur qualitativen Weiterentwicklung bestehender Ganztagsangebote mit 60-prozentigem Zuschuss – KSK-Bürgerstiftung half mit 7500 Euro aus – Eingefriedete Spielfelder für Fußball, Basketball, Laufspiele und vieles mehr

Die gut 250 Schülerinnen und Schüler des Städtischen Grundschulverbunds Schleiden an den Standorten Gemünd und Dreiborn dürfen sich ab sofort über neue Multisportfelder direkt neben ihren Pausenhöfen freuen. „Im Januar 2021 haben wir im Rahmen des NRW-Förderprogramms zur Ganztagsbetreuung bei der Bezirksregierung Köln einen Förderantrag für die Errichtung von zwei dieser Multisportfelder eingereicht“, berichtete der Erste Beigeordnete der Stadt Schleiden, Marcel Wolter, jetzt während der öffentlichen Vorstellung des Projekts.

Ziel des Förderprogramms sei eine qualitative Weiterentwicklung bestehender Ganztagsangebote für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen eins bis vier an den Grundschulen gewesen. „Neben der Stadt Schleiden haben sich auch die beiden Fördervereine der Grundschulen mit jeweils 1.500 Euro am Projekt beteiligt“, so Wolter. Die finanziell größte Unterstützung steuerte mit 7.500 Euro die Bürgerstiftung der Kreissparkasse Euskirchen (KSK) bei. Das Unternehmen Hörr Edelstahl aus Dreiborn gab nochmals 1.000 Euro hinzu. „Insgesamt haben die beiden Multisportfelder

155.000 Euro gekostet, gefördert wurden vom Land NRW rund 60 Prozent der Summe“, so Wolter.

Udo Becker, der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Euskirchen, hatte es sich nicht nehmen lassen, trotz engen Terminkalenders bei der Eröffnung des neuen Multisportfelds in Gemünd dabei zu sein. „Wir haben die beiden Sportfelder über unsere Bürgerstiftung gefördert, weil es besonders wichtig ist, Kinder in Bewegung zu bringen und dafür immer wieder neue Anreize zu schaffen“, so Becker. Aber man habe den jungen Leuten darüber hinaus vermitteln wollen, dass nach der Flutkatastrophe langsam wieder Normalität in den Alltag zurückkehre. „Es soll unserem Nachwuchs deutlich werden, dass jetzt nicht nur die alten Strukturen wieder aufgebaut werden, sondern dass auch etwas Neues hinzukommt“, so Becker, der sich darüber freute, dass neben KSK-Bürgerstiftung auch die Bürgerstiftung der Stadt Schleiden unterstützt hat, um dieses Projekt zu verwirklichen.



Die Hartgummimatte des Spielfelds darf mit Straßenschuhen bespielt werden und wird bei Regen automatisch gesäubert. (© Stadt Schleiden / Kerstin Wielspütz)

Auf den Multifunktionsfeldern könne man nicht nur Fußball und Basketball spielen, sondern auch Laufspiele, Völkerball oder Hüchenspiele, berichtete Marcel Wolter. Der Phantasie seien keine Grenzen gesetzt. Diese setzt nur die 10 mal 12 Meter große Einfassung, die dafür sorgt, dass man nicht hinter jedem Ball herlaufen muss, sobald dieser ins Aus gegangen ist. „Nicht nur die Grundschüler dürfen hier spielen, außerhalb der Schul- und Betreuungszeit steht die Einrichtung auch anderen jungen



10 mal 12 Meter groß sind die neuen Multisportfelder, die jetzt an den Grundschulen in Dreiborn und Gemünd eingeweiht wurden. (© Michael Thalken/Eifeler Presse Agentur/epa)

Leuten kostenlos zur Verfügung“, berichtete Wolter weiter.

„Wir freuen uns, dass unsere Kinder weitere Spielmöglichkeiten bekommen haben“, sagte Grundschulleiterin Brigitte Wilhelms, „vor allem, weil unsere Turnhalle nach der Flutkatastrophe noch immer nicht einsatzbereit ist.“ Wolter erinnerte daran, dass es ab 2026 einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung bis 16 Uhr gebe. „Da ist es hilfreich, wenn wir bereits jetzt damit beginnen, das Betreuungsangebot weiter auszubauen und vor allem auch Möglichkeiten für Sport und Spiel schaffen.“



In Dreiborn trugen die Kinder ein Match mit dem Basketball aus. (© Stadt Schleiden / Kerstin Wielspütz)

Jürgen Henz, der bei der Stadt Schleiden unter anderem für die Sportanlagen zuständig ist, bewunderte besonders die stabile Konstruktion der Anlage. „Das Spielfeld regnet sich quasi von selber sauber, und notfalls kann man auch einfach mal den Wasserschlauch draufhalten“, sagte er.

Dann aber gehörte das Spielfeld den Grundschulkindern, die ihre neue Anlage unter den Augen der Erwachsenen mit einem kleinen „Eröffnungsmatch“ in Besitz nahmen und offensichtlich viel Spaß dabei hatten.

Multisportfeld in Dreiborn mit Trampolinen erweitert

Auf Initiative des Fördervereins der Katholischen Grundschule Dreiborn wurden neben dem Multisportfeld zusätzlich drei Inground-Trampoline installiert. Ziel des Fördervereins ist, jedem Kind ein



Mit großer Begeisterung wurden die neuen Trampoline getestet. (© Stadt Schleiden / Kerstin Wielspütz)

attraktives Bewegungsangebot für die Schulpausen bereitzustellen – schließlich ist nicht jeder gleichermaßen Fußball- oder Basketballaffin. „Die Trampoline sind daher eine ideale Ergänzung zum Multisportfeld“, so Wolter.

Der erste Vorsitzende des Sportvereins, Werner Kaspar, zeigt sich begeistert von dem Sportangebot in seinem Heimatort: „Mit dem Kunstrasenplatz, der sanierten Turnhalle und dem neuen Multisportfeld mit Trampolinen hat die Stadt Schleiden ein tolles kleines

Sportareal geschaffen, wo Kinder und Jugendliche ihren sportlichen Aktivitäten nach Herzenslust nachgehen können. Hierfür danke ich der Stadt Schleiden und allen Beteiligten ganz herzlich“. Für ihn sei die neue „Arena“ zudem ein weiterer positiver Baustein der guten Beziehungen zwischen der Grundschule Dreiborn und der DJK Dreiborn und arrondiere das sportliche Angebot in diesem Bereich noch einmal. „Besonders freut mich, dass die Anlage von Jedermann genutzt werden kann und somit der gesamten Dorfbevölkerung offen steht.“

Die Bürgerstiftung Schleiden unterstützte den Förderverein der Katholischen Grundschule Dreiborn für die Installation der drei Jumper mit insgesamt 6.188 Euro.

Auch die Grundschulkindern in Dreiborn nahmen die neue Anlage bei der offiziellen Eröffnung mit Begeisterung in Beschlag.

„Dackl trifft Beethoven“



„Dackl trifft Beethoven“ – unter diesem Motto durften die Kinder der KGS Schleiden im November ein ganz besonderes Konzert erleben. Drei Musiker des WDR-Rundfunkorchesters besuchten mit ihrem Programm von der Flut geschädigte Schulen, unter anderem auch die KGS „Unterm Regenbogen“ Schleiden.

Da die Turnhalle der Grundschule leider durch das Hochwasser vorerst nicht mehr nutzbar ist, erklärte sich die Clara-Fey-Schule großzügigerweise bereit, ihre Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Während des rund 45 Minuten dauernden Programmes lernten die Kinder zusammen mit dem Hund „Dackl“ in kurzen Filmen verschiedene Stationen aus dem Leben Beethovens kennen, untermalt von den Werken des Komponisten, die von den Musikern eindrucksvoll vorgetragen wurden. Im Vorfeld hatten die Kinder bereits das Thema „Beethoven“ im Unterricht behandelt und die „Ode an die Freude“ geübt, welche dann live vorgetragen wurde. Dazu hatten die Kinder kleine Sterne gebastelt, welche beim zum Lied passenden Tanz zum Einsatz kamen.

Die Kinder der KGS Schleiden bedanken sich ganz herzlich beim WDR-Rundfunkorchester für dieses ganz besondere Konzerterlebnis!

Ein Beitrag der Kath. Grundschule Schleiden, Katrin Neu



Katholische Grundschule Schleiden
☎ 02445 7035 // kgs.schleiden@t-online.de
www.grundschule-schleiden.de

Die nächste Ausgabe der BürgerINFO aktuell erscheint am 22. Februar 2022.
Redaktionsschluss: 28.01.2022

Spannende Geschichten für Fünft- & Sechstklässler



Gespannt lauschten die Schüler:innen den Vorleser*innen mit ihren spannenden und unterhaltsamen Geschichten.

nen auf Fantasiereise und erleben, dass das gedruckte Buch durch nichts zu ersetzen ist, wenn die eigene Vorstellungskraft trainiert werden soll. So ganz nebenbei erfuhren die Schüler*innen dabei auch, welche/r ihrer Lehrer*innen für welchen Buchhelden schwärmt. Dabei ist das unterrichtete Fach nicht immer ausschlaggebend: sowohl Mathematiklehrer Gunter Koch als auch Deutsch- und Englischlehrerin Julia Schwarz „outeten“ sich als absoluten Harry Potter Fans, was leicht an ihren Original Hufflepuff- und Gryffindor-Schals leicht zu erkennen war.

Leider gingen auch diesmal die 90 Minuten wieder viel zu schnell vorbei, aber die Lust auf neue Bücher sollte bei den Allermeisten sicher geweckt worden sein.



Der Bundesweite Vorlesetag wird jedes Jahr Mitte November durchgeführt.

Bundesweiter Vorlesetag an der Städtischen Realschule Schleiden

Zum 5. Mal fand am 19. November 2021 der bundesweite Vorlesetag an der Städtischen Realschule Schleiden statt. Deutschlehrer Gregor Simons und seine Kollegin Ulrike Syndicus konnten zahlreiche Vorleser*innen gewinnen, die den Klassen 5 und 6 zwei spannenden Vorlesestunden ermöglichten.

Die eingeladenen Gäste aber auch Kolleg*innen aus den eigenen Reihen hatten interessante und spannende Bücher im Gepäck, die ein kurzweiliges Lese- und Zuhörerlebnis schenkten. So begegneten den Fünft- und Sechstklässlern eine Vampirfamilie, die in Nachbarschaftskonflikte gerät oder Aliens, die bei ihrer Suche nach einem intergalaktischen Verbrecher mit einem Raumschiff mitten im Kinderzimmer eines Jungen landen. Daneben waren tierische Helden (z. B. detektivische Katzen) mit von der Partie und Kinder, die bei einer Höhlentour in Südfrankreich ein großes Abenteuer erleben. Ebenso wurde aus Kinder- und Jugendbuchklassikern wie „Emil und die Detektive“, „Harry Potter und der Stein der Weisen“, „Hände weg von Mississippi“, „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ und „Leo und Lucy“ gelesen, die das Thema Freundschaft in den Vordergrund stellten. Aber auch nachdenkliche Bücher wie „Alles, was du brauchst“ oder „Meinen Hass bekommt ihr nicht“ schafften eine besondere Leseatmosphäre.

Mit Kissen und Kuschtieren „bewaffnet“ gingen die Schüler*in-



GANZ REAL DIE RICHTIGE SCHULWAHL

Städtische Realschule Schleiden

Was uns wichtig ist und ausmacht

- umfassende Bildung und Förderung von theoretischen und praktischen Kenntnissen
- enge Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule
- Förderung von Neigungen in der Differenzierung ab Klasse 7: Französisch, Naturwissenschaften, Informatik, Sozialwissenschaften und Kunst
- Vermittlung von Werten durch gutes soziales Miteinander und Engagement
- Ganztagsbetreuung von Montag-Donnerstag bis 15.30 Uhr mit Mittagessen in der Mensa
- intensive Berufswahlvorbereitung

KONTAKT & ANMELDETERMINE

Gerne können Sie auch schon im Sekretariat einen Termin für ein Beratungsgespräch/eine Anmeldung machen.

28.01. 13.00 - 17.00 Uhr

29.01. 9.00 - 13.00 Uhr

31.01. - 11.03. Mo. bis Fr. 8.00 - 13.00 Uhr, freitags auch bis 17.00 Uhr

Städtische Realschule Schleiden

Ruppenberg - 53937 Schleiden - Telefon 02445 7138 - www.realschule-schleiden.de
realschuleSLE@aol.com



Städtische Realschule Schleiden

☎ 02445 7138 // realschuleSLE@aol.com

www.realschule-schleiden.de

Palettenbänke für den (neuen) Schulhof



Das SV Team ist inzwischen geübt beim Bau - diese Bank entstand am Donnerstagnachmittag.



Sowohl Jungen als auch Mädchen bedienen sicher Akkuschrauber und Akkustichsäge.



Hier das zweite Modell, das die Schüler:innen mit ihrem Lehrer entwickelt haben: auf der größeren Bank können vier Personen sitzen.

Neunt- und Zehntklässler der Städtischen Realschule Schleiden bauen erschwingliche Sitzgelegenheiten

Praktisches Arbeiten wird seit jeher an der Städtischen Realschule Schleiden großgeschrieben. Der Bau von Cajons für den Musikunterricht, die Anlage der Streuobstwiese und des Schulgartens oder der Bau der Hochbeete, die den Schulgarten auf dem alten Friedhof bereichern, gehören zu den Projekten, die von unterschiedlichen Schülergruppen umgesetzt wurden. So fügt sich auch das aktuell laufende Projekte der Technik AG nahtlos in das Konzept der Förderung praktischer Fähigkeiten ein – angefangen von Planung, über Materialbeschaffung und schlussendlich der praktischen Umsetzung.

Das diesjährige Schülersprecherteam, das von Schüler*innen aus unterschiedlichen Zehnerklassen gebildet wird, hatte sich zu Be-

ginn des Schuljahres vorgenommen, für zusätzliche Sitzgelegenheiten auf dem neuen Schulhof des Nebengebäudes und auch des Hauptgebäudes zu sorgen. Gemeinsam mit Techniklehrer Cornelius Kahlert wurden unterschiedliche Möglichkeiten zum Selbstbau gesichtet und Baupläne verglichen. Schnell waren sich alle Beteiligten einig: Palettenbänke wären ideal für das Vorhaben. Paletten selber sind vergleichsweise günstig zu bekommen, ein Grundgerüst ist schon vorhanden und muss nur entsprechend abgeändert werden, der Bau der Bänke lässt sich so in relativ kurzer Zeit verwirklichen.

Schon während der Sommerferien konnte ein Vorrat an Paletten eingelagert werden, die Lieferung der akkubetriebenen Bohrschrauber und Stichsagen ließ allerdings wegen Chipmangels ein wenig auf sich warten. Nach den Herbstferien startete die AG dann endlich und wird jetzt – nach einigen Optimierungen im Detail - in Produktion gehen.

Den Schulhof vor der Mensa zieren nun schon die ersten selbstgebauten Bänke – die Prototypen stellen sich den Belastungen des Schulalltags, bevor sie in die weitere Produktion gehen. Erste Erfahrungen zeigen, dass sie stabil genug sind - gerne werden sie als Sitzmöglichkeit angenommen. Freuen werden sich die Fünft- und Sechstklässler, wenn in naher Zukunft auch dort die ersten Bänke aufgestellt werden. Unter dem Abdach am Nebengebäude gibt es Platz genug für ganz viele selbst gebaute Bänke. Dies wird hoffentlich auch den einen oder anderen, der am Bau beteiligt war, ermutigen, das Projekt Palettenmöbel ebenfalls für Zuhause anzugehen.

Dach-Komplettanierung
Holzrahmenbau

Wärmedämmung
Innenausbau

Holzbaufeld

Carports
Wintergärten

Fassaden
Dachstühle

Wir wünschen allen Kunden und Interessenten
schöne Feiertage!

Dominik Feld • Zimmerermeister • Brücksief 7 • 53937 Herhahn
Tel. 0 24 44 - 91 40 43 • www.holzbaufeld.de



Städtische Realschule Schleiden
☎ 02445 7138 // realschuleSLE@aol.com
www.realschule-schleiden.de

Pia und Alex wieder vor der Kamera



Armin Fischbach, Teamleiter Hochbau zeigt Pia und Alex die aktuellen Planungen zum Wiederauf- und Neubau ihrer Schule. (© Stadt Schleiden / Kerstin Wielspütz)



Die Vertreter der Stadt Schleiden, Armin Fischbach, Teamleiter Hochbau und Marcel Wolter, zeigten den Schüler*innen die aktuellen Planungen zum Wiederauf- und Neubau des Städtischen Johannes-Sturmius-Gymnasiums Schleiden. (© Stadt Schleiden / Kerstin Wielspütz)

Am Städtischen Johannes-Sturmius-Gymnasium wurde wieder gedreht: Diesmal standen vor allem die aktuellen Planungen zum Neu- und Wiederaufbau des Gymnasiums und der Dreifachturnhalle nach der Hochwasserkatastrophe im Fokus der Filmarbeiten.

Zwei bekannte Gesichter springen zum Auftakt in die Kamera des jüngsten Films, der kürzlich am Johannes-Sturmius-Gymnasium Schleiden (JSG) gedreht wurde. Die beiden JSG-Schüler Pia und Alex knüpfen damit an den ersten Video-Clip an und führen wieder mit sichtlich viel Spaß durch den Film. Im Fokus standen diesmal hauptsächlich die aktuellen Planungen zum Neu- und Wiederaufbau des Johannes-Sturmius-Gymnasiums und aktuell auch die Sanierung der Dreifachturnhalle nach der Hochwasserkatastrophe zu denen sich die Schüler*innen im Clip bei Vertretern der Stadt Schleiden informierten.

Bei der Hochwasserkatastrophe im Juli wurden neben den Kellerräumen auch die Dreifachturnhalle des Städtischen-Johannes-Sturmius-Gymnasiums Schleiden zerstört. Die Kletterwand blieb dabei glücklicherweise unversehrt – sie war in der Flutnacht bis zur Decke hochgefahren. Bis zum Sommer 2022 soll die Dreifachturnhalle nun im Rahmen eines fünften Bauabschnitts saniert werden, so dass sich die Schüler*innen am JSG sowie die Sportvereine ab dem Schuljahr 2022/2023 auf eine „neue“ Turnhalle mit modernster Ausstattung freuen können. Die erst im Herbst 2020 eingeweihten neuen Räumlichkeiten im A-Trakt der Schule, die sogenannten offenen Lernbereiche, blieben vom Hochwasser verschont. Hier und auch in den anderen Gebäudeteilen des Gymnasiums kann der Unterricht wie gewohnt stattfinden – auch wenn an der Schule nun an mehreren Stellen fleißig gebaut wird. Der zweite Bauabschnitt, der den Wiederauf- und Neubau von Aula und Bürgerhalle, Stadtbibliothek und der barrierefreien Modernisierung des Haupteingangsbereiches vorsieht läuft parallel zur Sa-



nierung der Dreifachturnhalle und wurde durch die Flut ebenso nicht beeinträchtigt.

Dass die Schüler*innen mit Spaß und Freude beim Videodreh dabei waren zeigen auch die Ausschnitte aus verschiedenen Unterrichtseinheiten. Pia und Alex finden: „Wir bauen die coolste Schule der Welt!“ Ob das so ist, davon können Sie sich selbst überzeugen: Einfach den QR-Code scannen und den neuen Video-clip ansehen!



Städtisches Johannes-Sturmius-Gymnasium Schleiden
☎ 02445 911230 // jsg.sle@t-online.de
www.gymnasium-schleiden.de



Städtisches
Johannes-Sturmius-
Gymnasium Schleiden

Eine gute Wahl!

Informationsabend

Anmeldung zum Schuljahr 2022/2023
für Klasse 5 und die Einführungsphase der Oberstufe

Donnerstag, 13.01.2022, 19:00 Uhr,
Mensa an der Realschule
[unter Vorbehalt aufgrund der Corona-Pandemie]

Städtisches Johannes-Sturmius-Gymnasium Schleiden
Sekretariat: Am Alten Rathaus 1 - 53937 Schleiden
Schule: Blumenthaler Str. 7 - 53937 Schleiden
Tel.: 02445/911230 - jsg.sle@t-online.de - gymnasium-schleiden.de

Konzertbesuch in der Kölner Philharmonie



Nach einer coronabedingten kulturellen Durststrecke im letzten Jahr zeichnete sich zu Anfang des Schuljahres ab, dass unter entsprechenden Hygieneauflagen Veranstaltungen wieder möglich sein werden. Die Musikurse der EF, Q1 und Q2 des Städtischen Johannes-Sturmius-Gymnasiums Schleiden (JSG) nutzten am 5. November die Gelegenheit für einen Konzertbesuch in der Kölner Philharmonie. Die Musiklehrer Kamila Gänsler-Thomas und Axel Wilberg begleiteten die Fahrt. Auch der Schulleiter Georg Jöbkes und der Kollege Christoph Stephan ließen sich

die Gelegenheit nicht entgehen und begleiteten die Schülerinnen und Schüler.

Gut gelaunt ging es am frühen Abend in Schleiden los. Bei der großzügig kalkulierten Zeitplanung reichte es dann noch für ein Getränk in der Kölner Innenstadt. Die festliche Stimmung im Saal nahm alle sofort gefangen. Auf dem Programm standen zwei sinfonische Dichtungen von Richard Strauss ("Till Eulenspiegel" und "Ein Heldenleben") und ein Konzert für zwei Klaviere und Orchester von Wolfgang Amadeus Mozart.

Das WDR-Orchester unter Leitung des Chefdirigenten Cristian Măcelaru spielte mit frischem Tempo und unmittelbarer hörbarer Freude darüber, dass wieder Konzerte vor Publikum möglich sind. Die sinfonische Dichtung "Till Eulenspiegels lustige Streiche" beschreibt in schillernden Farben die Streiche und Abenteuer des berühmten Schelmen und macht auch die Tragik von Verurteilung und Hinrichtung hörbar. Die opulente Instrumentierung und der reichhaltige Einsatz des Schlagwerkes boten eine ganze Menge optische Anreize auf der Bühne. Für die Schülerinnen und Schüler der Q1 und Q2 schloss das Stück an die Unterrichtsreihe "Programm Musik" an, die in den aktuellen Abiturvorgaben vorgeschrieben ist. Durch die Vorbereitung im Unterricht blieben die einzelnen Stationen wie der Ritt über den Markt und die Predigt, die Till in der Kirche hält, gut nachvollziehbar. Die Jahrgangsstufe EF arbeitet gerade an einer Unterrichtsreihe zur Gattung des Instrumentalkonzerts und kam bei Mozart auf ihre Kosten. Die beiden jungen Pianisten Artur und Lucas Jussen beeindruckten durch perfektes Zusammenspiel an den beiden Flügeln. Nach der Pause war die zweite, umfangreiche sinfonische Dichtung "Ein Heldenleben" zu hören. Das inzwischen hervorragend warm gespielte Orchester gab sein Bestes. Insbesondere der Konzertmeister erntete mit virtuosen Geigensoli verdienten Applaus.

Der schöne Konzertabend, der mit mitternächtlicher Rückkehr nach Schleiden endete, wird allen Teilnehmern sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Text: Axel Wilberg/Georg Jöbkes, JSG Schleiden

Fotos: Kamila Gänsler-Thomas



Städtisches
Johannes-Sturmius-Gymnasium
Schleiden



Eine gute Wahl!



Anmeldung zum Schuljahr 2022/2023

(Klasse 5 und Einführungsphase der Oberstufe)

Wir laden ein zu den Anmeldegesprächen am:

Fr., 28.01.2022		13:30 - 18:30 Uhr
Sa., 29.01.2022	09:00 - 12:30 Uhr	
Mo., 31.01.2022		14:00 - 18:00 Uhr
Di., 01.02.2022		14:00 - 17:00 Uhr
Mi., 02.02.2022		14:00 - 17:00 Uhr
Do., 03.02.2022		15:30 - 19:30 Uhr
Fr., 04.02.2022	09:00 - 13:00 Uhr	

[und nach Vereinbarung]

Um eine frühzeitige Terminvereinbarung wird gebeten.

Bitte zum Anmeldegespräch mitbringen: die letzten beiden Zeugnisse, 2 Passfotos, Stammbuch/Geburtsurkunde, ggfs. Anmeldevollmacht, Anmeldeunterlagen 4-fach (Anmeldung zu Klasse 5)

Kennenlern- und Beratungsgespräche im Vorfeld der Anmeldung bieten wir bereits jetzt an - einfach einen Termin vereinbaren und vorbeikommen!

Städtisches Johannes-Sturmius-Gymnasium Schleiden
 Sekretariat: Am Alten Rathaus 1 - 53937 Schleiden
 Tel.: 02445/911230 - jsg.sle@t-online.de - gymnasium-schleiden.de



Städtisches Johannes-Sturmius-Gymnasium Schleiden

☎ 02445 911230 // jsg.sle@t-online.de

www.gymnasium-schleiden.de

Am „Tor zur Welt“



Gruppenbild der Q2 vor der Elbphilharmonie.



Auf den Kopf gestellt: Q2 im Museum der Illusionen.

Studienfahrt der Jahrgangsstufe 12 des Städtischen Johannes-Sturmius-Gymnasiums Schleiden (JSG) nach Hamburg

Über eine Studienfahrt in dieser pandemiegeprägten Zeit berichten zu können, ist wahrlich nicht selbstverständlich. Da doch gerade die Fahrten einen bleibenden Eindruck in der Erinnerung an die eigene Schulzeit hinterlassen, freuten sich die 39 Schülerinnen und Schüler der Q2 umso mehr, unter der Leitung ihrer Lehrerinnen und Lehrer Henning Hülsmann, Judith Hülshorst und Carsten Schlott ihre Fahrt nach Hamburg kurzfristig doch noch verwirklichen zu können.

In der ersten Woche nach den Herbstferien hatte der Abschlussjahrgang des Johannes-Sturmius-Gymnasiums also Gelegenheit, hanseatische Luft zu schnuppern, das weltoffene, kulturelle Angebot Hamburgs – mit zum Teil selbst gesetzten Schwerpunkten – zu erkunden und seinen Bildungshorizont zu erweitern.

Untergebracht war die Gruppe in einem Jugendhostel lediglich mit Übernachtung und Frühstück. Somit bildete die Frage nach der täglichen Verpflegung gleichermaßen eine Herausforderung und tolle Chance, denn Hamburg hat auf dem kulinarischen Sektor, fernab der bekannten Fast-Food-Ketten, Internationales zu bieten! Am Tor zur Welt boten sich also genügend Gelegenheiten, Abenteuer zu erleben. Es muss gar nicht verschwiegen werden, dass sich die Unterkunft in der Nähe der Reeperbahn befand und dass dieses spezielle Milieu natürlich mit ebenso scheuen wie manchmal auch interessierten Blicken begutachtet wurde. Eine insgesamt jedoch harmlose Erfahrung in der Global City Hamburg. Die Gefahr, dass die Eifeler Reisegruppe auf der Davidwache landet, war von Anfang an nicht zu erwarten gewesen ;-)

Einen Höhepunkt der Studienreise stellte die große Hafenrundfahrt dar, auf der die Reisegruppe sogar persönlich vom Kapitän des Schiffes begrüßt wurde. Eindruck hinterließen zudem die historische Stadtführung, der Besuch der Speicherstadt und des Auswanderermuseums, da die bewegte Geschichte der Stadt hierbei lebendig nachvollzogen werden konnte.

Kurzweilig gestaltete sich der Besuch des „Museums der Illusionen“, in dem sich Schüler wie Lehrer von den optischen Sinnestäuschungen verblüffen ließen.

Ein Tagesausflug nach Lübeck und der Zwischenstopp in Bremen auf der Rückreise rundeten das vielfältige Programm ab.

Text und Fotos: Carsten Schlott, JSG



Städtisches Johannes-Sturmius-Gymnasium Schleiden

☎ 02445 911230 // jsg.sle@t-online.de

www.gymnasium-schleiden.de



Städtisches
Johannes-Sturmius-Gymnasium
Schleiden

MINT mit Experimenten erleben
am JSG

für Schülerinnen der Klassen 10
(an Realschule, Hauptschule, Gesamtschule, Sekundarschule)

Montag, 17. Januar 2022
7:40 bis 12:55 Uhr

Programm:

- Mitmachen im Unterricht - **MINT mit Experimenten**
- Austausch mit Schülerinnen der Oberstufe
- Informationen zur Oberstufe am JSG



Wir freuen uns!



Wir bieten in der Oberstufe an ...

- Arbeiten in neuen Lernräumen
- Exzellente digitale Ausstattung
- Leistungskurse: D, E, Ek, Ge, M, Bl, Ch
- breites Fächerangebot in Grundkursen
- neu einsetzende Fremdsprachen: F, S
- Vertiefungskurse: D, E, M
- Einführung in den grafikfähigen Taschenrechner (GTR) und Mietgeräte
- Exkursionen und Studienreisen
- Persönliche Beratung und Betreuung von der Anmeldung bis zum Abitur
- bewährte Studien- und Berufswahlvorbereitung
- eine gute Lernatmosphäre

Anmeldung zum MINT-Tag bitte bis Freitag, 14.01.2021
unter
02445 / 911230 oder jsg.sle@t-online.de
(Die Durchführung des MINT-Tages ist von den Corona-Bestimmungen abhängig.)

Bitte an die Freistellung durch die Stammschule denken!

Fotos: © Fotobilder Studien-Planproduktion GmbH/Tom Wolf und © Joh. Sturmius-Gymnasium, Schleiden

Vielfalt erleben



Mitmachaktion Bienen-AG.



Besucherinnen und Besucher konnten einen Papier-Eiffelturm basteln und mitnehmen.



Auf der Spur des Wolfes

Unter diesem Motto stand in diesem Jahr der Tag der offenen Tür des Städtischen Johannes-Sturmius-Gymnasiums Schleiden (JSG), der am 20. November 2021 stattfand. Viele Schülerinnen und Schüler der Grundschulen hatten sich nach den Aktionsnachmittagen im September schon darauf gefreut, wieder ins JSG zu kommen, zu experimentieren, zu gestalten und jetzt auch Unterrichtsvorhaben live mitmachen zu können.

Obwohl das Hygienekonzept der Schule für den Tag der offenen Tür mit seinen strikten Regeln natürlich Einschränkungen mit sich brachte, konnten sich alle, die die Schule einmal in Betrieb erleben wollten, ein gutes Bild machen. Das geordnete Vorgehen der Schule schaffte zudem Vertrauen.

Die Lehrkräfte und die Oberstufenschülerinnen und -schüler der Q1 begleiteten die Besucherinnen und Besucher engagiert durch den Tag, so dass alle die vielfältigen Angebote entdecken konnten.

Nach ereignisreichen Schnupperstunden in den neuen, frisch und hell gestalteten Unterrichtsräumen in den offenen Lernbereichen des A-Traktes ging es auf die Erkundungstour durch die Schule. Besonders hatten es die Haustiere in der Biologie den jungen Gästen angetan, sie ließen sich von den Biologielehrerinnen erklären, warum man trotz aller Begeisterung für den Umgang mit Haustieren auch zu Weihnachten nicht einfach so ein Tier verschenken sollte. Von der Biologie aus waren viele weitere spannende Ausstellungen zu bestaunen. Auf die Spur des Wolfes ging es ebenso wie zu den Obstbaumwiesen und den Bienen, denn Natur und Bildung für nachhaltige Entwicklung spielen eine große Rolle am JSG.

In der Kunst wurden begeistert Knopfkarten gestaltet, sicher auch eine Idee für Bastelaktionen zu Hause. Was der Eiffelturm mit der Eifel zu tun hat, erfuhren die Besucherinnen und Besucher von der Französisch-Fachschaft und konnten dann auch gleich einen Papier-Eiffelturm basteln und mitnehmen. Besonders angetan hatten es den künftigen Gymnasiastinnen und Gymnasiasten aber die MINT-Fächer. Begeistert stellten sie fest, dass man in der Informatik, die es am JSG schon in der 5. Klasse gibt, auch Roboter-Fahrzeuge programmieren und fahren kann. Die Chemie lud zu „feurigen“ Experimenten ein, während es bei der Physik

im wahrsten Sinne des Wortes „spannend“ wurde. Dass auch der AG-Betrieb interessante technische Projekte bietet, zeigte die sich über mehrere Räume erstreckende Modellbahn „Flitsch“, an der kräftig gebastelt wurde.

Die praktische Arbeit mit den iPads konnten die Schülerinnen und Schüler an vielen Stellen erleben, denn u. a. die Klassen 5, die am Tag der offenen Tür bei den Unterrichtsvorhaben unterstützt, sind in diesem Schuljahr mit personalisierten iPads gestartet.

Am Ende des Tages stellten viele der Gäste am JSG fest, dass sie von dem Bildungsangebot überzeugt oder gar begeistert sind, auch wenn die letzte Entscheidung über den Schritt an die richtige weiterführende Schule natürlich noch getroffen werden muss. Diese Entscheidung müssen auch die Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 der Schulen der Sekundarstufe I noch treffen, die ebenfalls zum TdoT eingeladen waren.

Der Informationsbedarf anlässlich der wichtigen Entscheidungen über die Schullaufbahn ist entsprechend groß.

Das JSG bietet daher weitere Informationsmöglichkeiten an: Für den 13. Januar 2022 ist ein Informationsabend geplant (19:00 Uhr, Mensa an der Städt. Realschule Schleiden, coronakonform). Am 17. Januar 2022 gibt es den MINT-Tag für Schülerinnen und Schüler der Klasse 10.

Und natürlich ist das JSG auch digital präsent: Gerade ist ein neuer Film mit den Schülerinnen und Schülern Pia und Alex fertiggestellt worden, in dem die Baufortschritte und neuen Gebäudeteile vorgeführt werden. Die Filme, virtuelle Schulführungen, Präsentationen der Schule sowie alle genauen Infos zur Anmeldung finden sich auf der Homepage des Johannes-Sturmius-Gymnasiums: www.gymnasium-schleiden.de.

Die Anmeldephase startet am Freitag, 28. Januar 2022, und endet am 4. Februar 2022.



Städtisches Johannes-Sturmius-Gymnasium Schleiden
☎ 02445 911230 // jsg.sle@t-online.de
www.gymnasium-schleiden.de

Sofortprogramm zu Stärkung der Innenstädte

Landesinitiative
**Zukunft.
in!nenstadt.**
Nordrhein-Westfalen.

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Förderprogramm unterstützt Umsetzung von Gründungsvorhaben und ist wichtiger Baustein bei der Bekämpfung der Verödung durch Leerstände

Die Innenstadt ist Mittelpunkt des Miteinanders und ein multifunktionaler Ort für Handel, Gastronomie, Dienstleistungen und Freizeit. Jedoch haben viele Städte und Kommunen, bedingt durch den stetigen Wandel im Handel, die damit einhergehende Verlagerung von Einkäufen in das Online-Geschäft, die zunehmende Filialisierung sowie die Folgen der Corona-Pandemie und des demographischen Wandels, mit enormen Leerständen zu kämpfen, wodurch die Zentren an Bedeutung im alltäglichen Leben verlieren. Die Stadt Schleiden hatte bereits vor der Flut entschieden, gegen diesen Wandel in den beiden Zentren von Schleiden und Gemünd anzukämpfen und sich erfolgreich um Mittel aus dem Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte und Zentren des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen beworben.

Durch das Förderprogramm hat die Stadt nun die Möglichkeit, leerstehende Ladenlokale für einen Zeitraum von zwei Jahren anzumieten und

zu einem sehr stark reduzierten Satz der Altmiete weiterzuvermieten. Grundvoraussetzung ist jedoch stets die Bereitschaft der Eigentümer auf einen Teil der zuletzt einggenommenen Miete zu verzichten.

Dank der Kooperation mit derzeit zwei Eigentümern konnte die Förderung nun erstmals im Kernbereich von Schleiden in die Umsetzung gehen: Nicht nur das Ladenlokal des neuen Bioladen Naturale, sondern auch die Leerstände am Markt 18 und 19 konnten eine Belegung erfahren: Marga Sajonskowski und Hedwig Will-Nowak eröffneten im November 2021 das „Flair am Eck“, ihren Feinkost- und Wohnaccessoires-Laden und der Friseursalon Pott erwartet ab Januar seine Kunden Am Markt 19. Die gute Kooperation in diesen gemeinsamen Projekten von Eigentümern und Betreiber*innen hat zur Re-Aktivierung von drei Leerständen geführt. Dies ist für die Innenstadt von Schleiden ein wichtiger Baustein dem allgemeinen Trend der Verödung entgegenzutreten und sich als attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum zu positionieren.

Für Rückfragen zum Förderprojekt zur Stärkung der Innenstädte und Zentren steht Bianka Renn, Teamleitung Team Wirtschaft & Tourismus gerne zur Verfügung



Stadt Schleiden // Bianka Renn

☎ 02445 89-315 // bianka.renn@schleiden.de

Sebastian Pelzer Robert Pelzer Dr. Judith Pelzer

PELZER
RECHTSANWÄLTE

Ihre Fachanwälte
spezialisiert
engagiert
erfahren

SPEZIALKANZLEI STRAFRECHT SPEZIALKANZLEI VERKEHRSRECHT SPEZIALKANZLEI ERBRECHT SPEZIALKANZLEI FAMILIENRECHT

Spezialisiert auf Ihr Recht.

info@kanzlei-pelzer.de | www.kanzlei-pelzer.de

KANZLEI SCHLEIDEN: 02445. 85 00 00
Blumenthaler Str. 19 / „Alter Bahnhof“

Ein erstes Gespräch ist ein guter Anfang

KANZLEI KÖLN: 0221. 9 52 69 27
Spichernstr. 28 / 50672 Köln

Naturale – Schleidens neuer Bioladen



Am 2. Dezember eröffnet Kathrin Fuß (Mitte) ihren Bioladen in der Schleidener Innenstadt. Die Teamleiterin Wirtschaft & Tourismus, Bianka Renn und Bürgermeister Ingo Pfenning besuchten sie vor der offiziellen Eröffnung.

Waren in Bio-Qualität seien ihre große Leidenschaft, welche sie gerne mit ihren Kunden teile, erklärt Kathrin Fuß. Für diese ist der Betrieb eines Bioladens bei Weitem kein Neuland: Zwölf Jahre lang unterstützte sie ihre Mutter in deren Bioladen in Nettersheim. Während dieser Zeit hat Fuß insbesondere den Kundenkontakt sowie die daraus entstehende persönliche Bindung zu schätzen und lieben gelernt. Nachhaltigkeit – sowohl hinsichtlich des Sortiments als auch im persönlichen Umgang – wird bei Naturale großgeschrieben.

Neben vielen weiteren Geschäften war auch das Ladenlokal, in dem sich der Bioladen nun befindet, vom Hochwasser betroffen. Getreu dem Motto #schleidenstehtauf sanierte Eigentümer Elmar Scholzen dieses und ermöglichte die Eröffnung noch in 2021: „Herr Scholzen zeigte sich sehr entgegenkommend und erfüllte mir alle Wünsche beim Umbau des Geschäfts“, so die Ladeninhaberin.

Neueröffnung des Bioladens sorgt für weitere Attraktivierung der Schleidener Innenstadt.

Am 2. Dezember 2021 eröffnete der neue Bioladen „Naturale“ am Markt in Schleiden.

Das sorgfältig ausgewählte Sortiment lässt keine Wünsche offen: Neben frischem Obst und Gemüse, Molkereiprodukten, Grundnahrungsmitteln, Süßwaren sowie Naturkosmetik und Hygienartikeln bietet Naturale auch Wasch- und Putzmittel zum Abfüllen. Ein besonderes Highlight stellt die 2,5 Meter lange Käsetheke dar, die mit diversen Spezialitäten von Biohöfen aufwartet.

Sollte ein spezielles Produkt doch einmal nicht vorrätig sein, kann dieses individuell bestellt werden, so Kathrin Fuß Inhaberin des Naturale. Zukünftig wird das Angebot weiterhin um einen kleinen Mittagstisch ergänzt.

Ermöglicht wurde die Ansiedlung durch den Verfügungsfond Anmietung, einen Baustein des Sofortprogramms zur Stärkung der Innenstädte und Zentren des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, um den sich die Stadt Schleiden erfolgreich beworben hat (siehe Seite 25).



Naturale - Bioladen Schleiden // Inh. Kathrin Fuß
 Am Markt 25 // 53945 Schleiden
 Öffnungszeiten: Montag: Ruhetag // Dienstag – Freitag:
 10:00 – 18:00 Uhr // Samstag: 09:30 – 13:00 Uhr

Alles was Autos Spaß macht... gibt's bei uns!

Besuchen Sie uns!

reinartz
 ▶ Autoteile ▶ Autozubehör

SCHLEIDEN
 Gemünder Str. 16
 Tel. 0 24 45-91 12 46 www.reinartz-autoteile.de

Die Firma Hilgers wünscht Frohe Festtage.

Hilgers & Partner
 Holzbau-Zimmerei
 GmbH & Co KG

Hilgers & Partner GmbH & Co KG *der Weg zu Ihrem Eigenheim*
 Trierer Str. 5-9, Schleiden (02445) 852450 www.holzbau-hilgers.de

Kleiderladen Nr. 1 - Neustart in Olef



Erlebnishopping im Fachwerkhof



Dank der Unterstützung der Stammkundschaft feierte die Boutique Wiedereröffnung in Olef.

Wie so viele andere, verlor auch Birgit Hermann-Tenner ihr Geschäft in der Dreiborner Straße während der Flutnacht vom 14. auf den 15. Juli 2021. Doch dank der großzügigen Unterstützung ihrer Stammkunden, Freunde und Familie konnte ein neuer „Kleiderladen Nr. 1“ in Olef entstehen. Mitten im historischen Ortskern öffnete die Boutique am 13. November 2021 ihre Pforten.

Unter dem Motto „Erlebnishopping im Fachwerkhof“ lädt das urige, am Eifelsteig gelegene Ladenlokal nun zum Verweilen sowie Entschleunigen ein und macht Einkaufen zu einem inspirierenden Erlebnis. Das Ladenkonzept setzt dabei in ganzer Linie auf Individualität: In der Boutique findet sich kreative Damenmode deutscher wie europäischer Designerlabels für jedes Alter und alle Größen. Die Einzigartigkeit der Kundinnen



spiegelt sich dabei stets in der Kleidung wider, denn jedes Stück im Kleiderladen Nr. 1 ist von der Inhaberin handverlesen.

Für Frau Hermann-Tenner ist Mode nicht einfach nur Bekleidung, sondern ein wichtiger Faktor zur Steigerung des Wohlbefindens. In ihrem Geschäft stehen das persönliche Ambiente sowie die individuelle Kundenansprache und -beratung im Fokus und sorgen für eine nachhaltige Kundenbindung. So ist das Konzept nicht auf Laufkundschaft, sondern auf eine langjährige Verbundenheit ausgelegt.

„Nur ein lebendiges Denkmal, ist ein gutes Denkmal“, fasst Frau Hermann-Tenner den besonderen Charme ihres neuen Standorts zusammen. Sie fühlt sich dort ausgesprochen wohl und ist überwältigt vom positiven Feedback ihrer Kundschaft, die die Wiedereröffnung erst möglich gemacht hat.

Bürgermeister Pfenning gratuliert zum erfolgreichen Neu-Start.



Metzgerei Hammes
Fleisch & Wurstwaren aus eigener Schlachtung

Da weiß man wo es herkommt

Inh. Christian Wynands
Rinner Str. 6 • 52925 Kall-Sötenich
Tel. 02441 - 4323 • Fax 02441 - 775073
metzgerei-hammes@online.de
www.metzgerei-hammes.de



Partyservice



Der Kleiderladen Nr. 1 // Inh. Birgit Hermann-Tenner
Oleftal 19 // 53937 Schleiden-Olef
☎ 02445 912015 // ☎ 01575 0672351
info@kleiderladenr1.de

Öffnungszeiten: Montag: Ruhetag // Dienstag – Freitag:
10:00 – 18:00 Uhr // Samstag: 10:00 – 14:00 Uhr // Sowie
nach Vereinbarung.



Klinik für Schmerztherapie im Krankenhaus Schleiden

Hilfe für akute und chronische Schmerzpatienten

Wenn Schmerzen zum Lebensmittelpunkt werden, beginnt für viele Betroffene häufig eine lange, frustrane Serie von meist unimodal ausgerichteten Behandlungsversuchen bei einer Vielzahl von Ärzten. Am Ende steht dann meist eine weit fortgeschrittene und hoch-chronifizierte Schmerzerkrankung.

In der Ambulanz der Klinik für Schmerztherapie des Krankenhauses Schleiden finden Patientinnen und Patienten hochqualifizierte Beratung, Behandlung und Therapie von akuten wie chronischen Schmerzzuständen. Seit nunmehr 20 Jahren leitet Chefarzt Andreas Jelitto die Klinik. Seit 2014 ist die Klinik für Schmerztherapie als Regionales Schmerzzentrum Schleiden/Eifel durch die Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin (DGS) ausgewiesen. In der FOCUS-Liste ist sie unter den bundesweit TOP 20 Schmerz-Kliniken gelistet. Sowohl eine ambulante als auch eine stationäre Behandlung (24 Betten) sind für Patientinnen und Patienten hier möglich. Die Kosten werden in beiden Fällen vollumfänglich von der gesetzlichen Krankenversicherung übernommen. Die Ein- bzw. Überweisung in die Klinik erfolgt über den behandelnden Facharzt.

Hohe fachärztliche Kompetenz

Als Facharzt für Anästhesiologie mit der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie und der Zusatzqualifikation Suchtmedizin hat sich Andreas Jelitto (Autor „Es tut so weh!“) weit über die Region einen Namen gemacht. Drei Fachärztinnen für Anästhesiologie, die auf dem Gebiet der Speziellen Schmerztherapie ausgebildet sind bzw. diese bald abschließen, zählt Jelitto zu seinem erfahrenen Ärzteteam. Mit Oberärztin Yvonne Spichal, Funktionsoberärztin Anna

Dziuba sowie Dr. med. Katrin Engels weist die Schleidener Spezial-Klinik eine hohe medizinische Kompetenz auf, die das gesamte Spektrum der Schmerzmedizin abdeckt.

Methodenspektrum und komplexe Krankheitsbilder

Ist eine stationäre Therapie angesagt, liegt der Schwerpunkt auf der Durchführung der interdisziplinären, multimodalen Schmerztherapie (IMST), die als Goldstandard in der Behandlung von chronischen Schmerzerkrankungen dient. „Es kommen oft Menschen, auch von weit her zu uns in die Klinik nach Schleiden, denen tut einfach alles weh. Diese Patienten leiden meist unter dem Fibromyalgie-Syndrom und gelten allgemein als schwer behandelbar, da ihr Krankheitsbild sehr komplex ist. Mit der multimodalen Schmerztherapie ist es uns möglich ihren Schmerzzustand positiv zu beeinflussen“, erklärt der erfahrene Schmerzmediziner. Diese Therapie erfordert Zeit und so sind viele Patientinnen und Patienten bereits seit Jahren bei Andreas Jelitto in Behandlung.

Zu den weiteren häufig behandelten Schmerzzuständen zählen u.a.:

- chronische Schmerzen jeglicher Form wie z.B. Rückenschmerzen
- generalisierte Schmerzsyndrome
- primäre und sekundäre Kopfschmerz-Erkrankungen
- Phantomschmerzen
- Erkrankungen des rheumatischen und psychosomatischen Formenkreises
- Schmerzen bei Stoffwechsel-Erkrankungen
- Infektionserkrankungen
- neurologische Erkrankungen
- Schmerzen mit Schmerzmittel-Missbrauch



- psychiatrische Erkrankungen
- posttraumatische Schmerzen
- Tumorschmerzen

Grundsätze und Methoden der Therapie

Wichtigstes Kriterium für die Erarbeitung der individuellen Schmerzdiagnose und der daraus folgenden Therapie ist für den erfahrenen Schmerzmediziner das Aufnahmegespräch. „Natürlich müssen wir bei jedem Patienten auf die Kranken-Vorgeschichte und bestehende Fremdbefunde blicken. Zusätzlich führen wir dann ein wissenschaftlich basiertes Assessment durch, in dem wir uns anhand von Fragebögen ein genaueres Bild machen. Ergänzend erfolgt dann die klinische Untersuchung durch unsere Fachärzte und Therapeuten“, erläutert Andreas Jelitto.

Aus dem sich hieraus ergebenden Gesamtbild erarbeitet das multidisziplinäre Team aus Ärzten, Pflegefachkräften, Physiotherapeuten und Ergotherapeuten im Krankenhaus Schleiden ein passendes Therapiekonzept und stimmt dieses individuell mit jedem Patienten ab. Dabei reichen die angewandten Methoden von anästhesistischen Verfahren und Infusionen und Edukation, Triggerpunkt-Behandlungen, Neuraltherapie, Pharmakotherapie, Entspannungsverfahren, Gesprächstherapie, Psychotherapie, Akupunktur, Methoden der Naturheilkunde und der Regulationsmedizin, der Manuellen Medizin, Physikalische Therapie, Physiotherapie bis hin zur Bewegungstherapie etc.

In regelmäßigen Informationsveranstaltungen für Patienten und Interessierte referiert Chefarzt Andreas Jelitto über komplexe Krank-

heitsbilder, Behandlungsschwerpunkte und -methoden in seiner Klinik. Betroffene können bei vorliegender Überweisung durch einen Facharzt einen Behandlungstermin in der Klinik vereinbaren.

Zusatzinformationen

Chefarzt, Andreas Jelitto
Oberärztin, Yvonne Spichal
Funktionsoberärztin, Anna Dziuba
Fachärztin, Dr. med. Katrin Engels
Chefarzt Andreas Jelitto

Qualifikationen

Facharzt für Anästhesiologie
Spezielle Schmerztherapie
Suchtmedizin
Algesiologe DGS

Krankenhaus Schleiden

Klinik für Schmerztherapie
Regionales Schmerzzentrum DGS Schleiden/Eifel
Am Hähnchen 36
53937 Schleiden

Terminvereinbarung

Telefon: 02445 87-106
Telefon: 02445 87-167 (Mo. - Do. 8:00 – 16:00, Fr. 8:00 – 15:00 Uhr)
schmerztherapie.sle@kkhm.de

ANWALTS KANZLEI BENENS

Ahrstraße 2 · 53945 Blankenheim
Tel. 02449 - 278 · www.benens.de

PETER BENENS Rechtsanwalt · Fachanwalt für Familienrecht

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE: Erbrecht · Familienrecht · Rentenversicherungsrecht
INTERESSENSCHWERPUNKTE: Betreuungsrecht · Forderungseinzug und Inkasso

MAREN BENENS Rechtsanwältin

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE: Verkehrsrecht · Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht
INTERESSENSCHWERPUNKTE: Opferhilfe · Schadenersatz- und Schmerzensgeldrecht · Kaufrecht

KLAAS SENNEKOOL Rechtsanwalt Fachanwalt für Arbeitsrecht

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE: Arbeitsrecht · Sozialrecht
INTERESSENSCHWERPUNKTE: Miet- und Wohnungseigentumsrecht · Erbrecht
Schwerbehindertenrecht



14/7 Einkehr an der Alten Schule Gemünd



fügung hatten, startete die Zeltgastronomie als erstes Signal der Wiederbelebung im Ortsteil Gemünd.

Der Wiederaufbau der zentralen Bereiche und damit die Aktivierung von Handel, Gastronomie und Kultur nimmt viele Monate in Anspruch – Monate, in denen Kunden und Gäste sich neu orientieren. Dies stellt sowohl für den Wirtschaftsraum als auch gerade für die touristische Destination eine Bedrohung dar, der es gilt entgegenzuwirken. Vor diesem Hintergrund wurden also im Dezember ein Pop-up Shopping für den Handel initiiert und für die Gastronomie eine mobile Installation, die sogenannte Einkehr, errichtet.

Alle Gastronomiebetriebe sind eingeladen, ihre Gäste dort willkommen zu heißen und für die Bewirtung an den Wochenenden Sorge zu tragen. Geöffnet ist die Einkehr stets freitags von 17:00 bis 21:00 Uhr und an Samstagen und Sonntagen jeweils von 12:00 bis 21:00 Uhr. Auch alle Vereine können von diesem Angebot der Bewirtschaftung Gebrauch machen und ihre Vereinskassen aufbessern, um die vielzähligen Schäden beheben zu können.

Natürlich muss die Beachtung der Hygienestandards und jeweils geltenden Coronaregeln sichergestellt werden, bei Redaktionsschluss wurde 2G als Maßnahme für den Betrieb festgelegt.

Kooperationspartner und Ansprechpartner für die Organisation und Belegung ist das Gemünder Brauhaus, welches stets dann den Betrieb übernimmt, wenn weder Vereine noch andere Gastronomen die Einkehr bewirtschaften. Ulrike Geuenich, Inhaberin des Gemünder Brauhaus, hat sich von Beginn an gemeinsam mit der Gemünder Brauerei mit viel Engagement für die Wiederbelebung der Gemünder Innenstadt eingebracht – dafür ein besonderer Dank.

Zelt an der Alten Schule steht für Begegnung, Information und Gastronomie.

Am 3. Dezember hat die Einkehr 14/7 an der Alten Schule Gemünd ihren Betrieb aufgenommen. Begleitet vom Advent-Shopping einiger Händler, die nach der Flut keine Ladenlokale mehr zur Ver-



Gemünder Brauhaus // Ulrike Geuenich // ☎ 0151 116 100 94
Team Wirtschaft & Tourismus
wirtschaft@schleiden.de // ☎ 02445 89-442

⊗ Raiffeisen-Energie

Ihre erste Adresse für Brennstoffe!

Superheizöl, Heizöl, Diesel, Holzpellets

0800 1016135

Die Energie-Hotline gebührenfrei bestellen

Jetzt neu bei uns:
LandStrom und
LandGas

●

Feste Brennstoffe

●

Flüssige Brennstoffe

●

Schmierstoffe

●

Alternative Energie

**IHR PARTNER
MIT ENERGIE**
Für Privat & Gewerbe

www.rwz.de

Klär- und Abwasserservice

Manfred Hermanns Mauer- und Betonbaumeister

Fachbetrieb für

- Kleinkläranlagen
 - Einbau und Inbetriebnahme
 - Wartung und Reparatur
- Abwasseranalytik (eigenes Labor)
- Kamerainspektion
- Dichtheitsprüfung
- Kanalreinigung

Dronkestr. 20 · 53937 Schleiden · Tel. 0 24 85 / 12 46 · Mobil 01 72 / 2 90 62 89

info@abwassertechnik-hermanns.de · www.abwassertechnik-hermanns.de

Beratungstage für touristische Betriebe



Der Deutschland-Tourismus liegt im Trend. Das macht sich auch in der Nordeifel bemerkbar. Der Wirtschaftsfaktor Tourismus hat mit einem jährlichen Bruttoumsatz in Höhe von 388 Millionen Euro eine hohe regionalwirtschaftliche Bedeutung für den Kreis Euskirchen.

Vor allem Gäste aus einem Umkreis von 200 Kilometer besuchen die Erlebnisregion Nordeifel mit dem Nationalpark Eifel, um ihren Urlaub zu verbringen. Von den touristischen Highlights der Erlebnisregion profitieren Gastronomie- und Übernachtungsbetriebe in besonderem Maße. Die Nordeifel Tourismus GmbH und die Struktur- und Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen denken nachhaltig und stärken daher „Hand in Hand“ mit den Beratungstagen die touristischen Betriebe und die Tourismusbranche.

Die Zielgruppen für die Beratungstage sind:

Die Zielgruppen für die Beratungstage sind:

- Haus- und Wohnungseigentümer*innen, die in Zukunft überlegen, ihre Objekte an Gäste zu vermieten,
- Existenzgründer*innen, die ein Hotel, eine Pension oder ein Restaurant betreiben oder übernehmen möchten,
- Inhaber*innen von bestehenden touristischen Betrieben, die eine Beratung wünschen,
- Hotel-, Restaurant- und Pensionsinhaber*innen, die ihren Betrieb an Nachfolger*innen übergeben möchten. Eine weiterführende Beratung erfolgt über das Angebot „Unternehmensnachfolge in Hotellerie und Gastronomie“.
- Mit den Beratungstagen informieren die Nordeifel Tourismus GmbH und die Struktur- und Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen über wichtige Grundlagen, die ersten Schritte und aktuelle Trends.

Im Jahr 2022 finden die Beratungstage an folgenden Terminen statt:

- 02.02.. // 06.04. // 08.06.. // 24.08. // 19.10.. // 14.12.

- **Kosten:** Für die Beratung sowie die zur Verfügung gestellten umfangreichen Unterlagen wird eine Gebühr in Höhe von 20,00 Euro erhoben. Bei einer späteren Beteiligung am eifelweiten Informations- und Reservierungssystem Deskline 3.0 wird die Beratungsgebühr angerechnet.
- **Uhrzeit:** von 9:00 Uhr - 16:00 Uhr
- **Ort:** Geschäftsstelle der Nordeifel Tourismus GmbH (linker Seitenflügel des Bahnhofsgebäudes in Kall), Bahnhofstr. 13, 53925 Kall, Telefon 02441 99457-0, info@nordeifel-tourismus.de
- **Berater*innen:** Patrick Schmitter, Nicole Habrich (Nordeifel Tourismus GmbH), Henrike Bänder (Struktur- und Wirtschaftsförderung Kreis Euskirchen)
- **Details** über die Beratungstage für touristische Betriebe finden Sie auf der Website unter www.nordeifel-tourismus.de unter Wissenswertes/Partner/Beratungstage.

Anmeldung:

Interessierte werden um vorherige Anmeldung bei der Nordeifel Tourismus GmbH für die ca. 1-stündige Beratung an einem der Beratungstage gebeten. Um eine bestmögliche Beratung bieten zu können, bitten wir darum, Fotos oder weitere Planungsunterlagen zum Termin mitzubringen. Zudem sollte bis zum Termin beim zuständigen Bauamt abgeklärt sein, ob eine touristische Nutzungsänderung möglich ist.

Wichtiger Hinweis:

Die mit der Corona-Schutzverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen verpflichtenden Hygiene- und Abstandsregelungen werden sichergestellt. Auf Wunsch kann das Beratungsgespräch auch telefonisch oder als Videokonferenz stattfinden.



Nordeifel Tourismus GmbH
Bahnhofstr. 13 // 53925 Kall // ☎ 02441 99457-0
info@nordeifel-tourismus.de
www.nordeifel-tourismus.de
www.facebook.com/NordeifelTourismus

**ELEKTRO
SERVICE**

BERNERS

ELEKTROINSTALLATION

PHOTOVOLTAIK

SICHERHEITSTECHNIK

SMART HOME

Inh. Annika Berners | Tel.: 02482 77 49 | Rathausstraße 5 | Hellenthal
info@elektro-service-berners.de | www.elektro-service-berners.de

Jörg Illerich

Bau- und Möbelschreinerei

Wir wünschen Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!

Bergwerkstraße 5 · 53945 Lommersdorf / Eifel
Tel.: 0 26 97 / 901444 · Mobil: 0171/5318712
joerg.illerich@web.de

Freizeitführer „Nationalpark Eifel“ erschienen



ma rund um den Nationalpark Eifel, eine Sehenswürdigkeit, eine Attrak-

Sie haben Besuch und wissen nicht, was Sie unternehmen sollen? Es regnet und Sie suchen ein wetterfestes Ausflugsziel für die ganze Familie? Sie wollen Ihren Feriengästen einen umfassenden Überblick der Sehenswürdigkeiten in der Region vermitteln? Mit dem neuen Freizeitführer 2022 rund um den Nationalpark Eifel kein Problem! Auf über 104 Seiten enthält die Broschüre vielfältige Tipps zur Freizeitgestaltung. Anhand eines Farbleitsystems erkennt man auf einen Blick, ob es sich um ein The-

tion für die Familie, auf dem Wasser oder an Land handelt. Alle Anbieter sind in der Neuauflage durch ein Rastersystem in einer herausnehmbaren Karte verortet. Im Mittelteil stellen sich die Nationalpark-Gastgeber vor.

Den Freizeitführer gibt es auch in niederländischer, englischer und französischer Sprache und ist kostenlos in der Tourist-Information Gemünd (Dreiborner Str. 59), im Nationalpark-Infopunkt Schleiden im Eiscafé Serafin (Am Markt 21) sowie im Rathaus Schleiden erhältlich und wird auf Wunsch gerne zugesandt. Alle Prospekte können auch über die Website www.natuerlich-eifel.de kostenlos angefordert werden.



Tourist-Information und Nationalpark-Infopunkt Gemünd
☎ 02444 2011 // nationalparktor@nordeifel-tourismus.de
www.natuerlich-eifel.de

Gästemagazin Nordeifel 2022 veröffentlicht



Zum Tagesausflug oder Kurzurlaub in die Erlebnisregion Nordeifel

Mit Blick auf die Urlaubssaison 2022 hat die Nordeifel Tourismus GmbH jetzt das 72-seitige Gästemagazin Nordeifel veröffentlicht. Das Magazin, das Inspiration für einen Tagesausflug oder Urlaub bietet, besteht aus einem Image- und einem Gastgeberverzeichnis.

Gäste, die sich #eifelreife fühlen, finden in der Nordeifel ideale Voraussetzungen für ihre Auszeit vom Alltag. So macht das Cover Lust, die neuen Eifel-Schleifen und Eifel-Spuren zu erkunden, die auch zu besonderen Orten wie dem Kloster Steinfeld führen. Weitere großformatige Fotomotive und kurze Texte sollen dazu anregen, einen Trip in die Region zu unternehmen.

Im Informationsteil des Magazins werden die Vorzüge der Nordeifel mit den Themen Nationalpark Eifel, Wandern und Natur, Radfahren, Freizeit und Aktivität, Adrenalinkick, Familienzeit, Freizeit sowie Sehenswertes und Kultur herausgestellt. Darüber hinaus wird das reichhaltige und bunte Veranstaltungsprogramm auf zwei Doppelseiten präsentiert. In allen Rubriken finden Gäste praktische Tipps auf weiterführende Printprodukte und buchbare Arrangements.

Damit sich auch ausländisch sprachige Gäste von den Vorzügen der Erlebnisregion Nordeifel überzeugen können, enthält das Gästema-

gazin einen Informationsteil in Englisch. Für die konkrete Urlaubs-gestaltung können Interessierte aus insgesamt 75 Übernachtungsmöglichkeiten auswählen – ein Angebot für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel. Weitere 70 Gastgeber von der Ferienwohnung bis zum 4-Sterne-Hotel werden darüber hinaus zusätzlich auf www.nordeifel-tourismus.de mit dargestellt.

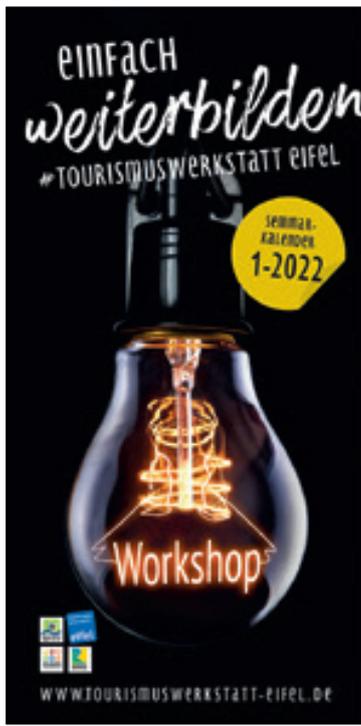
Auf Anfrage sendet die Nordeifel Tourismus GmbH das kostenlose Gästemagazin Nordeifel 2022 gerne zu und unterstützt bei der Suche nach der passenden Unterkunft. Auch eine direkte Online-Buchung auf www.nordeifel-tourismus.de ist möglich. Die blätterbare Version des Magazins steht unter www.nordeifel-tourismus.de/gastlichkeit-einkaufserlebnis/gaestemagazin-nordeifel als E-Paper zur Verfügung.

Da die Nordeifel mit ihren touristischen Partnern auch an morgen denkt und Mitglied in der Exzellenzinitiative nachhaltige Reiseziele auf Bundesebene ist, gilt es auch bei der Produktion nachhaltig zu agieren. So wurde das Magazin auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt und der Druck CO₂-kompensiert.



Nordeifel Tourismus GmbH
Bahnhofstr. 13 // 53925 Kall // ☎ 02441 99457-0
info@nordeifel-tourismus.de
www.nordeifel-tourismus.de
www.facebook.com/NordeifelTourismus

Tourismuswerkstatt Eifel 2022



Das neue Programm der Tourismuswerkstatt Eifel für das 1. Quartal 2022 ist veröffentlicht. Von Januar bis März finden Veranstaltungen zu den Themen „Storytelling im Tourismus“, „Typisch Eifel“, „Serviceexzellenz in Tourist-Informationen“ und „Mit Nachhaltigkeit fit in die Zukunft“ statt. Außerdem wird ein Englischkurs für touristische Akteure mit geringen Vorkenntnissen an mehreren Abendterminen angeboten.

Eingeladen sind alle, die im Tourismus tätig sind. Die Zielgruppe umfasst Übernachtungs- und Gastronomiebetriebe, touristisch

aktive Vereine, Guides, Tourist-Informationen, Ausflugsziele und Funktionalpartner.

Die Tourismuswerkstatt Eifel ist das gemeinsame Förderprojekt der Tourismusorganisationen Monschauer Land Touristik e.V., Nordeifel Tourismus GmbH und Rureifel-Tourismus e.V. Den touristischen Akteuren in der Eifel wird die Möglichkeit zur Weiterbildung und Qualifizierung geboten. Die Seminare finden ortsnah an verschiedenen Seminarorten in der NRW-Eifel zu günstigen Konditionen statt und sind qualitativ hochwertig.

Interessierte können Informationen auf der Website unter www.tourismuswerkstatt-eifel.de abrufen und sich direkt online für ihre Wunschveranstaltungen anmelden. Der Flyer mit dem aktuellen Seminarangebot liegt in der Tourist-Information und Nationalpark-Infopunkt Gemünd und im Rathaus Schleiden aus.



Tourismuswerkstatt Eifel // Maïke Lemgen, c/o Nordeifel Tourismus GmbH // Bahnhofstraße 13 // 53925 Kall
 ☎ 02441 99457-23, lemgen@nordeifel-tourismus.de
www.tourismuswerkstatt-eifel.de

CITROËN
PEUGEOT

KOMPLETTPREIS-ANGEBOTE

ALLZEIT SICHER UNTERWEGS

Wartung inkl. MwSt. ab 79,- €

Komplettpreis inkl. MwSt. für viele PEUGEOT & CITROËN Modelle inkl. aller vorgeschriebenen Kontrollen zzgl. Material. Über das entsprechende Komplettpreisangebot informieren wir Sie gerne.

Autohaus Müllejans GmbH
 52385 Nideggen-Schmidt · Heimbacher Straße 17
 Tel.: 02474/93010 · www.peugeot-muellejans.de
 Peugeot- & Citroën Servicepartner

Wir haben das

Feuer

neu erfunden

ÖkoFEN

CO₂-neutral & zukunftsicher ins neue Jahr

Mit **ZeroFlame**[®]
TECHNOLOGY

- der saubersten ÖkoFEN Pelletheizung aller Zeiten!

Neue Wärme Eifel
 Hartmut Klein
 Neuhof 74
 53940 Hellenthal-Udenbreth
 Tel. +49 (0)2448 / 71 25 76
info@neuewaerme.de



www.neuewaerme.de

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2022!

Die alte Mahlmühle zu Gemünd



Bei dem Haus rechts, hier ein Ausschnitt einer im Jahr 1900 abgestempelten Postkarte, handelt es sich um eine Gemünder Getreidemühle, die bis 1899 existierte.

Diese im Jahr 1900 abgestempelte Postkarte vom Verlag Wilhelm Lenz in Gemünd, die aus der Sammlung von Herbert Wollgarten aus Morsbach stammt, zeigt die heutige Alte Bahnhofstraße mit der evangelischen Kirche an der Urft in Gemünd. Der Fotograf muss oben im heutigen Hotel Friedrichs gestanden haben. Bei dem Haus rechts im Bild handelt es sich um eine Mühle, einen Bau aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts, zu der der kleine Stall links daneben gehörte. Vom Wehr an der evangelischen Kirche führte ein Wassergraben zur Mühle, von wo aus das Wasser wieder in die Urft geleitet wurde. Der Graben ist zugeschüttet worden. Wo das Wehr stand, ergießt sich heute ein kleiner Wasserfall.

Näheres über dieses Haus ist in dem Artikel „Die alte Mahlmühle zu Gemünd“ des Gemünder Historikers Wilhelm Günther zu erfahren, der am 17. Februar 1961 in der Eifeler Volkszeitung erschienen ist. Demnach war die Gemünder Mahlmühle ursprünglich eine Bannmühle der Herrschaft Dreiborn. Durch ein im 12. Jahrhundert entstandenes Gewerbebannrecht hatte der Grundherr, hier der aus Dreiborn, das alleinige Recht zum Bau und Betreiben einer Mühle. Er konnte seine Untertanen zwingen, dort ihr Getreide mahlen zu lassen.

1419 wurde die Gemünder Mühle zum ersten Mal erwähnt. Das Weistum, d.h. die Rechtsordnung der Herrschaft Dreiborn, aufgezeichnet im Jahre 1419, dem Geburtsjahr der Lehnerrschaft Dreiborn, berichtet auch über die Mühlen des Landes Dreiborn: „Auch so synt tzo Mullen in dem Landt, da weyss eyn geglicher huysmann wo er gehoert zu maellen.“ „Diese Mühlen lagen in Gemünd und Olef. Später sind noch andere Mühlen hinzugekommen“, berichtet Günther. „Die Gemünder Mühle, gelegen gleich oberhalb der Jülicher Brücke mit dem Wehr unterhalb der evangelischen Kirche, existierte also bereits 1419, geht mindestens in das 14., wenn nicht gar in das 13. Jahrhundert zurück. Die Mühle war Eigentum der Herrschaft Dreiborn. Die Bewohner links der Urft gelegenen Teile von Mauel, Gemünd und

Malsbenden mussten hier mahlen lassen.“ Wer anderswo mahlen ließ und dabei vom Müller erwischt wurde, verlor „Sack und Perdt“. Das Pferd erhielt der Dreiborner Landesherr, Sack und Mehl behielt der Müller. Ließen die Maueler, Gemünder und Malsbendener in der Gemünder Mühle mahlen, mussten sie dem Müller seinen Mahllohn, den „Molther“, geben. Laut Günther durften auch die Gemünder und Malsbendener rechts der Urft und die Wollgartener, die auf dem Grund und Boden des Amtes Heimbach lebten, in der Gemünder Mühle mahlen lassen. Aber zuerst wurde das Getreide der Untertanen gemahlen, die zur Herrschaft Dreiborn gehörten.

„Die Mühlenpacht war ziemlich hoch“, so Günther. „Im Jahre 1556 waren im Jahr zu zahlen 30 Malter Hafer, zwei fette Schweine zu 250 Pfund, acht Gänse und acht Kapaunen (Masthähne).“ Es gab ein eigenes Gemünder Malter, das etwa 165,2 Litern entsprach.

Auch Namen der Müller aus der Gemünder Mühle sind überliefert. Im September 1574 ist „Wilhelm Mauwel Jorresson von Malsbenden Mulner zu Gemünd“. Im Dreißigjährigen Krieg hatten Mitglieder der Familie Vandt die Mühle gepachtet. „Im Jahre 1676 gab es zwei Pächter: Hans Peter Esch und Johann Geyr“, schreibt Günther. „Letzterer war ein unternehmender Mann. Er hatte auch die Mühlen zu Olef, am Patersweiher (bei Dreiborn) und in der Schafbach (bei Berescheid) gepachtet und war 1694 auch Eisenfabrikant („Reitmeister“) zu Olef. Im Jahre 1710 war eine Frau Daria Werner Mühlenpächterin. Zuletzt hatten die Herren von Harff im Jahre 1789 die Mühle an Johann Jüffing (Wollseifen) verpachtet. Er war zugleich Besitzer der halben Pletschmühle (oberhalb der Saueremühle im Helingstal) und beziffert in einer Steuererklärung sein Vermögen (zwei Häuser und 42 Morgen Land) auf 563 Reichstaler und sein Einkommen auf 32 Reichstaler. In der Pacht hatte sich die Herrschaft seit dem 17. Jahrhundert auf Roggen (Pachtzins 13 Malter) umgestellt; dagegen waren drei fette Schweine zu 250 Pfund und statt des Geflügels ein Goldgulden zu geben.“ Um 1750 betrug die Mühlenpacht neben den 13 Maltern Roggen und 3 fetten Schweinen noch 24 Reichstaler und 6 Pfund Kanarienzucker.“ Kanarienzucker ist laut des 1873 erschienenen fünften Bandes des Deutschen Wörterbuchs von Jacob und Wilhelm Grimm der Zucker von den Kanarischen Insel vor Marokko.

Die Gemünder Mühle hatte 1820 zwei unterschlächtige Wasserräder und zwei Gänge. In ihr waren zwei Arbeiter beschäftigt. Günther berichtet weiter: „Gegen Ende des vorigen Jahrhunderts ging die Mühle in den Besitz der Gebrüder Fesenmeyer über, die sie abrechen ließen, um hier 1899 eine Kraftanlage zu errichten. Die Stadt Gemünd wurde von dort aus von 1900 bis April 1914 mit elektrischem Strom versorgt.“ 1914 übernahm die Rurtalsperrengemeinschaft die Stromversorgung. 1961, als Günthers Artikel erschien, stand dort das Haus Runge, heute Middel.

Ein Beitrag von Bernd Kehren und Herbert Wollgarten



Bernd Kehren // ☎ 02441 777362 oder
Geschichtsforum Schleiden e.V.
Siegfried Scholzen // ☎ 02445 1884
redaktion@gf-sle.de // www.gf-sle.de

Düsseldorfer Denkmal erinnert an Mauele Arbeiter

Geschichtsforum Schleiden aktualisiert Jahresheft nach der Flutkatastrophe

Was hat ein anderthalb Tonnen schweres Monument in Düsseldorf-Oberbilk mit der Nordeifel zu tun? Diese Frage wird sich mancher Leser stellen, wenn er das frisch gedruckte Jahresheft 2022 des Geschichtsforums Schleiden in der Hand hält. Das von Alice Gempfer fotografierte Denkmal in der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt erinnert an die Mauele Arbeiter, die im Jahr 1860 mit Unternehmer Albert Poensgen ihre Heimat verließen, um am Rhein ein neues Werk aufzubauen, mit dem sie weltweit Industriegeschichte schrieben. Dieses Ereignis hat Auswirkungen bis auf das heutige Düsseldorf und die auf diese Zeit zurückzuführenden Gaslaternen sind sogar als mögliches Unesco-Weltkulturerbe im Gespräch, erläutert Bernd Kehren in „Ein Denkmal für die Mauele Arbeiter“.



Das Umschlagfoto des neuen Jahreshefts zeigt das anderthalb Tonnen schwere Josef-Monument in Düsseldorf-Oberbilk, das an die Mauele Arbeiter erinnert, die 1860 mit Unternehmer Albert Poensgen nach Düsseldorf zogen.

Mit dem 360 Seiten starken siebten Jahresheft legt das Geschichtsforum Schleiden die bisher umfangreichste Publikation dieser Serie vor. Obwohl die Mehrzahl der Texte bereits vor der unvorstellbaren Flutkatastrophe in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 fertiggestellt waren, konnte der Geschichtsverein über dieses historische Ereignis nicht hinweggehen. Einige Artikel wurden von den Autoren nachträglich aktualisiert. Alfred Käßbach lieferte sogar noch einen

erforscht nach den „Kirchenglocken im Raum Schleiden“, Norbert Stoffers porträtiert den ideenreichen Schleidener Otto Kersting und Dr. Norbert Toporowsky schreibt über „Vereine vor 100 Jahren“, die 1920 Eingang in die Presse fanden. Der Kölner Althistoriker Prof. Thomas Gärtner stellt zwei protestantische Geistliche Gemünds vor und der Leiter des Finanzamtes Gemünd, Wolfgang Röhrig, wirft einen Blick auf die vergangenen 100 Jahre dieser Behörde. Abgerundet



Noch heute befinden sich an der Kölner Straße in Mael die Wohnhäuser der Brüder Albert (re.) und Julius Poensgen, die Industriegeschichte schrieben.



Alfred Käßbach berichtet im neuen Jahresheft über „Hochwasser im Schleidener Tal – heute und früher“, darunter die Flut am 29. Dezember 1947 in Olef.

aktuellen Beitrag über „Hochwasser im Schleidener Tal – heute und früher“.

In thematischer Hinsicht umfasst das Heft unter anderem Beiträge zur Kirchengeschichte, zur Wirtschafts- und Verkehrsgeschichte, wichtige Persönlichkeiten werden vorgestellt, Zeitzeugen berichten über ihre Erlebnisse und zeitlich werden mehrere Jahrhunderte abgedeckt.

Dr. Norbert Toporowsky berichtet in „Aus Karrenwegen wurden Chausseen“ über den unermüdlichen Kommunalbaumeister Christian Wilhelm Ulich. Ihm verdankt die Nordeifel heute noch bestehende sakrale und profane Hochbauten in Schleiden. Wesentlich umfang-

wird das Buch durch „Eine Postkutschenfahrt durch die Eifel im Jahre 1860“ von Franz Heid und den von Siegfried Scholzen und Dr. Toporowsky organisierten Schülerwettbewerb 2021, aus dem beispielhaft der Aufsatz von Katharina Lüssem über das „Karnevalsbrauchtum in Blankenheim“ abgedruckt ist.

Das Heft hat 360 Seiten, über 200 Abbildungen (s/w) und kostet 6,00 Euro. Es ist erhältlich in den Buchhandlungen Braunisch/Wachtel in Gemünd, Pavlik in Kall und Schreibwaren Hanf in Hellenthal. Bestellen kann das Heft auch auf der Internetseite des Geschichtsforums: <https://gf-sle.de>

Fotos: GFS (Geschichtsforum Schleiden)

„Arbeitsalltag in den 1950er und 1960er Jahren“



Bis zum 31. Januar 2022 können sich Nachwuchsautoren beim Wettbewerb des Geschichtsforums Schleiden anmelden. (panitan / stock.adobe.com)

Geschichtsforum Schleiden bietet wieder Wettbewerb für junge Autoren

„Attraktive Preise sind zu gewinnen. Mitmachen lohnt sich und macht Spaß.“ So wirbt das Geschichtsforum Schleiden für den neuen Schülerwettbewerb 2022 zur Regionalgeschichte. Das Thema für junge Autorinnen und Autoren ab Klasse fünf lautet diesmal: „Arbeitsalltag in den 1950er und 1960er Jahren“.

Hierzu bietet sich eine Vielzahl von Möglichkeiten an. So können die Teilnehmer den Arbeitsalltag in der Zeit des „Wirtschaftswunders“ mit der heutigen Situation vergleichen. Bis 1977 benötigten Frauen beispielsweise eine Genehmigung des Ehemannes, um eine Arbeitsstelle anzunehmen. Bis in die 1950er Jahre wurden Lehrerinnen und Kellnerinnen immer mit „Fräulein“ angeredet, was heute verpönt ist. Viele Arbeiter und Arbeiterinnen kamen zum Teil täglich mit krebser-

regenden Stoffen in Berührung, wie etwa die Arbeiter im Mechernicher Bleibergwerk oder Dachdecker mit Asbest. Baugruben fürs Haus wurden noch mit Kreuzhacke und Schaufel ausgehoben oder das Einkommen mit Hausarbeit aufgebessert.

Dies sind nur einige Anregungen für mögliche Themen, wobei der Kreativität keine Grenzen gesetzt sind. Eltern und Lehrer können dabei behilflich sein. Verwandte oder Bekannte, die in dieser Zeit berufstätig waren, können interviewt werden und alte Fotos beisteuern. Auch Gruppenarbeiten sind möglich.

Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde und Medaille. Die prämierten Beiträge werden in einer Broschüre zusammengefasst und für die Teilnehmer gedruckt. Eine unabhängige Jury bewertet die Arbeiten. Für den 1. bis 3. Preis gibt es je 100 Euro, für den 4. bis 10. Preis je 50 Euro, für nominierte,

nicht prämierte Beiträge je 30 Euro als Belohnung. Die prämierten Arbeiten und die Preisträger werden in einer vom Geschichtsforum organisierten Feier der Presse und Öffentlichkeit vorgestellt. Eine Veröffentlichung im Jahreshft und auf der Internetpräsenz des Geschichtsforums ist vorgesehen.

Teilnahmebedingungen und Hilfestellung sind erhältlich beim Geschichtsforum Schleiden e.V.

Online-Anmeldung bis 31.01.2022 an: mitmachen.gf-sle.de
Einsendeschluss: 10.04.2022



Kirschdell 2 // 53937 Schleiden // ☎ 02445 1884
wettbewerb2022@gf-sle.de
www.geschichtsforumschleiden.de

Ali's Pizzeria

Die komplette Speisekarte finden Sie unter www.alis-pizzeria.de

Tel. 0 24 82 - 42 54 35
Kölner Straße 64 | 53940 Hellenthal

Ein gutes Jahr 2022

Wir wünschen allen Gästen und Freunden ein fröhliches Weihnachtsfest und im neuen Jahr Gesundheit und Erfolg!

Mittagsangebot

DI. - DO. 11.00 bis 15.00 Uhr ALLE NUDELGERICHTE, SALATE & PIZZEN (Ø 29 CM) BEI SELBSTABHOLUNG

nur 6,50 €

„Hilfszentrum Schleidener Tal“ eröffnet

Gebündelte Hilfe und Unterstützung nach der Flut für alle Themenbereiche und einen Ort der Begegnung und der Nähe, das wollen der Malteser Hilfsdienst e.V. und die Stadt Schleiden mit ihrem neuen Hilfszentrum Schleidener Tal bieten.

Angesiedelt wird das Hilfszentrum Schleidener Tal in der Kölner Straße 10 in Gemünd. Künftig sollen dort Antragsberatungen, psychologische Betreuungsangebote und wenn möglich auch bauliche oder juristische Beratungen angeboten werden. „Aus vielen Gesprächen wissen wir, dass viele Betroffene auch heute noch ganz viele individuelle Fragen zu klären haben, bei deren Beantwortung wir im Hilfszentrum gerne zentral Hilfestellungen bieten wollen“, so Ingo Pfenning, Bürgermeister der Stadt Schleiden. Die beiden Kooperationspartner werden daher möglichst viele weitere Partner dazu holen, um möglichst breit aufgestellt zu sein. Es sei daher toll zu sehen, wie viele andere Akteure schon proaktiv mit Hilfsangeboten an die Kooperationspartner herangetreten wären. „Das Hilfszentrum soll außerdem eine konstante Säule im Bereich der Spendenvermittlung und der Koordination von Hilfs gesuchten und -angeboten werden“, ergänzt der Bürgermeister. Daneben wird das Hilfszentrum aber auch ein lebendiger Treffpunkt für alle Menschen in Schleiden und darüber hinaus sein.

Das wünscht sich auch Frank Waldschmidt, Leiter der Beratungs- und Koordinierungsstelle Schleidener Tal der Stadt Schleiden, der die Situation der Menschen im Tal seit Monaten im Blick hat. Als Psychologe weiß er, wie wichtig Begegnungen und Gespräche in dieser Situation sind und einen Anlaufpunkt für die Menschen gäbe es seit der Flut gerade in Gemünd einfach nicht mehr. „Die Akutphase der Krise ist nun vorbei, das gilt aber längst nicht für die psychologische Verarbeitung. Diese wird die Menschen der Region noch Monate und Jahre begleiten“, so Waldschmidt.

„Das Konzept des Hilfszentrums ist es, alle entstandenen Bedürfnisse der Bevölkerung unter einem Dach bedienen zu können. Wir möchten dabei natürlich auch die Kommunen in ihrem Regelbetrieb unterstützen“, so der Kreisgeschäftsführer des Malteser Hilfsdienstes, Emanuel von Boeselager. Mit der Kommune selbst, so von Boeselager, bestünde eine sehr positive Zusammenarbeit, was ihn und das



Das „Hilfszentrum Schleidener Tal“ hat seit dem 7. Dezember 2021 seine Pforten in der Kölner Straße 10 in Gemünd geöffnet. (© Malteser)

ganze Team sehr freuen würde. „Seit Beginn der Flutkatastrophe ist die Kommunikation nie abgebrochen. Hier ist ein enges Netzwerk entstanden, das Früchte für die Menschen trägt.“ Deswegen sei es auch der Wunsch der Kooperationspartner, möglichst viele andere Akteure zu beteiligen, um einen großen Mehrwert für die Menschen zu erzielen.

Das Hilfszentrum ist für eine Dauer von zunächst zwei Jahren geplant, mit der Option, um ein drittes Jahr zu verlängern. Sämtliche Angebote werden für die Betroffenen unentgeltlich durchgeführt. Für die Finanzierung stehen ausreichend Mittel zur Verfügung, ergänzt der Projektleiter der Malteser Fluthilfe NRW, Axel Rottländer, für den dieses Projekt in Schleiden Leuchtturmcharakter in NRW hat. „Wir bleiben, solange die Menschen uns brauchen!“, unterstreicht er mit Nachdruck.

Das gemeinschaftliche Projekt wurde am 6. Dezember feierlich eröffnet. Seit dem 7. Dezember hat das Hilfszentrum dann seinen Betrieb aufgenommen. Mehr Informationen gibt's unter www.schleiden.de (Link auf der Startseite).



BÄCKEREI GEBR. JENNICHES GBR *Backen mit Leidenschaft*

Rescheid 5 | Hellenthal | Tel. 02448 249
 Kölner Straße 41 | Hellenthal | Tel. 02482 606204
 Siemensring 16 | Kall | Tel. 02441 9940368
 Blumenthaler Straße 21 | Schleiden | Tel. 02445 5053

www.printenstuebchen.de | kontakt@printenstuebchen.de



Esso **Josef Kirch**

Eine Idee mehr Service

- Autovermietung
- Transporter-Vermietung
- Autowäsche
- Reifen-Technik
- ESSO-Shop

Kölner Str. 113 • 53940 Hellenthal
 Tel. 02482 - 1533 • Fax: 7725
esso-kirch@t-online.de

Eifel CarSharing auch in Schleiden



Der Kreis Euskirchen hat am 25. Oktober 2021 den Startschuss für den neuen Mobilitätsdienst „Eifel CarSharing“ gegeben.

Im Kreis Euskirchen wurde das erste Carsharing-Angebot „Eifel CarSharing“ eingeführt. Das Projekt wird als Hochwasserhilfe für die Betroffenen im Kreis Euskirchen eingeführt und soll insbesondere den Menschen, die weiter in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, unterstützen und eine Alternative bieten. Seit dem 25. Oktober 2021 können in allen elf Kommunen im Kreis Euskirchen jeweils zwei Fahrzeuge gebucht werden. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit den Carsharing-Unternehmen „stadtmobil“ und „cambio“ durchgeführt und vom Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Das Carsharing-Angebot ist zunächst befristet für die Dauer von sechs Monaten und läuft bis zum 25. April 2022.

Welche Eifel CarSharing-Standorte gibt es im Kreis Euskirchen?

Die Stationen befinden sich in allen elf Kommunen über den gesamten Kreis Euskirchen an folgenden Standorten:

- Bad Münstereifel: P+R am Bahnhof
- Blankenheim: Ortszentrum, Schulzentrum Finkenbergring
- Dahlem: Dahlem Dorfmitte, Schmidtheim Dorfplatz
- Euskirchen: Schweinheim Dorfplatz
- Hellenthal: Reifferscheid, Blumenthal
- Kall: Bahnhof, P+R Anlage am Bahnhof
- Mechernich: Parkplatz am Rathaus
- Nettersheim: Zutendaalplatz
- Schleiden: Parkplatz Driesch, Gemünd Marienplatz
- Weilerswist: Bahnhof
- Zülpich: Bahnhof, Adenauerplatz

Welche Fahrzeuge stehen zur Verfügung?

In jeder Kommune stehen zwei Fahrzeuge zur Verfügung, die auf die jeweiligen Stationen aufgeteilt sind. Dabei kann es sich um ei-

nen Kleinwagen (Fahrzeugklasse S), z.B. Opel Corsa, Ford Fiesta, Toyota Yaris oder ein Komfort/Kombi-Fahrzeug (Fahrzeugklasse M), z.B. Opel Astra Kombi, VW Golf, Renault Kangoo handeln.

Wie funktioniert Eifel CarSharing?

Um Eifel CarSharing nutzen zu können, ist zunächst eine einmalige Registrierung (mit Führerschein und Personalausweis) auf der Website www.eifel-carsharing.de notwendig. Nach der Freischaltung kann das gewünschte Fahrzeug über die stadtmobil-App (alternativ Website oder Telefon) gebucht werden. An der jeweiligen Station kann der Wagen dann mit der App geöffnet und direkt zur Fahrt genutzt werden.

Was kostet es, ein Fahrzeug zu mieten?

Aufgrund der besonderen Situation bieten stadtmobil und cambio einen „Sonder tariff Hochwasserhilfe“ für Privatkunden im

Kreis Euskirchen ein. Hierdurch wird den Bürgerinnen und Bürgern ein vergünstigter Tarif angeboten (Details: siehe Website).

FAHRZEUGKLASSE	S	M
km-Tarif (€/km)		
pro km inkl. Kraftstoff	0,25 €	0,27 €
Zeittarife (€/Std., €/24 Std., €/Woche)		
pro Stunde Werktag	1,45 €	1,95 €
pro Stunde Wochenende	1,75 €	2,25 €
pro 24 Std.	22,00 €	29,00 €
Woche	132,00 €	174,00 €

Preisbeispiele

Großeinkauf im Supermarkt:
Kombi (Fahrzeugklasse M) für 2 Stunden und 14 km = 7,68 Euro

Ausflug nach Köln:
Kleinwagen (Fahrzeugklasse S) für 6 Stunden und 75 km = 29,25 Euro

Weitere Informationen zur Anmeldung sowie Nutzung des Eifel CarSharing: www.eifel-carsharing.de

www.schleiden.de

Wechsel bei der Leitung der Feuerwehr

Einen Wechsel, der dennoch für Kontinuität und Verlässlichkeit steht, gab es an der Spitze der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schleiden: Der Stadtrat bestellte Stadtbrandinspektor Wolfgang Fuchs aus Gemünd zum neuen Leiter der Wehr. Er hatte bislang eine Stellvertreterfunktion bekleidet, die fortan der bisherige Wehrleiter, Stadtbrandinspektor Udo Schmitz aus Oberhausen, übernehmen wird. Stadtbrandinspektor Thomas Hergarten aus Schleiden bleibt als weiterer Stellvertreter im Amt.

Udo Schmitz hatte der Feuerwehr der Stadt Schleiden zuletzt sechs Jahre lang vorgestanden, zuvor war er seit 2009 deren stellvertretender Leiter. „Und er hat gekämpft wie ein Löwe“, attestierte Bürgermeister Ingo Pfenning, der sich zuletzt immer wieder auf die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr verlassen musste aber auch konnte: Im Rahmen der Ratssitzung erinnerte er an die folgenschwere Brandserie im Schleidener Tal, wiederkehrende Sturmeinsätze, die Belastung durch die Corona-Pandemie und die wohl größte Herausforderung für die 211 Mitglieder der Einsatzabteilungen der Wehr, die Bewältigung der verheerenden Flutkatastrophe im Juli dieses Jahres mit einer bis dahin ungeahnten Zerstörungskraft. „Wir sind froh, dass wir eine so gut aufgestellte Feuerwehr haben.



Wolfgang Fuchs wurde am 4. November zum neuen Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schleiden bestellt.
(© www.wawers-fotoarchiv.de)

Was da im Ehrenamt geleistet wird, beeindruckt mich immer wieder“, bekräftigte Pfenning. Udo Schmitz habe einen großen Anteil daran und mit seinen bisherigen Stellvertretern einen echten Mehrwert für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schleiden geschaffen. Kontinuierlich seien die im Brandschutzbedarfsplan gesteckten Ziele umgesetzt, neue Fahrzeuge aber auch bauliche Projekte an den einzelnen Standorten umgesetzt worden. Von Vorteil sei dabei auch die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der Wehrleitung und der Stadtverwaltung gewesen. Sein Dank, so der Bürgermeister, gelte auch aber dem aktuellen und vorherigen Stadtrat, der diese Maßnahmen stets unterstützt habe.

Froh sei er darüber, dass sich Wolfgang Fuchs bereiterklärt habe, die Stelle des Wehrleiters zu übernehmen, erläuterte Ingo Pfenning bei der Übergabe der Bestellungsurkunde für die Dauer von sechs

Jahren. Fuchs hatte zuvor den Löschzug Gemünd geleitet und neben seiner bisherigen Stellvertreterfunktion auch die des Ausbildungsbeauftragten wahrgenommen. Er dankte dem Stadtrat für das in ihn gesetzte Vertrauen versprach: „Wir werden als Team weiter so gut zusammenarbeiten, wie bisher auch“.



MUSIKSCHULZWECKVERBAND SCHLEIDEN

Lehrkraft für Akustische Gitarre gesucht

Der Musikschulzweckverband Schleiden sucht für den Bereich Nettersheim, Blankenheim und Dahlem eine

Lehrkraft für Akustische Gitarre

Voraussetzung für die Aufnahme der Tätigkeit ist ein abgeschlossenes Musikstudium für diesen Fachbereich.

Bewerbungen bitte an: Musikschulzweckverband Schleiden, Postfach 21 65 in 53932 Schleiden, Auskunft unter 02445 89-271 (Mo – Do 8:00 – 11:00 Uhr)





AUTOHAUS KÖTH

Inh. Christian Gehlen

53937 Schleiden-Harperscheid
Tel.: 02485 435
www.autohaus-koeth.de

Die nächste Ausgabe
der BürgerINFO aktuell
erscheint am 22. Februar 2022.
Redaktionsschluss: 28.01.2022



Katharina Blens (links) aus Wallenthal beim Kampftraining mit Christa Koster. Um die Härte der Techniken beim Vollkontakt einzudämpfen, steht dem Sportler wie hier zu sehen eine Schutzausrüstung zur Verfügung.

Kampfkunst(Sport) und Selbstverteidigung

Taekwondo im Raum Schleiden / Gemünd

Nachdem die Hochwasserkatastrophe neben vielen anderen Gebäuden auch die meisten Sportstätten in der Umgebung zerstört hat, war nicht zuletzt die erhöhte Lage der Sporthalle des Taekwondo Club Schleiden Grund dafür unbeschadet bestehen zu bleiben. Das heißt, dass der Trainingsbetrieb uneingeschränkt fortgeführt werden kann, und der Zugang zur Halle auch anderen Vereinen die keine Trainingsstätte mehr zur Verfügung haben in entsprechender Absprache gewährt wird.



Bernhard Schmitz (4 Dan) erhielt für ihn völlig überraschend die goldene Ehrennadel der Deutschen Taekwondo Union, als er an der jährlichen Lizenz-Auffrischung für Vereinsprüfer in Duisburg teilnahm. Diese Auszeichnung wurde ihm 2021 für seine Verdienste als Prüfer, Sportler und langjähriges Vorstandsmitglied im Taekwondo Club Schleiden verliehen.

Der Ursprung des Taekwondo lässt sich etwa 2000 Jahre zurück verfolgen. Die Entstehung dessen begann in vergangenen Königreichen des heutigen Korea. Dort ist Taekwondo Nationalsport und gehört zur Pflichtausübung des Militärs.

Taekwondo steht für „Tae“ was so viel bedeutet wie „im Sprung treten“ und ist bezeichnend für die Beintechniken die bei dieser Art des Kampfsports dominieren. „Kwon“ bedeutet „Faust“ und steht für die vielen Handtechniken die ebenfalls praktiziert werden. „Do“ steht



Josef Wagner (Mitte) mit seiner Frau Claudia bei der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande durch Landrat Günter Rosenke.



Dieter Dreßen aus Bleibuir (2 v.r.) mit seiner Trainingsgruppe im Dojang. Zu erkennen sind einige der vielen Wandgemälde die den Dojang schmücken.



Rund achtzig Platzierungen im nationalen und internationalen Formenbereich kann Jessica Rau (links) vorweisen. Waltraud Prick Schorn (Mitte) wurde 2021 als Parasportlerin Landesmeisterin NRW im Formenlauf und nominierte sich als Mitglied im Landeskader für die deutsche Meisterschaft 2021. Maßgeblich am Erfolg der hochplatzierten Sportler*innen hat Dieter Dreßen (6. Dan) als langjähriger Trainer für Formen mitgearbeitet.

für das „philosophische Prinzip“ des Sports. Denn Taekwondo ist weit mehr als eine reine Sportart. Der Taekwondoka (Der Sportler) durchläuft von Anfang an neben der körperlichen Ertüchtigung bei der Ausdauer, Kraft, Reaktion, Schnelligkeit, Koordination und Flexibilität trainiert werden, auch eine charakterliche Schulung in der Disziplin, Selbstvertrauen, Selbstkritik, Sozialverhalten und vieles mehr gefördert werden.



Im Taekwondo unterscheidet man zwischen mehreren Bereichen. Darunter fällt der Vollkontakt (Chayutaeryon) wobei zwei Sportler gegeneinander kämpfen. Den Formenlauf (Poomsae) die Abfolge vieler aneinander gereihter Techniken die den Kampf gegen einen imaginären Gegner beschreiben. Die Selbstverteidigung (Hosinsul) wobei erlernt wird sich oder andere in Notsituationen zu verteidigen. Und als viertes den Bruchtest (Kyokpa) wobei die Härte der Techniken anhand eines Bruchtests erprobt wird.

Der Anfänger des Sports erhält nach dem ihm das Verhalten im Dojang (Trainingsstätte) vermittelt wurde den 10 Kup (weißer Gürtel). Danach folgen 9 weitere Kup Grade (Schüler Grade, Farbgurt) bis hin zum 1 Kup (braun schwarzer Gürtel). Darauf folgen die Dan Grade (Meistergrade, Schwarzgurt) beginnend mit dem 1 Dan bis hin zum 9 Dan.

Taekwondo kann von jedem erlernt und ausgeübt werden. Es ist weder Talent noch irgendeine andere Voraussetzung erforderlich. Der Fortschritt hängt vom eigenen Bemühen ab. Dies wiederum ist Inhalt des geistigen Reifeprozesses welcher Absicht des Taekwondo ist.

Gründung des Taekwondo Club Schleiden:

Josef Wagner aus Vussem gründete den Verein bereits im Jahr 1975 nach dem er selbst sieben Jahre Taekwondo betrieb. Bis 1985 war er Vorsitzender des Vereins der in dieser Zeit etliche deutsche Meistertitel gewinnen konnte.

Als aktiver wurde Wagner dreifacher Landesmeister NRW und zweifacher Deutscher Meister im Leichtgewicht (bis 68Kg). Er nahm im

Nationalteam 1978 bei den World Games in Korea teil wobei deren Team Platz drei erlangte. Weiterhin bei der Europameisterschaft in München 1979 wobei das Team Platz eins belegte.

In vielen weiteren Bereichen des Sports war Wagner tätig. Darunter fielen die Übungsleiterausbildung, Kassenprüfer der Deutschen Taekwondo Union und Ausbildungsleiter für Kampfrichter auf

Landesebene. Als Bundestrainer des Damenteams erzielte er von 1987 bis 1997 große Erfolge. Von 2001 bis 2012 war er Präsident der Nordrhein-Westfälischen Taekwondo Union.

Bereits 1989 erhielt er die silberne Ehrennadel der Deutschen Taekwondo Union, und vier Jahre später die goldene Ehrennadel der Nordrhein-Westfälischen Taekwondo Union. 2013 zeichnete man ihn mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande aus. 2014 folgte die goldene Ehrennadel der Deutschen Taekwondo Union sowie die Sportplakette von NRW.

Trainingszeiten

Bambinis	Do.	16:30-17:30 Uhr
Kinder	Mo. / Mi.	17:30-18:30 Uhr
Jugend / Erwachsene	Mo. / Mi.	18:30-20:00 Uhr
Jugend / Erwachsene	Di.	19:00-20:30 Uhr
Generationsübergreifend	Di. / Do.	18:30-20:00 Uhr

Zum Training darf jeder zu den genannten Trainingszeiten vorbei kommen, um probenhalber teilzunehmen. Die Einlassbedingungen beziehen sich allerdings auf die aktuell geltenden Coronaschutzbestimmungen.



Taekwondo Club Schleiden e.V.
tkd-schleiden@web.de // www.tkd-schleiden.de
Trainingshalle: Turnhalle Berenauel (über dem Freibad)
53937 Schleiden-Gemünd

Entweder ganz oder gar nicht



Unterschiedlicher könnten die Ämter, die Wilfried Ronig ehrenamtlich bekleidet nicht sein: den Fußball hat er dabei seit 44 Jahren fest im Visir.

Schon als kleiner Junge hatte er großes Interesse am Fußball spielen und begleitete seinen Opa zu diversen Spielen auf den Sportplatz Herhahn – Wilfried Ronig, gebürtiger „Hühnerbuschler“ und Justizamtsinspektor beim Amtsgericht Schleiden. Den Fußball immer im Visier, wurde Ronig 1978, also vor rund 44 Jahren, von Vorstandsmitgliedern gefragt, ob er Interesse habe im Vorstand des „TuS DJK Dreiborn“ mitzuwirken. Ab da gab es kein Halten mehr – er begann dort als Jugendtrainer und trainierte 14 Jahre lang erfolgreich die Jugend-Fußballmannschaft. 1982 übernahm Ronig den Posten als Jugendleiter – ebenfalls für 14 Jahre. Nach dieser Zeit besetzte er das Amt des Geschäftsführers, welchem er nun schon seit fast 26 Jahren treu ist und auch heute noch mit viel Engagement nachgeht. „Dort bin ich hängen geblieben und habe das Ehrenamt schätzen und lieben gelernt“, entsinnt sich Ronig.

Aber das war noch lange nicht alles - 1983 zog es ihn zum Fußballkreis Euskirchen, dort war er ganze 30 Jahre Staffelleiter im Kreisjugendausschuss. Im Anschluss übernahm er den Vorsitz des Ausschusses und ist auch diesem Amt bis heute treu.

Ob es hier nun endet? Nein, im Gegenteil: Seit 1987, also schon seit fast 35 Jahren, ist Ronig als Schiedsrichter tätig. Angefangen bei der Mittelrheinliga, später als Schiedsrichter-Assistent in der 3. Liga und im Anschluss sogar bei der Damen Bundesliga, bei der er zwei Länderspiele absolvierte. On top fungierte Ronig als Futsal-Schiedsrichter bei diversen Deutschen Meisterschaften. (Futsal ist die vom Weltfußballverband FIFA anerkannte Variante des Hallenfußballs.)

Im Jahre 2008 wurde er gefragt, ob er beim Traditions- und Förderverein Wollseifen beim „Papierkram“ helfen könnte. Dann ging alles recht schnell: Schon nach seiner ersten Mitgliederversammlung wurde er zum Geschäftsführer und Kassierer gewählt. Diesen Posten übernahm Ronig für vier Jahre und wechselte anschließend in die Reihen des Vorsitzes. Bis heute übt er diesen sehr gewissenhaft aus.

„Wenn ich etwas mache und für eine Position zusage, dann ganz oder gar nicht!“ Diesem Statement ist Ronig immer treu geblieben. „Etwas mitbestimmen und verändern zu können, sowohl im Verein als auch im Fußballverband, trägt mein Engagement bis heute“, erzählt er mit Begeisterung. „Der Bau der Vereinshäuser in Herhahn und Dreiborn und die Einführung neuer Formen im Junioren-Fußball sowie in der Fairplay-Liga sind Dinge, die mir besonders viel Spaß gemacht haben.“

Der Zeitaufwand für all diese Ämter ist sehr unterschiedlich - wenn zum Beispiel die Saisonvorbereitung oder der Jahresabschluss anstehen, benötigt Ronig mehrere Stunden am Tag für die Planung und Durchführung - im Durchschnitt ca. zehn bis zwölf Stunden in der Woche. Damals als aktiver Schiedsrichter war der Aufwand natürlich höher aufgrund von Trainingseinheiten und Spielen. „Wenn höherklassige Spiele anstanden, war meist das ganze Wochenende verplant“ erzählt Ronig rückblickend. Seine wohl amüsantesten Spieleinsätze hatte er als „Flitzerfänger“ bei der Weltmeisterschaft 2006 in Köln und Gelsenkirchen.

„Woran ich mich mein Lebtag erinnern werde, ist die Einladung vom damaligen DFB-Präsidenten Egidius Braun zum Endspiel bei der Europameisterschaft 1996 im Wembley-Stadium in London“, erzählt er - immer noch beeindruckt von diesem Tag. Für den begeisterten Fußballfan sei aber auch das Endspiel der Weltmeisterschaft 1994 im Rose Bowl Stadium in Los Angeles ein absolutes Highlight gewesen.

Die größte Herausforderung sah Ronig bei der Renovierung und dem Ausbau der „Alten Schule Wollseifen“ zur Ausstellung über die Geschichte Wollseifens. „In diesem Projekt stecken über 1.600 Arbeitsstunden, alles in Eigenleistung mit einem Team von zwölf Leuten mit einem Durchschnittsalter von 75 Jahren“, erzählt er rückblickend auf eine erlebnisreiche Zeit.

Menschen aus seinem persönlichen Umfeld reagieren durchaus positiv auf seine ehrenamtliche Arbeit. Und auch wenn einige Menschen finden, dass man etwas besseres mit seiner Zeit anfangen könnte, lässt sich Ronig nicht beirren – denn ihm bedeuten seine Ehrenämter viel und er freut sich jedes Mal, wenn er interessante neue Leute kennenlernt, wenngleich diese oft unterschiedlicher nicht sein könnten. „Egal ob jung oder alt – die Arbeit mit Menschen macht mir sehr viel Spaß und wenn ich junge Leute dadurch an eine ehrenamtliche Tätigkeit heranführen und begeistern kann, damit meine Arbeit weitergeführt wird, ist das mein größter Lohn“, resümiert er abschließend.

Die Stadt Schleiden dankt – auch stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger – sehr herzlich für das langjährige Engagement!

Sie möchten auch jemandem für sein/ihr ehrenamtliches Engagement danken? Dann wenden Sie sich an Frau Gunesch und schlagen Sie Ihre/n „Ehrenamtler*in des Monats“ vor.



Stadt Schleiden // Natalie Gunesch
☎02445 89-313 // natalie.gunesch@schleiden.de

Auch „hinter dem Wald“ gibt es viel zu tun

Die Wurzeln seiner ehrenamtlichen Tätigkeit liegen beim TV Höfen, bei dem er bereits in jungen Jahren Kassierer und später Jugendbetreuer und Fußballjugendobmann war: Max Theißen - ein Ehrenamtler, der nicht in Schleiden, sondern „hinter dem großen Wald“ in Monschau-Höfen wohnt. Er ist Vorsitzender der Sektion Eifel des Deutschen Alpenvereins, der allerdings in Schleiden seinen Ursprung hat und nach wie vor dort schwerpunktmäßig arbeitet. In Schleiden sind circa 200 der insgesamt 3.800 Mitglieder beheimatet und auf Vogelsang IP ist der Verein gerade dabei, ein Gebäude zur Mittelgebirgshütte und gleichzeitig zum Vereinsheim umzubauen.

„Als Vorsitzender des Vereins hat man viele Gestaltungsmöglichkeiten, ist aber auch Mädchen für alles“, erzählt Theißen. „Die Möglichkeit, Dinge positiv zu gestalten, ist ein Antrieb für meine ehrenamtliche Arbeit. Wir leben in einer der besten Gesellschaften dieser Welt und Leute meines Alters haben keinen Krieg erlebt und sind oft wie ich aus zunächst sehr ärmlichen Verhältnissen in einem permanenten Aufstieg zu einem bescheidenen Wohlstand gelangt.“ In der Sektion Eifel kann er dieser Gesellschaft durch seine Arbeit etwas zurückgeben und das Ganze mit seinem Hobby „Berge und Bergsport“ verbinden. „Was will ich mehr“, reflektiert Theißen lächelnd. Im Grunde ist er fast jeden Tag in irgendeiner Form ehrenamtlich tätig. Er erledigt Schreibtischtätigkeiten, aber auch viel praktische Arbeit als Handwerker in verschiedenen Bereichen, die allesamt sein Pensionärsleben sinnvoll ausfüllen.

Der Kauf des Gebäudes auf Vogelsang IP war für Theißen zunächst lediglich eine Investition in eine vermeintlich günstige Immobilie. Inzwischen ist daraus aber viel mehr geworden. „Unser Verein hat die Möglichkeit einen Beitrag für Menschlichkeit und Toleranz zu erbringen - an einer Stelle, die durch die Vergangenheit stark geprägt wurde. Wir dürfen in diesem Engagement nicht nachlassen und müssen wachsam sein, damit unsere Kinder und Enkelkinder hoffentlich ein vergleichbar positives Leben wie wir vor sich haben“, merkt er an.

Natürlich bedeutet ehrenamtliche Arbeit nicht immer Vergnügen. So sei ein Bauantrag auf Vogelsang IP unter Berücksichtigung von Denkmal-, Gewässer-, Natur- und Brandschutz schon ein dickes Brett, das gebohrt werden will. „Die Zusammenarbeit mit den Behörden von der Stadt und vom Kreis habe ich allerdings als „Auswärtiger“ wesentlich konstruktiver und angenehmer empfunden, als ich das vorher kannte“, lobt Theißen die öffentlichen Ämter.

Er ist sehr beeindruckt, wie viele Mitglieder bei der ehrenamtlichen Arbeit mitziehen. In einem ersten Arbeitsabschnitt sind auf Vogelsang IP circa 1.000 Arbeitsstunden geleistet worden und immer wieder werde Hilfe angeboten, teilweise auch von Mitbürgern, die



Der Vorsitzende der Sektion Eifel des Deutschen Alpenvereins, Max Theißen verbindet mit seiner ehrenamtlichen Tätigkeit seine Hobbys „Berge und Bergsport“

gar nicht Mitglied des Vereins sind. „Das ist einfach großartig“, sagt Theißen begeistert und führt aus, dass es grundsätzlich im Verein, in der Familie sowie bei Freunden sehr viel positives Feedback gäbe. „Das ist immer wieder Balsam für die Seele“, bedankt er sich.

Neben der Arbeit in Höfen, zum Beispiel bei der Ortsgruppe des Eifelvereins, sei es immer wieder interessant, auch für unsere Region aktiv zu sein. Da seien kleinere Aktivitäten für den Naturpark Nordeifel, den Nationalpark Eifel und die LEADER-Region Eifel zu nennen. „Die Eifel boomte in den letzten Jahren in vielen Bereichen. Dort wollen wir, wenn die Folgen der Flutkatastrophe überwunden sind, möglichst bald wieder hinkommen“, berichtet Theißen zusammenfassend. „Der Deutsche Alpenverein mit seinen insgesamt 1,4 Millionen Mitgliedern hat gerade vor ein paar Wochen ein sehr ambitioniertes Klimaschutzkonzept beschlossen, welches dazu beitragen soll, dass sich derartige Katastrophen nicht wiederholen!“

Die Stadt Schleiden dankt – auch stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger – sehr herzlich für das langjährige Engagement!

Sie möchten auch jemandem für sein/ihr ehrenamtliches Engagement danken? Dann wenden Sie sich an Frau Gunesch und schlagen Sie Ihre/n „Ehrenamtler*in des Monats“ vor.

Die nächste Ausgabe der BürgerINFO aktuell erscheint am 22. Februar 2022.
Redaktionsschluss: 28.01.2022



Stadt Schleiden // Natalie Gunesch
☎02445 89-313 // natalie.gunesch@schleiden.de

Prosperierende Eisenindustrie ließ Oberhausen blühen



Eine handkolorierte Ansichtskarte des spätindustriellen Eifeldorfes Oberhausen. (Foto: Stadtarchiv)

QR-Code scannen und Geschichte zu Oberhausen anhören!

Einwohnerzahl seit 1819 verdreifacht - Schutzwall und Haupteinnahmequelle der Schleidener Grafen an der oberen Olef – Reiches Vereinsleben, Dorfgemeinschaftshaus und Kindertagesstätte – In die „Ovehusene“ Märkte kommt die ganze Stadt zum „Enkoofe“ unn „Jelde“

Schleiden-Oberhausen - Herzlich Willkommen in der Hauptstadt des Nationalparks Eifel! Der südlichste Zipfel von Schleiden ist Oberhausen, „Ovvehuuse“, von der Olef („Uhleff“) durchflossen, von der 1884 gebauten „Flitsch“ (Eisenbahnstrecke Kall-Hellenthal) und der „Bee Zweihondet-fönnef-unn-sechsisch“ (Bundesstraße 265) durchquert. Der Ort liegt 334 Meter über dem Meeresspiegel und zählt heute rund 850 Einwohner (1819: 290, 1841: 299, 1850: 317 und 1961: 730). An der Mündung des Selbaches in die Olef, im Bereich eines alten Flussübergangs, entwickelte sich die Ansiedlung entlang des alten, über den Berg von Schleiden kommenden Fahrwegs, der weiter nach Gemünd führte.

Je nach Blickrichtung, also va wo no wo Du lu-ers, kütt „hinter Oberhausen“ „nur noch“ die Grenzgemeinde Hellenthal, danach beginnt das Königreich Belgien. Datt wohr übrijens net ömme esu – bis 1914/18 waren Eupen und Malmedy Nachbarkreise von Schleiden, seither gehören sie zu Belgien, sind allerdings überwiegend deutschsprachig und rheinfränkisch geblieben. Die Ostkantone haben als „Deutschsprachige Gemeinschaft“ eine kleine Regierung mit einem eigenen Ministerpräsidenten in Eupen und drei Ministerien.

Das so genannte „Schleidener Tal“ („Schleedene Dall“) reicht im Übrigen von Hellenthal („Hellendall“) bis Anstois („Maasdet“) und zur Eifeler Seenplatte und damit über die ehemalige Kreisstadt hinaus auf das Gebiet vierer Nachbargemeinden: Hellenthal, Kall, Simmerath und Heimbach („Heimisch“). Man ahnt die

frühere Bedeutung Schleidens als Grafschaft und Kreisstadt.

Im ganzen Schleidener Tal, vor allem zwischen Kirchseiffen, heute einem Teil von Hellenthal, und Mauel, heute einem Teil von Gemünd, war die Eifeler Eisenindustrie prägend – nicht nur wärmende Ofenplatten („Taake“, „Taakeplaat“) wurden dort gegossen, sondern auch Roheisen für die Lütticher Waffenschmieden. Auf dem touristischen „Eisenradweg“ von Gemünd nach Hellenthal gelangt man heutzutage zu den alten Standorten der Eisenindustrie im Schleidener Tal.

Im 1438 erstmals urkundlich erwähnten „Overhusen“ sind zu der Zegg bereits drei Eisenhütten („Hötte“) am Werk: „Zom Reviger“ (heute Müllershammer), Hütte zu „Oeverhusen“ und die „im Auwell“ (Wiesgen). Oberhausen und Wiesgen (Niederhausen) sind eng mit der Geschichte der Burg und Herrschaft Schleiden verbunden. Sie waren bedeutende Wirtschafts- und Gewerbestätten und Schutzwall im südlichen Oleftal.

Mit der Dampfmaschine und der Ruhrkohle kam das „Aus“

„Oberhausen und Wiesgen waren für die Edelferren wichtige Siedlungen“, schreibt Stadtarchivarin Nicole Gutmann. Die Burg Steinenhaus mit Vorburg und Befestigungsanlage in Wiesgen diente als Siedlungsplatz der Burgmänner der Schleidener Burg und ihrer Familien sowie als Eisenhütte.

Die Herren von Schleiden („Häere va Schleede“) erkannten schon früh die Bedeutung der Eisenhämmer an Urft und Olef. Die Eisengewinnung wurde ihre wichtigste Einnahmequelle und machte ihr Herrschaftsgebiet zu einer weithin anerkannten und wirtschaftlich blühenden Grafschaft. Der Niedergang kam mit der Industriellen Revolution in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Mit der Erfindung der Dampfmaschine („Dampmaschien“) war die metallverarbeitende Industrie nicht



mehr auf Wasserkraft angewiesen. Außerdem waren die riesigen Eifeler Buchenurwälder auf den Höhen rings ums Schleidener Tal und der Kermeter abgeholzt und zu Holzkohle für die Schmelzöfen der Eisenindustrie verarbeitet und verheizt worden. Parallel wurden unerschöpfliche Steinkohlelager im Ruhrgebiet erschlossen.

Hinzu kamen schon damals die schlechte Verkehrsanbindung des Schleidener Tales, Absatzschwierigkeiten und gegenüber ausländischen Erzen eine eher mindere Qualität der im Eifelraum geborgenen „Eisensteine“. Die berühmte Eisenindustrie des Schleidener Tales zog größtenteils an die Ruhr mött „h“, im Gegensatz zur Rur ohne „h“, in die in Einruhr (witzigerweise mit „h“) die seit Gemünd vereinigten Flüsse Urft und Olef münden.

1875 erloschen die Hochöfen und Hammerwerke in Oberhausen, neue Industrien wurden angesiedelt, Oberhausen und Wiesgen wuchsen durch Neubauten zusammen. Höck senn se eent: „Unterhausen“ (Wiesgen) öss (ist) längst „e Deel“ (ein Teil) von Oberhausen.

Schon seit 1816 gehörte „Ovehuuse“ zur Zivilgemeinde Schleiden, nach der Aufteilung 1856 zur Bürgermeisterei Harperscheid, später zum Amt Harperscheid, seit der kommunalen Neugliederung 1972 wieder zur „neuen“ Stadt Schleiden.

Auf der unter napoleonischer Besatzung kartographierten Tranchot-Karte und auf dem Urkataster erscheint der Ort als langgestrecktes Straßendorf auf dem rechten Ufer der Olef, mit kleinem Ausleger (An der Ley) auf dem linken Ufer. Auf dem Platz zwischen der Dorfstraße und dem von der Olef abgezweigten Werksgraben ist der Eisenhammer verzeichnet.

„Pliesterer“, „Jaffelfabrik“, „Holzschruufe“ und vor der Glashütte ein „Stinkes“

Die alte Dorfstraße entlang der Olef dient nicht mehr dem Durchgangsverkehr, der fließt längst über die frühere „Chaussee“ Schleiden-Hellenthal, die 1844 bis 1849 angelegt wurde und heute als Bundesstraße 265 von den Kölner Ringen über die Luxemburger Straße in südwestlicher bis südlicher Richtung durch die Eifel bis Prüm führt.

1935 hatte Oberhausen 397 Einwohner, gehörte zur Pfarrei Schleiden und verfügte über eine einklassige Volksschule mit Lehrer

Josef Wolgarten und zwei Gastwirtschaf-ten. Deren Wirte waren Gustav Görres und August Blankenagel. Weitere Gewerbe angemeldet hatten „Stamm & Cie“ (Holzverarbeitung), die Gabelfabrik Karl Poensgen, der Schmied August Blankenagel, Fuhrunternehmer Karl Linden, die Schneiderin Lisbeth Poensgen, die beiden Schuhmacher Wilhelm Pütz und Johann Steck sowie der „Pliesterer“ (Pützer, Stukkateur) Hermann Schumacher.

Außerdem der Anstreicher Martin Stoll, Klempner Ludwig Röhl, Bäcker Karl Thö-nes, die Frisöse Sibylla Röhl und der Fotograf Karl Röhl. Gewerblich prägend und historisch war und blieb allerdings die Bedeutung der Eisenerzverarbeitung.

Obwohl sich die erste Hütte und ein früher Eisenhammer 1438 im Bereich des heutigen Dorfplatzes befanden, sind nur sehr wenige Spuren der einst wichtigen Eisenindustrie im Schleidener Tal erhalten geblieben, u.a der Zöllerplatz mit Gebäudeensemble aus Reidtmeisterhaus (Hüttenmeisterhaus) und Fachwerkgehöften der Hüttenarbeiter. Im 15. und 16. Jahrhundert wirkten die Familien Peuchen, Schoeller und Poensgen als Reidtmeister (Hüttenmeister).

Ende des 16. und vor allem in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts ging die Eisenproduktion im Schleidener Tal erstmals stark zurück. Damals waren Wasser- und Holzkohlemangel, Streitigkeiten zwischen den Reidtmeistern, bauliche Mängel der Anlagen sowie religiöse Konflikte die Ursache. Viele Protestanten wanderten ab, als der katholische Graf Philipp von der Marck um 1600 eine strenge Gegenreformation betrieb.

Im Lauf des 19. Jahrhunderts wurde die Eisenverhüttung in der Eifel wie vorher beschrieben vollends unrentabel. Der Hüttenanteil der Familie Peuchen ging an die Familie Poensgen über, die noch bis 1870 Eisen in Oberhausen produzierte. 1880 gründete Carl Poensgen am Eisenhüttenstandort eine Fabrik für landwirtschaftliche Gabeln („Jaffelfabrik“), die bis 1956 bestand.

Die Gemeinde Oberhausen kaufte das Areal, riss die Fabrikgebäude ab und schüttete den Werksgraben zu. Die Kunsthistorikerin und Denkmalpflegerin Ruth Schmitz-Ehmke schreibt: „Die Flurbezeichnung »Erzgarten« im Hang östlich des Ortes, die heute auch als Straßename erscheint, weist auf



Die Oberhausener Glashütte 1947. (Foto: Stadtarchiv)



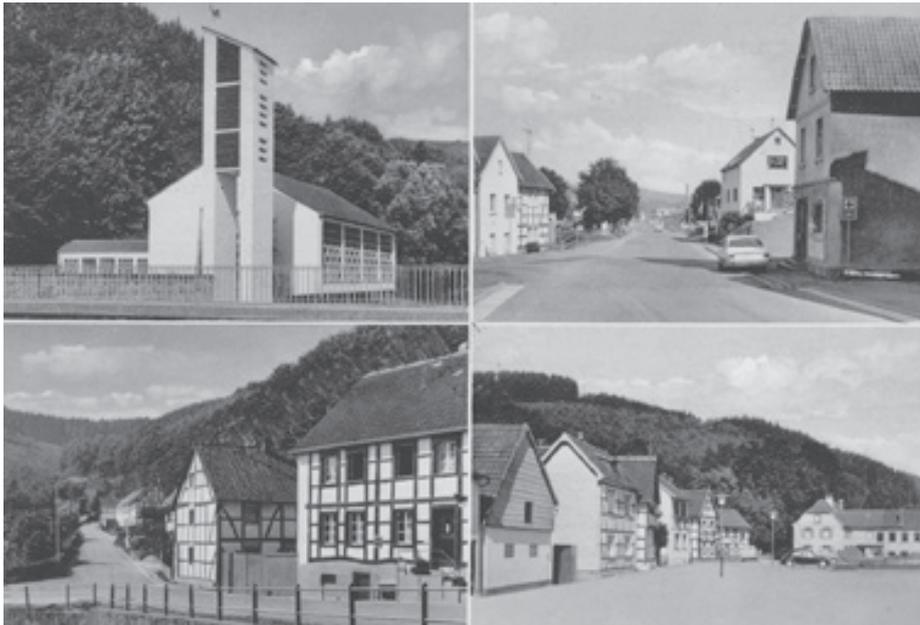
Kontrolle der Gläserproduktion bei der Glashütte Heinz/Oberhausen 1956 mit (v.l.) Hubert Kirch aus Ettelscheid, Gertrud Schmitz aus Oberhausen und Brunhilde Patrick. (Foto: Stadtarchiv)



Fachwerkhäuser an der Ley Anfang der 1950er Jahre. (Foto: Helga Naumann-Kulpa)



Das Technische Hilfswerk zieht 1985 von Hellenthal nach Oberhausen in eine Lagerhalle der Firma Caspers und nennt sich ab da Ortsverband Schleiden. (Foto: Stadtarchiv)



Ansichtskarte von Oberhausen 1970 mit verschiedenen Teilsichten und der neuen Kirche St. Josef. (Foto: Stadtarchiv)

die Gewinnung von Brauneisenstein hin.“ Und weiter: „Die Eisensteingewinnung im Dreiborner und Schleidener Grubenfeld erfolgte auf recht primitive Weise in Schürfgruben oder Schächten von nur geringer Tiefe; jeder durfte auf seinem eigenen oder gepachteten Land Schächte vortreiben.“

Abgebaut wurden die Brauneisenvorkommen in den Rissen und Spalten der Verwitterungszone der Tonschiefer, so Schmitz-Ehmke: „Die ertragreichen Erzvorkommen lagen in den unterdevonischen Kalkmulden.“ Die Kunsthistorikerin hat viele in Oberhausen erhaltende Relikte und Gebäudeteile ausgemacht.

So verschiedene Fachwerkgehöfte und das genannte ehemalige Reitmeisterhaus von 1686 in der Zöllerstraße. Die Wirtschaftsgebäude wurden um 1840/50 durch eine Holzschraubenfabrik ersetzt. „Das Haus ist aus dem Besitz der Familie Peuchen im 19. Jahrhundert an die Familie Zoller und vor dem Ersten Weltkrieg an die Familie Poensgen gelangt“, so Schmitz-Ehmke.

Der Lehnshof Steinenhaus ist von den Herren von Schleiden im Oleftal zum Schutz ihrer Burg Schleiden errichtet worden. Ein Ritter Johann vom Steinhaus, Kastellan in Schleiden, wird 1315-1334 erwähnt. 1464 wird ein Urahn der Familie Poensgen von Graf Dietrich III. von Manderscheid-Schleiden

(1451-98) mit dem Hof „Zum Steinenhaus“ belehnt. Graf Dietrich IV. (1501- 51) beginnt einen lange andauernden Prozess gegen die Familie Poensgen, der er Zerstückelung des Lehnsbesitzes vorwirft.

1908 wurde auf dem Gelände der späteren Glashütte die Betriebsgenehmigung für eine Holzdestillation erteilt, im Volksmund „Stinkes“ genannt. Ihr Schornstein wurde 1966 gesprengt, 1949 nahm dort die Glashütte die Produktion von Gläsern und Glasflaschen auf.

Im Jahre 2009 kaufte der Landwirtschaftsunternehmer Sauer aus Scheuren die seit einem Jahr geschlossene - nach einem verheerenden Brand zuvor wiederaufgebaute - Glashütte in Oberhausen und nutzt die Hallen seither als Lagerfläche für seinen eigenen Fuhrpark sowie andere Unternehmen.

Zwei Volksschulen, für jede Konfession eine eigene

Die Erschließungsarbeiten für das heutige Gewerbegebiet Oberhausen begannen 1977. Heute gibt es im Ort mehrere Super- und Baumärkte zur Nahversorgung des Schleidener Tals, zwei Lebensmitteldiscounter, einen Vollsortimenter, einen Baumarkt und ein Gartencenter. Ennjekoof beijm Muuse („Stöbern“) unn „jejolde“ witt en Ovehuuse!

Oberhausen verfügt seit 1907 övert en Schöll (Schule). Seit 1935 gab es neben der bereits erwähnten einklassigen katholischen Volksschule mit Lehrer Josef Wollgarten auch eine einklassige evangelische Volksschule mit Lehrer Hugo Weber. 1950 wurde



Zum Auftakt der Kirmes versammelt sich die Oberhausener Jugend am Kirmesbaum, 1950. (Foto: Otto Kersting)



Die noch unverputzte neue Katholische Volksschule Oberhausen. (Foto: Stadtarchiv)



Familie Hermann Ronig vor ihrem Fachwerkhaus in Oberhausen 1925. (Foto: Stadtarchiv)



Teilansicht von Oberhausen 1958. (Foto: Stadtarchiv)

der Grundstein der neuen evangelischen Volksschule in Oberhausen gelegt, 1961 war Grundsteinlegung der katholischen Schule.

„Ovehuuse“ war lange Heimat der Astrid-Lindgren-Schule, der Nachfolgerin der „Sonderschule für Lernbehinderte“ des Kreises Euskirchen. Sie befindet sich seit 2017 im ehemaligen Hauptschulgebäude Schleiden, jetzt Schulzentrum „Am Mühlenberg“.

Die erste Kapelle wurde 1883 bis 1885 vom 1879 gegründeten Kapellenverein Oberhausen/Wiesgen errichtet. Zeitweise war dort der frühere Altar des Schleidener Schlosses aufgestellt, der heute verschollen ist. Die

moderne Kirche St. Josef wurde 1963 konsekriert. 1966 wurden die beiden Glocken geweiht, bereits 1965 fand die erste Beisetzung auf dem neuen Friedhof statt.

1967 wurde die Orgel in Betrieb genommen und der Kirchenchor gegründet. In diese kirchlich so ereignisreichen Jahre fällt auch der plötzliche Tod von Pfarrer Bonaventura ter Ellen während einer Heiligen Messe im Oktober 1967.

Heute ist St. Josef Filialkirche der Gemeinschaft der Gemeinden Hellenthal-Schleiden, pfarrlich gehört „Ovehuuse“ seit jeher zu „Schleede“. Der Kreuzweg („Krüzzwäesch“) von Oberhausen nach Kerperscheid mit den

berühmten 14 Stationen des Leidensweges Jesu von der Verurteilung durch Pilatus bis zur Grablege wurde 1996 auf Initiative des Kapellenvereins Oberhausen angelegt, mit Spenden finanziert und eingeweiht.

Die Freiwillige Feuerwehr Oberhausen wurde 1934 gegründet. Im Zuge des Zweiten Weltkrieges gingen alle Unterlagen und Geräte verloren. Die Wiedergründung fällt ins Jahr 1946, die Einweihung des Gerätehauses („Spritzehüüsje“) fand 1961 an der Trierer Straße statt. Im Weidenbend baute die Löschgruppe 1999/2000 eine neue Unterkunft in Eigenregie. 1983/84 hielt eine Serie von 13 Brandstiftungen in Oberhausen die Wehr in Atem.



Jugendmannschaft des TuS Oberhausen 1975. (Foto: Stadtarchiv)



Mitte der 70er Jahre kam der Frauenfußball auf, hier erster Ballkontakt der Damenwelt beim TuS Oberhausen. (Foto: Stadtarchiv)



Auf Initiative des Oberhausener Kapellenvereins und nach Finanzierung durch Spendengelder wurde ein Kreuzweg mit 14 Stationen von Oberhausen nach Kerperscheid errichtet und Anfang April 1996 feierlich eingeweiht. Die Aufnahme zeigt die Kapellenvereinsvorsitzende Hannelore Ronig, den Erbauer Martin Schmitz und Ideengeber Peter Schmitz. (Foto: Stadtarchiv)



Georg Lankowitzky (r.) und Adolf Ernst beim Glasgießen in der Glasfabrik Heinz in Oberhausen 1956. (Foto: Stadtarchiv)

THW rückt nach Osteuropa, Ruanda, Somalia und Zaire aus

Das 1965 zunächst in Hellenthal gegründete Technische Hilfswerk Ortsverband Schleiden (THW) hat ebenfalls seinen Sitz in Oberhausen. Sein erster Einsatz bestand 1968 in Gemünd, Uferstraße, in der Gefährdung von neun Pappeln mit einer Höhe von 40 Metern, die mehrere Wohnhäuser und Leitungen der Kreis Energie Versorgung (KEV) gefährdeten.

Das THW erweiterte sich 1988 auf zwei technische Züge und absolvierte ab 1992 neben In- auch Auslandseinsätze unter anderem in Afrika (Ruanda, Somalia, Zaire), Osteuropa (Rumänien, Russland) und beim Hochwassereinsatz in den Niederlanden. 1993 gründete sich eine Jugendgruppe im THW Schleiden, 1994 erwarb der Bund das Unterkunftsgelände in Oberhausen; notwendige Umbaumaßnahmen erfolgten.

Heute besteht das THW Schleiden aus einem Zugtrupp, der Bergungsgruppe und der Fachgruppe Notinstandsetzung und Notversorgung (Beleuchtungsmittel) und verfügt über Gabelstapler, Schlauchboot, Dekon-Anlage zur Fahrzeugdesinfektion bei Tierseuchengefahren, Sandsäcke, Sandsackabfüllmaschine, Stahlrohrstützen mit verstellbarer Größe und mehrere Fahrzeuge. „Unsagbar groß und andauernd“, so die Stadtverwaltung, war der Einsatz des THW bei Aufräumaktionen im Zuge der Hochwasserkatastrophe 2021 im Schleidener Tal.

Oberhausen hat ein Dorfgemeinschaftshaus unmittelbar neben der 1995 eingerichteten Rotkreuz-Tagesstätte „Kindertraumland“. Den Kindern dort werden Erfahrungen in und mit der Natur sowie deren Zusammenhänge vermittelt. Die Kindertagesstätte ist als so genanntes „Haus der kleinen Forscher“ für die Förderung kindgerechter Naturwissenschaft zertifiziert.

Das Projekt „Schlaumäuse - Kinder entdecken Sprache“ unterstützt die Sprachentwicklung, Hören, Sehen und Denken. Das Projekt

„Tigerkids-Kindergarten aktiv“ basiert auf der spielerischen Förderung einer gesunden Ernährung und ausreichender Bewegung im Kindergarten.

Der Turn- und Sportverein Schwarz-Rot Oberhausen e.V. wurde 1926 aus der Taufe gehoben und verlor 1973 bei einem Brand sein Sportlerheim. Aktuell hat der Club 225 Mitglieder und bietet Fußball, Freizeitsport, Turnen, Gymnastik und Boule an. Mannschaftssportarten werden wegen Synergieeffekten in der Spielgemeinschaft Bronsfeld/Oberhausen seit 1994 gemeinsam vom SV Bronsfeld und dem TuS Oberhausen organisiert.

Außerdem gibt es im südlichsten Ort der Stadt Schleiden einen Altenclub, den Automobilclub Oberhausen und den Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Oberhausen, der 1921 als Tambourcorps Blau-Weiß Oberhausen unter Paul Köth gegründet worden war, das 1935/36 im Zuge der versuchsweisen Gleichschaltung durch die Nationalsozialisten auseinanderging und erst 1952 reaktiviert wurde.

Das Korps erwarb sich zahlreiche Meriten, holte in den 1960er Jahren viele Preisgewinne bei Tambourwettstreiten an die Olef und absolvierte sogar einen Fernsehauftritt. 75-Jahr-Jubiläum und 90-Jahr-Jubiläum wurden als Kreistambourfest des Bundes der Spielmannszüge im Kreis Euskirchen auf dem Zöllerplatz in Oberhausen gefeiert.

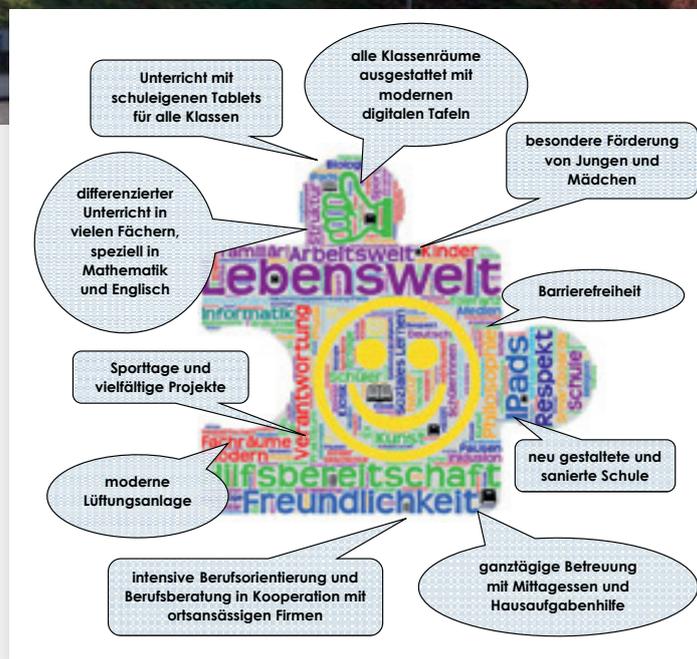
Bei der Flutkatastrophe in der Nacht zum 15. Juli 2021 wurde Oberhausen wie alle Städte und Siedlungen im Schleidener Tal schwer in Mitleidenschaft gezogen. Einige Wohnhäuser sowie die Brücke am Zöllerplatz sind zerstört bzw. erheblich beschädigt worden. Der Neubau und Wiederaufbau sind bereits in Gange. Marcel Wolter, der Erste Beigeordnete: „Ohnehin war vorgesehen, eine neue Brücke in Oberhausen zu errichten, sodass es gilt, dieses Vorhaben seitens der Stadt Schleiden nunmehr zu beschleunigen!“ (ng/ml)

Modernes und traditionelles Lernen



Die Hauptschule Hellenthal bietet den Schüler/-innen ein individuelles, berufsorientiertes, modernes, aber auch traditionelles Lernen.

Das Schulgebäude in Hellenthal wurde in den letzten Jahren nahezu vollständig saniert und modernisiert. So sind alle Klassenräume mit modernen, hochfunktionalen Smartboards ausgestattet. Zusätzlich gibt es ca. 100 iPads, die für den Unterricht genutzt werden können. Diese technische Ausstattung ermöglicht dem Schulteam, den Schüler/-innen ein modernes Unterrichtsangebot, was individuell angepasst werden kann, zu bieten.



Gemeinsam mit dem Verein „Schule mit Herz“ wird an vier Nachmittagen in der Woche im Schulgebäude eine Betreuung, inklusive frisch gekochtem Mittagessen und Hilfe bei den Hausaufgaben, angeboten.

Eine Anmeldung an der Gemeinschaftshauptschule Hellenthal ist ab dem 14. Februar 2022 möglich. Vereinbaren Sie dafür bitte einen Termin über das Schulsekretariat.

Neben den digitalen Möglichkeiten bietet die Hauptschule Hellenthal weiterhin traditionelle Möglichkeiten des Lernens und Lehrens. Hierfür nutzt die Schule die weitläufige Natur des Nationalparks Eifel, die sich direkt ans Schulgelände anschließt. So gibt es beispielsweise eine Streuobstwiesen-Patenschaft, bei der in diesem Jahr Äpfel geerntet und zu Saft gepresst wurden – ganz ohne Technik.

Gemeinsam mit der Arbeitsagentur und Berufsberatern an der Schule bietet die GHS den Schüler/-innen ein umfangreiches Angebot im Sinne der Berufsorientierung. Hier sind sowohl außerschulische Veranstaltungen, Praktika, individuelle Beratungen und Bewerbungstrainings inbegriffen.

Als inklusive Schule versteht sich die Hauptschule als Förder- und Förderort für alle Schüler/-innen. Gemeinsam mit zwei Förderschullehrern werden individuelle Lernmöglichkeiten geschaffen, um allen eine bestmögliche Förderung bieten zu können. Zusätzlich sind alle Räume vollständig barrierefrei zu erreichen.



GHS Hellenthal // Kalberbenden 14 // ☎ 02482 2224
ghshellenthal@t-online.de // www.ghs-hellenthal.de

- Erstellung von Hoch- und Tiefbauarbeiten
- Stahlbetonwandschnitte und Kernbohrungen
- Erdarbeiten und Pflasterarbeiten
- Umbau- und Sanierungsmaßnahmen

Im Flachland 24
53940 Hellenthal
Tel. (0 24 82) 13 51
Fax (0 24 82) 17 22



www.stoff-bauunternehmung.de

Besuch aus Lichtenau

Am Samstag, den 30.10.2021 durfte die Gemeinde Blankenheim Jugendliche aus Lichtenau mit ihrer Bürgermeisterin Ute Dülfer, ihrer Allgemeinen Vertreterin Vanessa Tegethoff und Mitarbeiterinnen willkommen heißen. Die Flutkatastrophe, welche u.a. in Ahrdorf und Ahrhütte sowie weiteren Ortschaften große Schäden anrichtete, sorgt nun für eine vielversprechende und nachhaltige Städtepartnerschaft innerhalb NRW zwischen der Stadt Lichtenau und der Gemeinde Blankenheim.

Die Jugendlichen der Stadt Lichtenau sammelten in Zusammenarbeit mit der Bürgermeisterin Dülfer Spenden für den Wiederaufbau, insbesondere der Spiel- und Freizeitplätze in Ahrdorf und Ahrhütte. Es kamen bereits über 20.000 Euro zusammen!

Vergangenes Wochenende, rund drei Monate nach der Flutkatastrophe, besuchten die Jugendlichen und die Bürgermeisterin aus Lichtenau in Begleitung von Bürgermeisterin Jennifer Meuren, Herrn Albert Leyendecker (in Vertretung für Ortsvorsteher Ruland) und Herrn Ortsvorsteher Albert Daniels die betroffenen Ortschaften.

Unsere Gäste waren nicht nur von dem Anblick der noch heute zerstörten Brücken, Häuser und Straßen berührt, sondern auch von den Zeugenberichten betroffener Anwohner und Helfer. Drei Jugendliche aus Ahrhütte berichteten unseren Gästen von der Flutnacht und wie sie zusammen mit der Feuerwehr Häuser, Menschen und Tiere aus der Flut retteten. Die Jugendlichen aus Lichtenau hatten anschließend auch die Möglichkeit Fragen über die Flutnacht zu stellen. Besonders beeindruckt waren die Gäste aus Lichtenau von dem Zusammenhalt untereinander, dem schnellen Wiederaufbau und der Offenheit, mit der sie in der Gemeinde Blankenheim begrüßt wurden.

Außerdem besuchten wir gemeinsam den Schmetterlingsgarten in Ahrhütte, welcher ebenfalls stark von der Flut betroffen war. Dort



angekommen wurden wir herzlich mit einem heißen Getränk, Gebäck und einem kurzen Rundgang durch den Schmetterlingsgarten empfangen. Auch hier berichtete die Eigentümerin des Schmetterlingsgarten, Frau Große-Meininghaus, ausführlich von der Flutnacht, dem Wiederaufbau und dem riesigen Ansturm von Helfer*innen aus ganz Deutschland. Noch heute ist sie von dem Zusammenhalt überwältigt und bedankte sich in aller Form auch bei unseren Gästen aus Lichtenau für die großzügige Spende, die der Bürgermeisterin Jennifer Meuren bei einem erneuten Besuch mit ihren Fachbereichsleiter*innen im Januar von Frau Bürgermeisterin Dülfer überreicht werden sollen.

Durch den gemeinsamen Nachmittag, einem aktiven Austausch und den vielen Parallelen zwischen Lichtenau und Blankenheim, wird sich in Zukunft eine vielversprechende Städtepartnerschaft innerhalb NRW entwickeln, die bald auch durch einen Besuch von Jugendlichen aus Blankenheim in Lichtenau untermauert wird.

Wir freuen uns schon darauf und sagen von Herzen „DANKE“ nach Lichtenau!

Qualität - Zuverlässigkeit - Service

**Dieter
Klein e.K.**

Mineralölhandel

- Heizöl
- Diesel
- Schmierstoffe

Bahnhofstraße 81
53949 Dahlem-Schmidtheim
info@klein-mineraloele.de

0 24 47 - 91 79 79 - 0

BOHNEN & MIES
Industrie- und Gebäudetechnik

- Industriemontage
- Sanitär / Heizung / Klima
- Elektroinstallation
- Badplanung

02447 / 80 911 -0 www.bohnen-mies.de

Dahlemer Binz 57 • 53949 Dahlem



Besondere Bewohner im Nationalpark Eifel



Die Punkschnecke – Punctum pygmaeum

Ein Bewohner, der besonders zahlreich im Nationalpark Eifel auftritt, ist die Punkschnecke. Sie ist eine der häufigsten Schneckenarten im Nationalpark Eifel und ist nicht nur dort, sondern weltweit gut vertreten. Obwohl sie sehr weit verbreitet ist, bekommt sie kaum jemand zu sehen, da sie zugleich auch besonders klein ist. Um genau zu sein, hat Sie nur 1,2 bis 1,6 Millimeter Durchmesser. Mit dieser spektakulären Größe hat sie sich den Titel der kleinsten Schnecke Europas wirklich verdient.

Erst mit einem Vergrößerungsglas kann das Äußere der Punkschnecke richtig betrachtet werden. Dann lässt sich erkennen, dass das gelbbraune bis rotbraune Gehäuse etwa 3 bis 3,5 Windungen aufweist. Die Schale des Gehäuses ist ziemlich dünn und hat eine glänzende Oberfläche. Die Bezeichnung „Klein, aber fein“ scheint somit wie gemacht für die Punkschnecke.

Was die Fortpflanzung betrifft, ist die Punkschnecke nicht auf ei-

nen weiteren Artgenossen angewiesen, da sie sich selbst befruchten kann. Ihre Eier legt sie unter der Erde ab. Diese sind mit einem Drittel der Gehäusegröße recht groß. Dafür ist die Punkschnecke bei der Anzahl der Eier etwas bescheidener und legt nur wenige Eier ab.

Im Allgemeinen fühlt sich die Punkschnecke in der Laubschicht von Wäldern sehr wohl. Im Nationalpark Eifel kommt sie jedoch nicht nur in Wäldern, sondern in fast allen Lebensräumen vor. Hierzu zählen auch Grasland und schattige Felsen. Als Nahrungsmittel bevorzugt sie verrottendes Pflanzenmaterial. Die werdende Wildnis im Nationalpark Eifel mit ihrem Kreislauf aus Werden und Vergehen ist daher ein richtiges Paradies für die kleine Schnecke ist.

SUDOKU

		9			
	9	8	7	4	
3	1				
4				2	9
7		6	5		
		2			
			3	1	
5	8		4		
	6	7			8

Lösung am Ende der Ausgabe

Wandertipp

Winterwanderweg nach Wollseifen

Wenn sich die malerische Landschaft ganz in Weiß zeigt, hat der Nationalpark einen besonderen Reiz. Damit Wanderer dieses Naturschauspiel hautnah genießen können, räumt die Nationalparkwacht einige Wanderwege bei hoher Schneelage möglichst zeitnah frei.

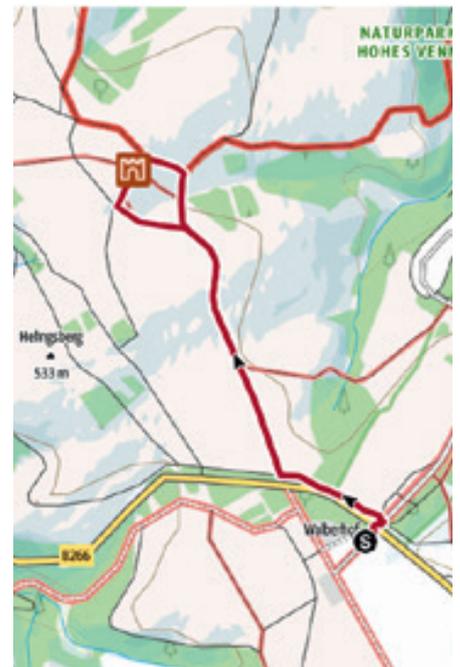
Auf diesem Winterwanderweg können Sie über die verschneite Weite der Dreiborner Hochfläche bis zum verlassenen Dorf Wollseifen wandern. Das einst so typische Eifeldorf musste kurz nach dem zweiten Weltkrieg zwangsgeräumt werden und diente fortan als Gefechts-Übungsplatz. Dabei wurde der ehemalige Luftkurort fast vollständig zerstört. Heutige Besucher können die tragische Geschichte von Wollseifen erkunden, Überreste wie die alte Dorfkirche



Posten Sie Ihre Bilder von der Tour auf Instagram oder Facebook: [#naturlicheifel](#)

oder Schule besichtigen und diese als Rastmöglichkeit nutzen. An der Kirche stehen auch Tische und Bänke für eine Pause zur Verfügung.

Strecke	3,7 km
Dauer	1 Stunde
Aufstieg	27 m
Abstieg	27 m



Hast Du Lust mich auszumalen?



Wieviele Weihnachtsmotive zählst Du auf dieser Seite?

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

Matherätsel

$6 \times \quad = \quad$
 $\quad \times \quad = \quad$
 $\quad \times 4 = \quad$
 $18 - \quad = 2$

Veranstaltungen im Januar & Februar



Aufgrund der Hochwasser-Situation sowie der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie sind Programmänderungen und Absagen jederzeit möglich. Bitte informieren Sie sich daher tagesaktuell unter www.schleiden.de oder direkt beim Veranstalter.

Bei der Teilnahme an Veranstaltungen finden stets die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln der CoronaSchVO Anwendung.



Regelmäßige Veranstaltungen

täglich

„Wildnis(t)räume“

Die barrierefreie, mehrsprachige und kindgerechte Erlebnisausstellung „Wildnis(t)räume“ bringt den Besuchern die Besonderheiten des Nationalparks näher. Spannende Perspektivwechsel und Überraschungseffekte warten auf Sie.

10:00 - 17:00 Uhr Vogelsang IP, Besucherinformation | 8 €, ermäßigt 4 €, Kinder bis einschl. 6 J. frei, Familien 18 €, Parken kostenpflichtig (ab 2 €) | Info 02444 91574-0, info@nationalparkzentrum-eifel.de

„Bestimmung: Herrenmensch. NS-Ordensburgen zwischen Faszination und Verbrechen“

Die Dauerausstellung mit einer Vielzahl von Text-, Video-, Bilddokumenten und Objekten bietet neue Perspektiven auf die Ge-

schichte der Menschen, die in Vogelsang in der NS-Zeit handelten und lebten und ermöglicht so einen Blick auf das Leben in der NS-Ordensburg und die »fatale Attraktion« des Nationalsozialismus. Kinder unter 14 J. nur in Begleitung eines Erwachsenen.

10:00 - 17:00 Uhr Vogelsang IP, Besucherinformation | 9,50 €, ermäßigt 5,50 €, Parken kostenpflichtig (ab 2 €) | Info 02444 91574-0, info@nationalparkzentrum-eifel.de

Tipp für die Ausstellungen „Wildnis(t)räume“ und „Bestimmung: Herrenmensch“:
Kombi-Ticket bei Besuch beider Ausstellungen: 12 €, ermäßigt 6 €

Geländeführungen auf der ehemaligen „NS-Ordensburg Vogelsang“

Zertifizierte Referentinnen und Referenten der Akademie Vogelsang IP erläutern Ihnen in ca. 90 Min. fundiert und auf ihre jeweils persönliche Art den historischen Ort. Kurze Teilstrecken bis 10 Prozent Steigung/Gefälle.

14:00 Uhr Vogelsang IP, Besucherinformation, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen auch um 11:00 Uhr | 9,50 €, ermäßigt 7,50 €, Kinder unter 13 J. frei, Parken kostenpflichtig (ab 2 €) | Info 02444 915790, info@vogelsang-ip.de

donnerstags

Wochenmarkt in Schleiden

Das Warenangebot beinhaltet Obst und Ge-

müse, Käse, Frischfisch (bis 13:00 Uhr), Geflügel, Eier und Feinkost.

8:00 - 18:00 Uhr Schleiden, Innenstadt

Wanderung mit dem Eifelverein OG Gemünd

Wöchentliche 2-stündige Wanderung im Großraum Gemünd und Nationalpark Eifel mit einem Wanderführer unter abwechselnder Leitung. Bürger*innen und Gäste sind herzlich willkommen.

14:30 Uhr Gemünd, Ranger-Hut am Kurhaus | ganzjährig | Anmeldung nicht erforderlich | Info 02444 2912

freitags

Wochenmarkt in Gemünd

Das Warenangebot beinhaltet Teigwaren, Käse und Eier.

8:00 - 18:00 Uhr Gemünd, Bereich Marienplatz

freitags, samstags, sonntags

Sternenwanderungen auf dem Sternwarten-Gelände der Astronomie-Werkstatt „Sterne ohne Grenzen“ in Vogelsang IP

Beobachten Sie den Nachthimmel über dem Sternpark Nationalpark Eifel mit Teleskopen und Ferngläsern und erleben Sie

54 TIPPS UND TERMINE

ein einmaliges Naturerlebnis. Bitte informieren Sie sich über freie Termine und buchen direkt online unter www.sterne-ohne-grenzen.de (Buchung).

Vogelsang IP, Sternwarte der Astronomie-Werkstatt „Sterne ohne Grenzen“ | Erwachsene 15 €, Kinder 7,50 €, Kinder unter 12 J. in Begleitung je eines zahlenden Erwachsenen frei | Anmeldung erforderlich | Fußweg Parkplatz – Sternwarte: 500 m | Info 0221 44900586, info@sterne-ohne-grenzen.de

samstags & sonntags

Familienführung durch die Erlebnis- ausstellung „Wildnis(t)räume“

Eine kindgerechte Familienführung durch die barrierefreie und mehrsprachige Erlebnis- ausstellung „Wildnis(t)räume“ bringt den kleinen und großen Besuchern die Besonderheiten des Nationalparks näher. Spannende Perspektivwechsel und Überraschungseffekte warten auf Sie.

14:00 Uhr Vogelsang IP, Besucherinformation | 10 €, ermäßigt 6 €, Kinder bis einschl. 6 J. frei, Familien 20 €, Parken kostenpflichtig (ab 2 €) | Info 02444 915790, info@vogelsang-ip.de

Januar

**So. 02.01. + 16.01. +
So. 30.01.2022**

Rangertour: Vogelsang-Wollseifen-Route

Unterwegs zwischen Geschichte und Wild-

nis von morgen. Gewinnen Sie einen umfassenden Eindruck von der Dreiborner Hochfläche. Dieses 33 Quadratkilometer große Gebiet wurde bis Ende 2005 als Truppenübungsplatz Vogelsang genutzt. Ranger begleiten Sie vom Nationalpark-Zentrum Eifel aus durch naturnahe Wälder über den Neffgesbach zur Wüstung Wollseifen. Die Bewohner dieser ehemaligen Ortschaft mussten 1946 der militärischen Nutzung weichen. Durch weite Wiesen geht es zurück. Die etwa 6,5 Kilometer lange Strecke mit einem steilen Anstieg ist auch für geländegängige Kinderwagen geeignet. Auf der Hälfte der Strecke stehen Sitzgelegenheiten für Sie bereit.

13:00 – 16:00 Uhr Hölzerner Rangerhut am Nationalpark-Zentrum Eifel (Platz vor dem Besucherforum Vogelsang IP) | Teilnahme kostenlos | Anmeldung nicht erforderlich | Info 02444 9510-0, info@nationalpark-eifel.de

Mi. 05.01.2022

Wanderung mit dem Eifelverein OG Schleiden - Über „schneebedeckte“ Höhen

Den Ettelscheider Sief bergan, über den Wiesen-, Lames- und Heuberg zum Tempelchen.

Dort die Aussicht über Schleiden und das Oleftal genießen. Auf einem schmalen Pfad geht es zurück nach Schleiden. Wegstrecke: ca. 6,8 km, Wanderzeit ca. 2-3 Stunden, Gesamtanstieg ca. 250 m (Kennzeichnung: mittelschwer)

13:00 Uhr Parkplatz am Erlebnisfreibad Schleiden (Im Wiesengrund) | Teilnahme kostenlos | Anmeldung nicht erforderlich | Info Peter Michalski 02445 7994

Sa. 08.01.+ Sa. 22.01.2022

Rangertour: Gemünd

Unterwegs inmitten von Eichenwäldern. Auf verschlungenen Pfaden erklimmen Sie inmitten von Eichenwäldern die Höhen des Kermeters. Am Ende der circa dreistündigen Tour werden Sie wissen, was es mit der „Kaisereiche“ auf sich hat. Beachten Sie bitte, dass die Wanderung aufgrund der Steigungen als mittelschwer bis schwer einzustufen ist.

11:00 – 14:00 Uhr Hölzerner Rangerhut am Gemünder Kurhaus (Kurhausstr. 6) | Teilnahme kostenlos | Anmeldung nicht erforderlich | Info 02444 9510-0, info@nationalpark-eifel.de

So. 09.01.+ Sa. 23.01.2022

Barrierefreie Rangertour: Wilder Kermeter

Unterwegs im barrierefreien Naturerlebnisraum Wilder Kermeter. Die Tour führt durch Buchenwälder mit majestätischen Baumriesen und historischen Köhlerplätzen. Sie gewinnen einen ersten Eindruck von der entstehenden Wildnis im Nationalpark Eifel. Vom Aussichtspunkt Hirschley haben Sie einen fantastischen Ausblick über den Rursee und die bis ans Ufer reichenden Wälder. Die etwa dreistündige Wanderung (ca. 5 Kilometer) führt über ebene und feste Wege durch den barrierefreien Natur-Erlebnisraum Wilder Kermeter. Sie ist somit für Menschen mit und ohne Behinderung sowie für Kinderwagen geeignet.

13:00 – 16:00 Uhr Hölzerner Rangerhut am Rastplatz Kermeter an der Kermeterhöhenstraße L15 | Teilnahme kostenlos | Anmeldung nicht erforderlich | Info 02444 9510-0, info@nationalpark-eifel.de

Februar

Sa. 05.02. + Sa. 19.02.2022

Rangertour: Gemünd

Unterwegs inmitten von Eichenwäldern. Auf verschlungenen Pfaden erklimmen Sie inmitten von Eichenwäldern die Höhen des Kermeters. Am Ende der circa dreistündigen Tour werden Sie wissen, was es mit der „Kaisereiche“ auf sich hat. Beachten Sie bitte, dass die Wanderung aufgrund der Steigungen als mittelschwer bis schwer einzustufen ist.

11:00 – 14:00 Uhr Hölzerner Rangerhut am Gemünder Kurhaus (Kurhausstr. 6) | Teilnahme kostenlos | Anmeldung nicht erforderlich | Info 02444 9510-0, info@nationalpark-eifel.de

So. 06.02. + Sa. 20.02.2022

Barrierefreie Rangertour: Wilder Kermeter

Unterwegs im barrierefreien Naturerlebnisraum Wilder Kermeter. Die Tour führt durch Buchenwälder mit majestätischen Baumriesen und historischen Köhlerplätzen. Sie gewinnen einen ersten Eindruck von

**BESTATTUNGEN
BECKER**

Bestattungen auf allen Friedhöfen
in allen Orten im In- und Ausland.

In Ihrer Nähe:

SISTIG KALLER STR. 39	KALL BAHNHOFSTR. 22
SCHLEIDEN AM MARKT 9	GEMÜND HERM.-KATTW.-PLZ 4

Sammelruf 02441-
911010
www.bestattungen-becker.de
Email: bestattung-becker@t-online.de

der entstehenden Wildnis im Nationalpark Eifel. Vom Aussichtspunkt Hirschley haben Sie einen fantastischen Ausblick über den Rursee und die bis ans Ufer reichenden Wälder. Die etwa dreistündige Wanderung (ca. 5 Kilometer) führt über ebene und feste Wege durch den barrierefreien Natur-Erlebnisraum Wilder Kermeter. Sie ist somit für Menschen mit und ohne Behinderung sowie für Kinderwagen geeignet.

13:00 – 16:00 Uhr Hölzerner Rangerhut am Rastplatz Kermeter an der Kermeterhöhenstraße L15 | Teilnahme kostenlos | Anmeldung nicht erforderlich | Info 02444 9510-0, info@nationalpark-eifel.de

So. 13.02. + So. 27.02.2022

Rangertour: Vogelsang-Wollseifen-Route

Unterwegs zwischen Geschichte und Wildnis von morgen. Gewinnen Sie einen umfassenden Eindruck von der Dreiborner Hochfläche. Dieses 33 Quadratkilometer große Gebiet wurde bis Ende 2005 als Truppenübungsplatz Vogelsang genutzt. Ranger begleiten Sie vom Nationalpark-Zentrum Eifel aus durch naturnahe Wälder über den Neffgesbach zur Wüstung Wollseifen. Die Bewohner dieser ehemaligen Ortschaft mussten 1946 der militärischen Nutzung weichen.

Durch weite Wiesen geht es zurück. Die etwa 6,5 Kilometer lange Strecke mit einem steilen Anstieg ist auch für geländegängige Kinderwagen geeignet. Auf der Hälfte der Strecke stehen Sitzgelegenheiten für Sie bereit.

13:00 – 16:00 Uhr Hölzerner Rangerhut am Nationalpark-Zentrum Eifel (Platz vor dem Besucherforum Vogelsang IP) | Teilnahme kostenlos | Anmeldung nicht erforderlich | Info 02444 9510-0, info@nationalpark-eifel.de

So. 13.02.2022

Rundwanderung mit dem Eifelverein OG Schleiden – Winter im Ländchen

Wanderstrecke: Wildenburg, Winten, Kreuzberg, Manscheiderbachtal, Wildenburg (ca. 11 Kilometer, Wanderzeit ca. 3 Stunden, Kennzeichnung: mittelschwer). Rucksackverpflegung, Einkehrmöglichkeit im Anschluss an die Wanderung. An- und Abfahrt mit PKW. Bei der Mitfahrt im PKW fällt eine Mitfahrpauschale von 2,- € an. Eine Mitfahrt im PKW ist nur gem. Coronaschutzverordnung möglich.

10:00 Uhr Parkplatz Driesch | Teilnahme kostenlos | Anmeldung nicht erforderlich | Info Rainer Faymonville 02445 957 478, fayrai@web.de

Familienwanderung mit dem Eifelverein OG Schleiden – Stadt- und Waldspaziergang mit Bilderrätsel

Wanderstrecke ca. 4,8 km (ggf. kann der Weg abgekürzt werden). Der Weg ist für geländegängige Kinderwagen geeignet.

14:00 Uhr Parkplatz oberhalb der Schlosskirche Schleiden | Teilnahme kostenlos | Anmeldung nicht erforderlich | Info Uschi Grab 02445 14 13, uschi@grab-schleiden.de

Impressum

Die BürgerINFO aktuell wird herausgegeben von

SIMAG mediakontakt
Hubert Förster
(Verantwortlich für den Inhalt)
Zum Markt 6 // 53894 Mechernich
Tel. 02443 90386-12 // Fax -19
buergerinfo@simag-mediakontakt.de
www.simag-mediakontakt.de

Redaktionsinhalte der Stadt Schleiden:

Stadt Schleiden // Kerstin Wielspütz
Blankenheimer Str. 2 // 53937 Schleiden
Tel. 02445 89-106
redaktion@schleiden.de

Produktion und Anzeigenverwaltung:

SIMAG mediakontakt
Hubert Förster
Zum Markt 6 // 53894 Mechernich
Tel. 02443 90386-12 // Fax -19
buergerinfo@simag-mediakontakt.de
www.simag-mediakontakt.de

Mit Namen oder Abkürzungen gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingereichte Manuskripte, Fotos etc. übernehmen wir keine Haftung. Gestaltete und veröffentlichte Texte und Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung reproduziert oder nachgedruckt werden.

8	4	6	9	5	7	2	3	1
2	5	9	3	8	1	7	6	4
3	7	1	4	2	6	8	9	5
4	1	5	7	3	8	6	2	9
7	9	2	1	6	5	3	4	8
6	8	3	2	4	9	1	5	7
9	2	4	8	7	3	5	1	6
5	3	8	6	1	4	9	7	2
1	6	7	5	9	2	4	8	3

Lösung Sudoku

-  4
-  8
-  7
-  4
-  5
-  7



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Herrn Anton Dederichs, Maisbergstraße 30, Gemünd zur Vollendung seines 90. Lebensjahres am 21. Januar 2022

Frau Marianne Harnisch, Vorburg 16, Schleiden zur Vollendung ihres 90. Lebensjahres am 12. Februar 2022

Herrn Heinrich Konrads, Bruchstraße 40, Gemünd zur Vollendung seines 85. Lebensjahres am 18. Februar 2022

Herrn Hartmut Reger, Steinfelder Straße 18, Schleiden zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 7. Februar 2022

Herrn Klaus-Dieter Ludwig, Vorburg 16, Schleiden zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 26. Februar 2022





Die richtige Adresse in Kall:
Vielfalt – Qualität – faire Preise

Ihr Partner seit Generationen



Kamin-Öfen - Pellet-Öfen

Eifeler
Ofenland

Eifeler Ofenland e.K.

Kölner Straße 30
53940 Hellenthal

☎ 0 24 82 - 6 13 90 03

✉ info@eifeler-ofenland.de

www.eifeler-ofenland.de



Nutzfahrzeugcenter Herten Eifel

Ob Transporter, LKW, Anhänger, Auflieger, Bus oder Unimog – ab sofort bringen wir im Nutzfahrzeugcenter Herten Eifel nicht nur Sterne sondern **jedes Nutzfahrzeug** auf Touren. Und das **markenunabhängig!**

Kommen Sie jetzt mit Ihrem Nutzfahrzeug zu uns nach Schleiden-Olef und nutzen Sie unseren Service.

Ihr Team vom Nutzfahrzeugcenter Herten Eifel

Autohaus
HERTEN

☎ **Rufen Sie uns direkt**
im Nutzfahrzeuggbereich an!
Telefon +49 2445 | 85148-52

WhatsApp



Reparatur & Wartung

–Markenunabhängige
Reparatur und Wartung
aller Nutzfahrzeuge

Trailer Service

–Reparatur & Wartung
aller Anhänger und
Auflieger

Gesetzliche Prüfungen

–HU/AU
–Sicherheitsprüfung (SP)
–Fahrtenschreiber-
prüfung (FSP)
–Toll Collect
Prüfstützpunkt
–Unfallverhütungsvor-
schriften (UVV)

Unfallinstandsetzung

–Schadenaufnahme
& Kostenvoranschlag-
erstellung
–Gutachterservice
–Fachanwaltservice
–Versicherungsabwicklung
–Mietfahrzeugservice
–Zeitwertgerechte
Instandsetzung

Mercedes-Benz Autohaus Herten Schleiden-Olef | Schneifelstraße 36 | 53937 Schleiden | Telefon +49 2445 | 85148-0
mercedes-herten.com | info@mercedes-herten-eifel.com | [instagram.com/mb.herten](https://www.instagram.com/mb.herten) | [facebook.com/mb.herten](https://www.facebook.com/mb.herten)